

# GEOSAISON

UNTERWEGS IN DER WELT



## SCHÖN AM BODEN BLEIBEN

*Reisen ohne Flugzeug von A bis Z*

WIEN, PRAG, OSLO

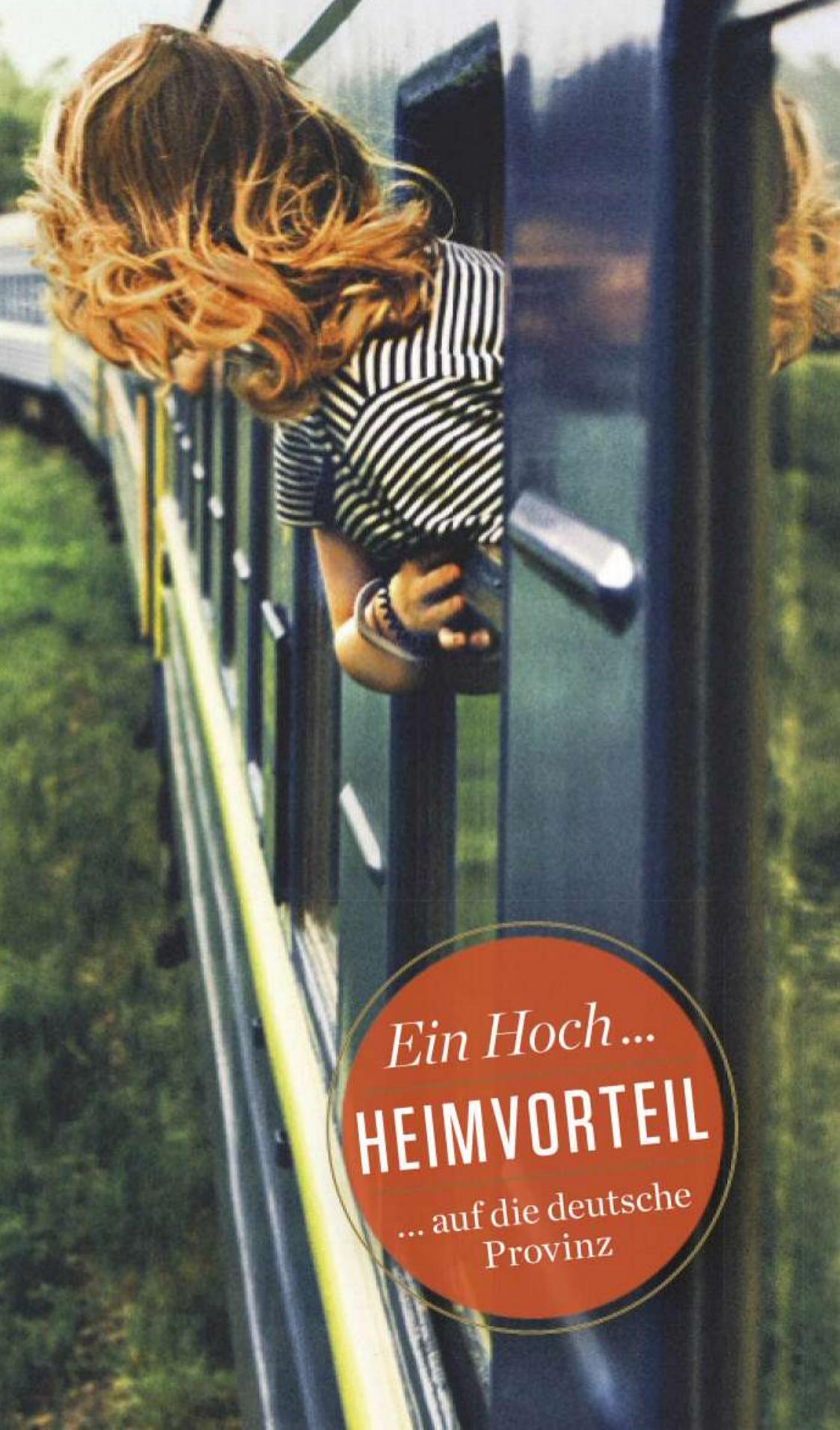
Mit Volldampf  
zu Europas  
City-Highlights

THAILAND-SPECIAL

Bitte lächeln! Im  
Land voller Zauber  
und Rätsel

GRENZERFAHRUNG

Als Frau allein  
durch  
Zentralasien



11  
DEUTSCHLAND 7,50 € ÖSTERREICH 8,50 € SCHWEIZ 12,00 SFR BENELUX 8,80 € ITALIEN 9,70 €  
Barcode: 4 190902 207501

Ein Hoch...  
**HEIMVORTEIL**  
... auf die deutsche  
Provinz

# Setzen Sie ein Zeichen. Für die Meere. Am Handgelenk.

**Exklusive GEO-Sonderedition auf 102 Stück limitiert.**

Ø 44 mm  
Gehäuse mit  
2,5 mm  
Saphirglas

Wasserfestes  
Leder-Kautschuk-Band mit  
Dornschließe aus Edelstahl

Sonderrotor mit GEO-Gravur und exklusiv gestaltetem Zifferblatt

Wasserdichtheit bis 30 bar

**1.990 Euro**



Herrenlose Fischernetze aus Kunststoff treiben rund um Rügen in der Ostsee oder haben sich an am Meeresgrund liegenden Schiffswracks verfangen – eine lebensbedrohliche Gefahr für alle Meeresbewohner. Die Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V. rückt seit 2019 regelmäßig zu Bergungsaktionen aus, um die Geisternetze zu heben.

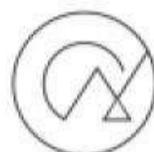
**Gemeinsam mit GEO und Mühle-Glashütte können Sie diese Arbeit unterstützen. Beim Kauf einer "Pro Mare Datum GEO Charity" gehen 100 Euro direkt an die Gesellschaft zur Rettung der Delphine e.V.**  
Schon mit einer Spende von 100 Euro lassen sich rund 100kg Geisternetze bergen.

Jetzt nur unter [geoshop.de/uhr-geo](http://geoshop.de/uhr-geo)

# GEO

NAUTISCHE INSTRUMENTE  
**MÜHLE**  
GLASHÜTTE/SA.

# EDITORIAL

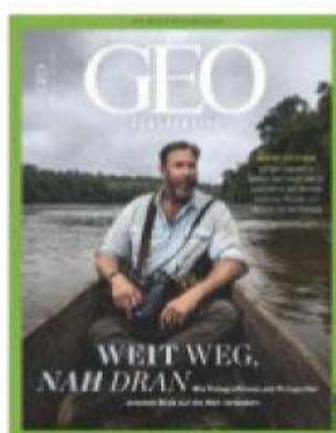


## WILLKOMMEN UNTERWEGS

BEVOR DER GEFÜRCHTETE NORDDEUTSCHE HERBST BEGINNT, steigt man als Hamburger gewöhnlich noch einmal in den Flieger Richtung Sonne. Wir wollten das zuletzt bewusst bodenständiger machen: mit einer Autotour durch die Alpen. Höhepunkt sollte ein Aufenthalt in einem wildromantischen Sackgassental werden. An dessen Ende hatten wir ein Hotel gebucht, das uns mit raffinierter Küche gelockt hatte, weitläufigem Wellnessbereich und Panorama-Gondel. Doch: Kaum angekommen, brach mit Vehemenz der Winter ein. Ein Felssturz blockierte die einzige Zufahrtsstraße, die Stromversorgung war gekappt.

Unser Haus wurde folglich mit Hunderten Teelichtern illuminiert wie ein auf Candlelight-Dinner spezialisiertes Themenhotel. Allerdings war auch die Küche geschlossen (einzig Pizza aus dem Holzofen war zu haben), genau wie der Wellnessbereich und die Gondel. So stapfte ich grautig und viel zu leicht bekleidet mit meiner Familie durch die tiefwinterliche Herbstlandschaft und verbrachte die übrige Zeit auf dem Zimmer mit Pizza Margherita und den längsten »Mensch ärgere Dich nicht«-Partien meines Lebens. Den Höhepunkt unserer Reise hatte ich mir etwas anders vorgestellt – aber die Kinder waren bester Laune. Sie fragen noch oft: »Wann fahren wir wieder ins Kerzenhotel?«

Ich wünsche Ihnen auf Ihren flugzeugfreien Reisen keine so unangenehmen Überraschungen, aber ebenfalls bleibende Erinnerungen.



Das aktuelle GEO Perspektive stellt unsere besonders Weitgereisten vor: Fotografinnen und Fotografen, die uns die Welt immer wieder neu zeigen

M A R K U S W O L F F  
Chefredakteur



### JEDEN MONAT NEU

GEO Saison im Abo: [geo-saison.de/abo](http://geo-saison.de/abo)

### SCHREIBEN SIE UNS!

[georeise@geo.de](mailto:georeise@geo.de)

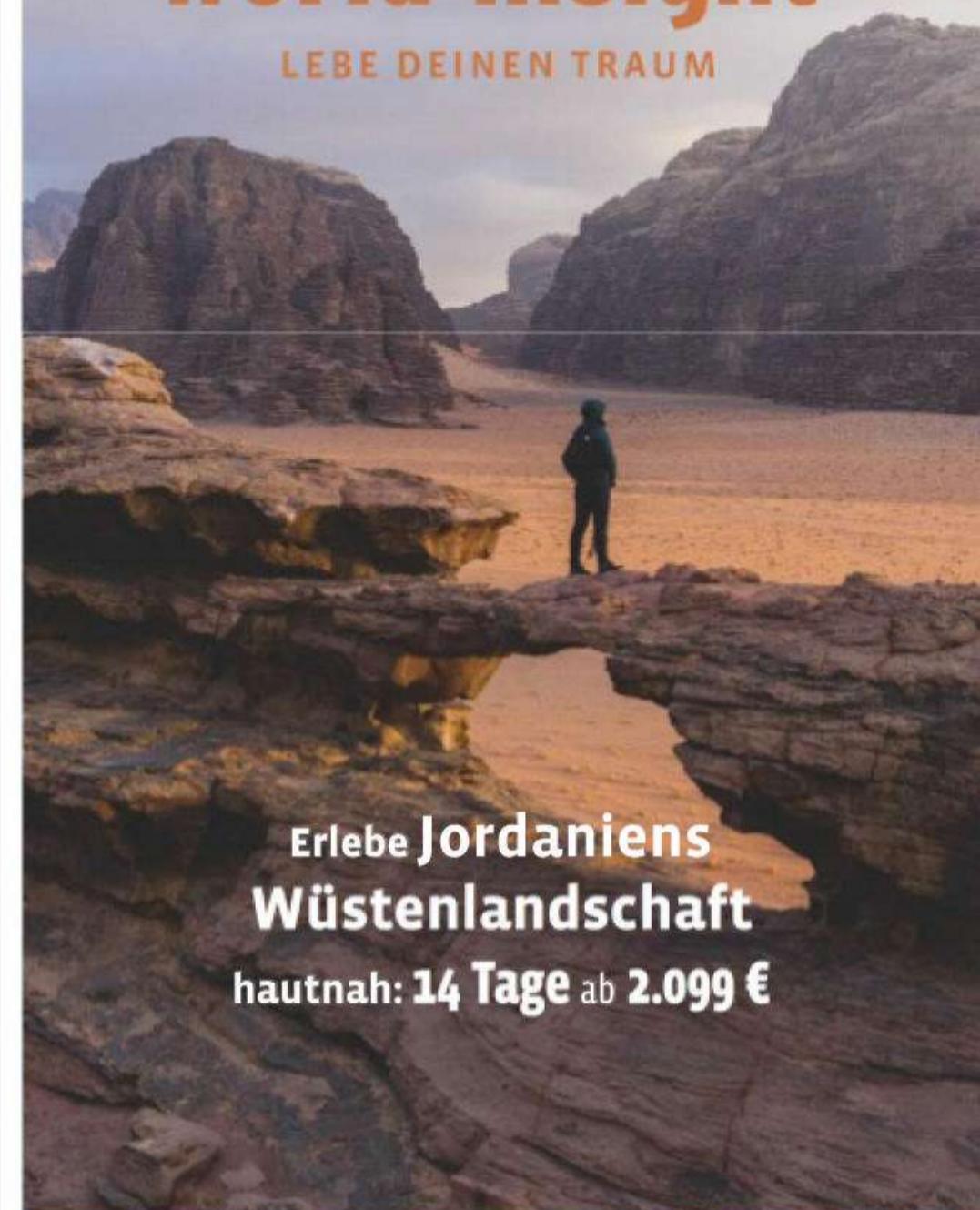


### WIE KLINGT UNSER HEFT?

Den Soundtrack zur Ausgabe finden Sie bei Spotify unter:  
GEO Saison 11/21

# world insight®

LEBE DEINEN TRAUM



Erlebe Jordaniens  
Wüstenlandschaft

hautnah: 14 Tage ab 2.099 €

## Echtes Reisen zu besten Preisen!

Europa und die ganze Welt entdecken:

z.B.

Oman	13 Tage ab 2.699 €
Marokko	15 Tage ab 1.399 €
Madeira mit Porto Santo	15 Tage ab 1.799 €
Kanaren	14 Tage ab 1.999 €
Norwegen	13 Tage ab 2.399 €
Costa Rica	22 Tage ab 2.599 €
Mexiko 23	23 Tage ab 2.999 €
Kolumbien	22 Tage ab 2.799 €
Namibia 21	21 Tage ab 2.999 €

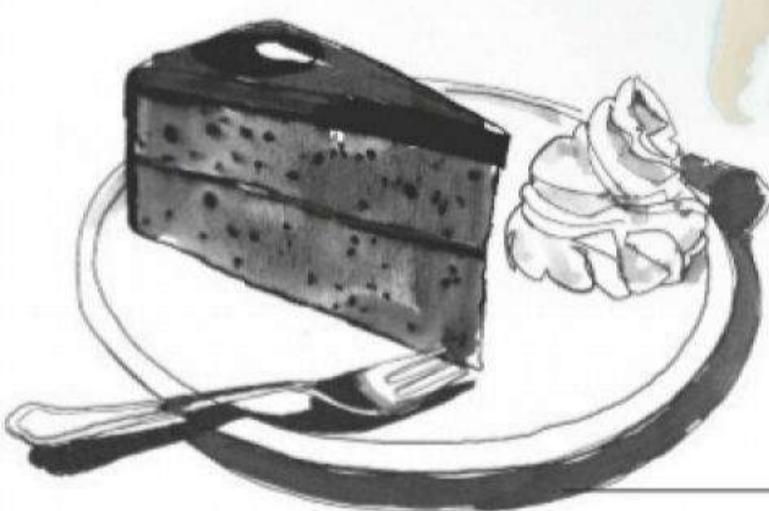
alle Preise inkl. Flug, Rundreise, Eintrittsgeldern, deutschsprachiger Reiseleitung, R&F-Fahrkarte, Covid-Versicherung, Reiseliteratur von MairDumont

WORLD INSIGHT Erlebnisreisen GmbH  
Alter Deutzer Postweg 99 | 51149 Köln | Telefon 02203 9255-700  
[info@world-insight.de](mailto:info@world-insight.de) | [www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)

# INHALT

116

Eine Fotografin geht auf Tuchfühlung mit der Fremde



128

Wiener tragen gern dick auf. Das gilt auch für die Sacher-torte – mit Schlagobers

## 8 FERNWEH

Ziele, die auch bodenständig glücklich machen

## 18 TITEL: REISEN OHNE FLUGZEUG

Wer wird denn gleich in die Luft gehen? Wir haben Tipps von A bis Z, wie und wohin man klimafreundlich reisen kann

## 78 SERIE HEIMVORTEIL: MÜNSTER

Eine Liebeserklärung an die verkannte, kunststreiche Stadt in Westfalen – und ihren Klebeeffekt

## 88 AN DER HOTELBAR MIT ...

... der Kinder- und Jugendbuchautorin Kirsten Boie, die aus Reiseerlebnissen Bestseller macht

## 95 SPECIAL THAILAND

Von Traumstränden und zuckersüchtigen Geistern: Warum das leicht zu bereisende Königreich seinen Gästen oft ein Rätsel bleibt

## 110 GRÜNZONE

Fair Reisen: Ein neues Gesetz soll die Arbeitsbedingungen in der Tourismus-Branche verbessern +++ Meldungen

## 116 PORTFOLIO

Eine Frau, vier schwer zugängliche Länder: Was Fotografin Priska Seisenbacher im Pamir erlebt hat

## 126 HOTELS MEINES LEBENS

Beste Aussichten inklusive: bei der »Adler Lodge Alpe« auf der Seiser Alm in Südtirol

## 128 VERLÄNGERTES WOCHENENDE

Auf Schnitzeljagd in Wien:



8

Gar nicht abgehoben, aber trotzdem himmlisch: Ohne oben unterwegs sein

Unsere Podcaster entdecken Küchenklassiker und junge, coole Gastro-Konzepte

## RUBRIKEN

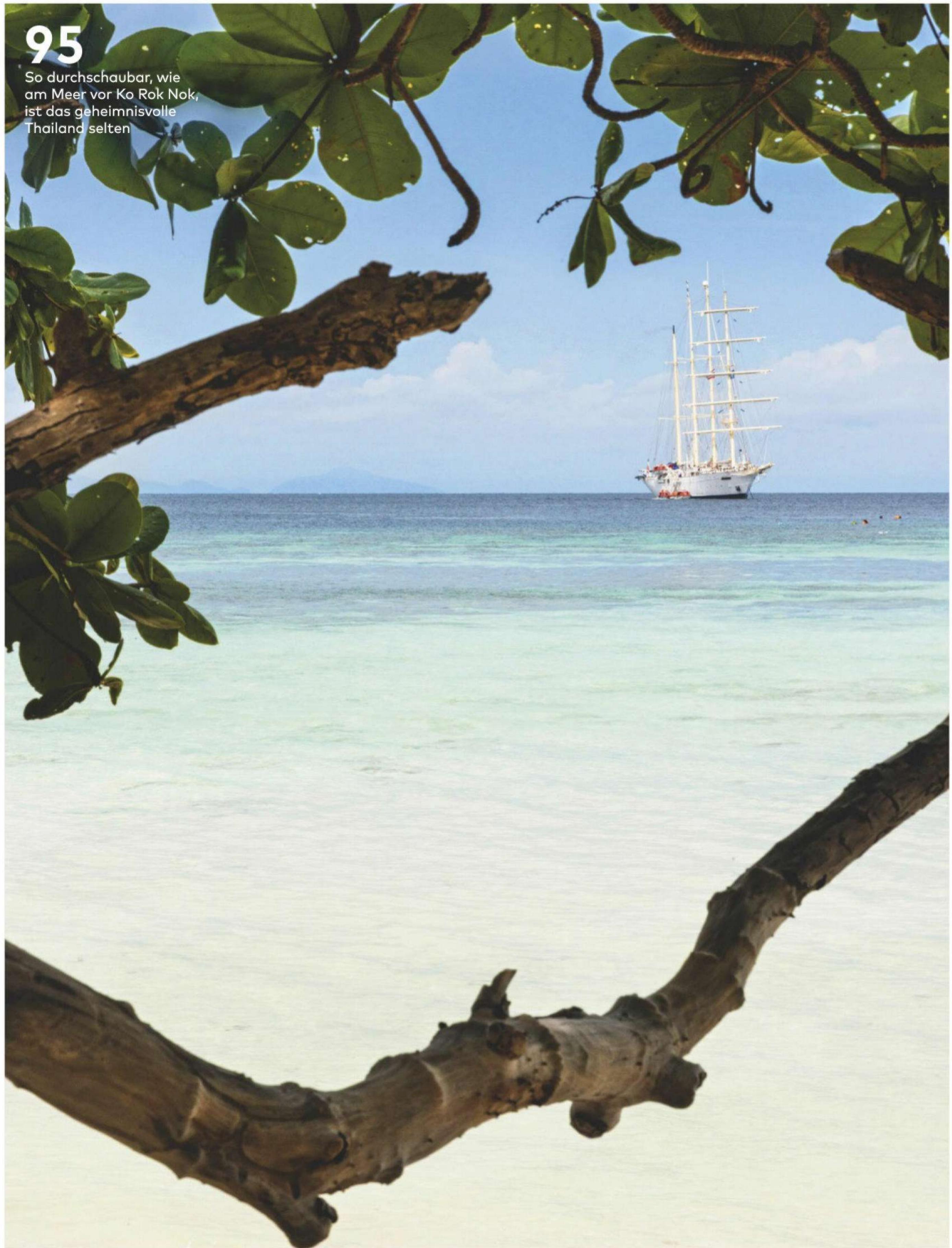
- 3 Editorial
- 6 Reporter unterwegs
- 135 Impressum
- 139 Katalogservice
- 140 Ausblick
- 141 Reisemarkt
- 142 Kolumne

TITELFOTO: OLEH SLOBODENIUK



**95**

So durchschaubar, wie  
am Meer vor Ko Rok Nok,  
ist das geheimnisvolle  
Thailand selten



# UNTERWEGS



IN DER WELT FÜR GEO SAISON

## STUFENHOCKER

Für Diana Laarz und Frank Siemers, Autorin und Fotograf, ist Münster bekanntes Kopfsteinpflaster. Beide haben schon dort gelebt – und kamen gern zurück.  
*Heimvorteil, S. 78*



## TESTESSER

Wie dem rechten Homer Simpson ging es Podcaster Olaf Deharde in keinem der getesteten Wiener Restaurants. Im Gegenteil. *Verlängertes Wochenende, S. 128*



## GRENZGÄNGERIN

Am Ende war Priska Seisenbacher körperlich am Ende, so unwegsam und unwägbar war das Terrain, auf das sie sich gewagt hatte: sieben

Wochen zentralasiatisches Hochgebirge zwischen Tadschikistan, Kirgisistan und Afghanistan. Allein. Als Frau. Und oft im Sattel. *Pamir, S. 116*

**IN EIGENER SACHE** Zuweilen unterstützen uns Agenturen, Hotels oder Veranstalter bei den Recherchen. Unsere Reportagen und Informationen sind dadurch in keiner Weise beeinflusst. Aktuelle Hinweise zum sicheren Reisen: [auswaertiges-amt.de](http://auswaertiges-amt.de)

# RENAULT ZOE E-TECH

100 % elektrisch



Jetzt ab **79,- € mtl.**  
Inkl. 10.000 € Elektrobonus\* und für ADAC Mitglieder  
mit exklusivem Finanzierungsvorteil

Renault Zoe Life R110 Z.E. 40 (41-kWh-Batterie): Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus\*: 25.311,- €. Finanzierung: Anzahlung 2.490,- € (bereits abgezogen: 6.000 € Bundeszuschuss\*), Nettodarlehensbetrag 16.821,- €, 24 Monate Laufzeit (23 Raten à 79,- € und Schlussrate 15.324,- €), Gesamtlaufleistung 15.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 17.141,- €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 25.631,- €. Zzgl. Überführungskosten. Ein Finanzierungsangebot der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Privatkunden mit Mitgliedschaft beim ADAC mit Kaufvertragsdatum und Zulassung bis 31.12.2021. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Bei allen teilnehmenden Renault Partnern.

Renault Zoe Life R110 Z.E. 40 (41-kWh-Batterie), Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+ (nach gesetzl. Messverfahren). Renault Zoe: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7-17,2; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 0-0 g/km; Energieeffizienzklasse: A+-A+ (nach gesetzl. Messverfahren).

\* Der Elektrobonus i. H. v. 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 4.000 € Renault Anteil gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags bei der BAFA. Kein Rechtsanspruch. Abb. zeigt Renault Zoe Intens mit Sonderausstattung. Renault Deutschland AG, Postfach, 50319 Brühl.

# FERNWEH

---

Was uns jetzt träumen lässt



## *Provinz Siena, Toskana*

Nicht zu fliegen, bedeutet auch, das Reisen selbst zum Ziel zu machen. Und speziell in der Toskana: zu genießen, wie die Luft immer heißer, die Fahrt immer schöner wird. Bis Verona bringt ein Autozug. Dann nur noch rund drei Stunden auf der Straße gen Süden – bis man auf einem mit Zypressen bestandenen Hügel bremsen kann. In Richtung Sonnenuntergang, versteht sich. Um das Glück zu genießen, nicht über, sondern unter den Wolken zu sein



FERNWEH





## Hintersee, Bayern

In einem Zug lässt sich der bayerische Hintersee nicht erleben, dafür ist er mit seinen 164 000 Quadratmetern zu groß und zu großartig. Aber mit dem Zug lässt er sich fast erreichen. Vom Bahnhof Berchtesgaden sind es nur noch gut zehn Kilometer. Panoramawanderbus – Buslinie 846 – bringt direkt zu seinem Ufer. Dort legt das Elektrofährschiff »Annerl« ab. Und als ob es überhaupt noch eines Beweises bedurft hätte, dass die Gegend zauberhaft ist: Für nur 1,50 Euro schippert es seine Gäste in den nahen Zauberwald. »A schöne Aussicht auf de Berg, die gibt's gratis dazua«, wird versprochen



FERNWEH





### *Dark Hedges, Irland*

Wenn am Boden bleiben Spaß macht, dann zwischen den jahrhundertealten Buchen von »The Dark Hedges«, eine Autostunde von Belfast entfernt, der wohl schönsten Baumallee weltweit. Selbst in der Kultserie »Game of Thrones« hatte Nordirlands florales Spalier als Königsweg schon seinen großen Auftritt. Unbedingt hindurchflanieren! Abgehoben ist nur eines: die Legende von der geisterhaften Grey Lady, der es hier ebenfalls gefallen soll



FERNWEH

---





## Darß, Ostsee

Hierher gelangt kein Flugzeug, nicht mal ein Auto. Darßer Ort an der nördlichsten Landzunge der Halbinsel Darß in Mecklenburg-Vorpommern ist nur zu Fuß und per Fahrrad zu erreichen – oder in 45 Minuten ab Prerow mit den Pferden der Kutschunternehmen Kayserling und Bergmann.

Die naturgeschützte Boddenlandschaft von hier bis Hiddensee ist so unberührt wie nur wenige andere in Deutschland



FERNWEH





## *Alabasterküste, Normandie*

Ziemlich offensichtlich, woher die Klippen an der Nordküste Frankreichs ihren Namen haben: Ihre Alabasterfarbe, ein sanfter Mix aus Weiß, Gelb und Grau, lässt sich am besten vom Schiff aus inspizieren, etwa ab der Hafenstadt Fécamp. Über 120 Kilometer ziehen sich die imposanten Felsen, die auch schon mal den Bogen raushaben. Von Dieppe fahren die Fähren ab, die in nur vier Stunden nach Newhaven in England bringen. Einmal über den Ärmelkanal



# Reisen ohne Flugzeug

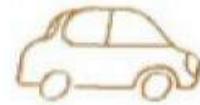


Wer ohne Oben reist, kommt meist erstaunlich  
gut ans Ziel, mit dem Auto, Zug, Schiff, Bus, Rad oder zu Fuß.  
26 Tipps, wie und wo man schön am Boden bleiben kann –  
und der Erde einen Gefallen tut

TEXTE GUNNAR HERBST, BARBARA LICH, BIRTE LINDLAHR, IONA SCHLUSSMEIER

ILLUSTRATIONEN JAN STEINS



... wie Autobahnabfahrt 

ETWA 3500 »TOURISTISCHE UNTERRICHTUNGSTAFELN«  
reihen sich an deutschen Autobahnen. Was? Sie wissen  
schon: die braunen, unscheinbaren Schilder, die Schlösser,  
Landschaften oder Museen bewerben. Laut Umfrage haben  
sie nur ein Sechstel der Reisenden je zum Abbiegen verlei-  
tet – bis jetzt: Die App »Erlebnisguide« spielt passende  
Erklärclips zu vorbeirauschenden Schildern ab und will so  
Interesse wecken – bislang in Hessen, Baden-Württemberg  
und Nordrhein-Westfalen, andere Bundesländer sollen  
nachziehen. Also: »Erlebnisguide« an und einfach mal  
spontan beim Fahren die Biege machen. [erlebnis-guide.info](http://erlebnis-guide.info)

# B

*Per Fernbus lassen sich Europas Großstädte überraschend entspannt und günstig ansteuern. Drei Ziele, für die Sie ein Ticket lösen sollten*

## ... wie Busreisen

### 1. nach Brüssel

**ES IST KOMPLIZIERT:** 19 Gemeinden formen Brüssel, man spricht Französisch, Niederländisch und die Sprachen der Welt. Brüssel ist multikulti, mixt Jugendstil mit Moderne, Chic mit Chaos, gerät in Vergessenheit und ist als Sitz vieler europäischer Institutionen doch so wichtig. Einigen kann man sich auf zweierlei: Kulinarik und Kunst. Man isst Pommes und Pralinen, Schnecken, Fischsuppe und Waffeln. Und man liest Comics, hat Belgien doch Meister wie Hergé (»Tim und Struppi«) und Peyo (»Die Schlümpfe«) hervorgebracht. Favorit in Brüssels zahlreichen Comicstores: reine Bildercomics, die in jeder Sprache funktionieren.

**ANREISE** +++ ab Düsseldorf 2:40 h, ab 10 € +++ ab Hannover 7 h, ab 15 € +++ ab Mainz 5:05 h, ab 20 € +++ ab Münster 4:05 h, ab 13 €

#### Maison Antoine

Belgische Fritten, denen auch Kanzlerin Angela Merkel nicht widerstehen konnte. Der Trick: Sie sind zweimal in Rinderfett frittiert. [maisonantoine.be](http://maisonantoine.be)

#### Jardin Secret

Pssst, nicht weitersagen: Was wirkt wie ein Pflanzenshop, ist ein verstecktes Hotel mit Garten und Pool im Innenhof. [jardinsecrethotel.be](http://jardinsecrethotel.be), DZ ab 158 €

Aufsehenerregend: Brüssels typische Häuserzeilen



## 2. nach Zürich

**UND DANN STEHT MAN AM UFER** der Sihl oder der Limmat, in einem der 25 Flussbäder der Stadt, im Platzspitz-Park oder auf dem Uetliberg und denkt: So grün ist also Zürich. In der sonst so gepflegten Schweizer Bankmetropole bricht sich die Natur vielerorts Bahn, auch dank Menschen wie Maurice Maggi. Seit Anfang der 1980er-Jahre zieht der Guerilla-Gärtner durch die Stadt und sät Wildblumen: rund um Bäume, am Bordstein, in feinen Rissen im Fußweg. Blumengraffiti nennt Maggi seine Werke, die Zürich wilder machen. Zur Freude der Insekten. Und der Menschen.

**ANREISE** +++ ab München 3:50 h, 16 € +++ ab Stuttgart 3:10 h, 13 € +++ ab Konstanz 1 h, 6 € +++ ab Darmstadt 5:55 h, 20 €

### Flussbad Unterer Letten

Dank der starken Strömung der Limmat können sich die Gäste bequem durch das Flussbad treiben lassen. Freier Eintritt, für kleine Kinder nicht geeignet. [badi-info.ch](http://badi-info.ch)

### Frau Gerolds Garten

Umgeben von Containern, Kunst und Hochbeeten, in denen Salat, Kürbis, Tomaten oder essbare Blüten wachsen, entspannen Gäste bei Snacks und Drinks. [fraugerold.ch](http://fraugerold.ch)

### Ei Lokal

Wenige Meter von der Terrasse entfernt strömt die Sihl vorbei. Serviert werden Grillgerichte und Leckereien aus aller Welt. Regelmäßig Konzerte. [ellokal.ch](http://ellokal.ch)

### Zum Guten Glück

Die Zimmer des kleinen Hotels im Quartier Wiedikon sind im Stil der 1960er-Jahre eingerichtet, das Café-Restaurant im Erdgeschoss wird abends zur Bar. [zumgutenglueck.ch](http://zumgutenglueck.ch), DZ ab 73 €



Freispringer! Zürichs  
Badebegeisterte  
treffen sich an und in  
der Limmat

### 3. nach Lille

»HART, SEHR HART« sei es »da oben« und »kalt, im Sommer um null Grad«, munkelt man in der Komödie »Willkommen bei den Sch'tis« über den Norden Frankreichs. Mit Recht? Mitnichten! Pastellfarbene Fassaden, Erker, Pâtisseries und Straßencafés schmücken Lille, das mindestens so viel *joie de vivre* versprüht wie Paris, nur flämischer: Statt Wein ordert man Bier, flaniert durch rote Backsteinbauten und holpert zu Europas größtem Trödelmarkt »Braderie von Lille« per Hollandrad über das Kopfsteinpflaster. Leben in Lille ist leicht – und überraschend warm: Im Sommer werden bisweilen locker die 30 Grad geknackt.

**ANREISE** +++ ab Osnabrück 8:55 h, ab 20 € +++ ab Saarbrücken 7:35 h, ab 20 € +++ ab Aachen 6:20 h, ab 14 €

#### Librairie La Lison

Die Cousinen Alix und Fantine verführen in ihrer niedlichen Buchhandlung auch mit Spielzeug, Schreibwaren und manchmal Schokoladenkuchen. [librairielalison.fr](http://librairielalison.fr)

#### Pâtisserie Méert

Zwischen Spiegeln und Marmor backt man in dieser jahrhunder-

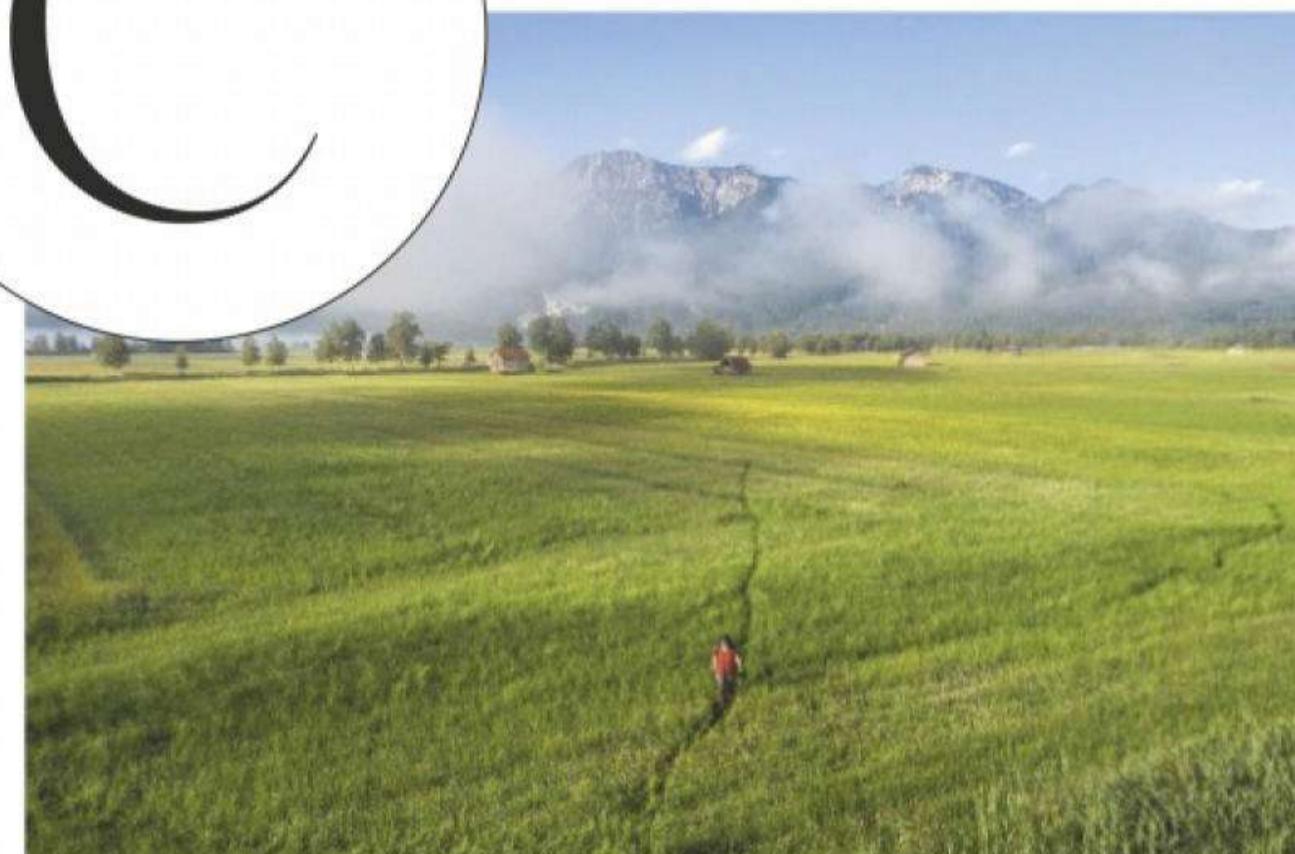
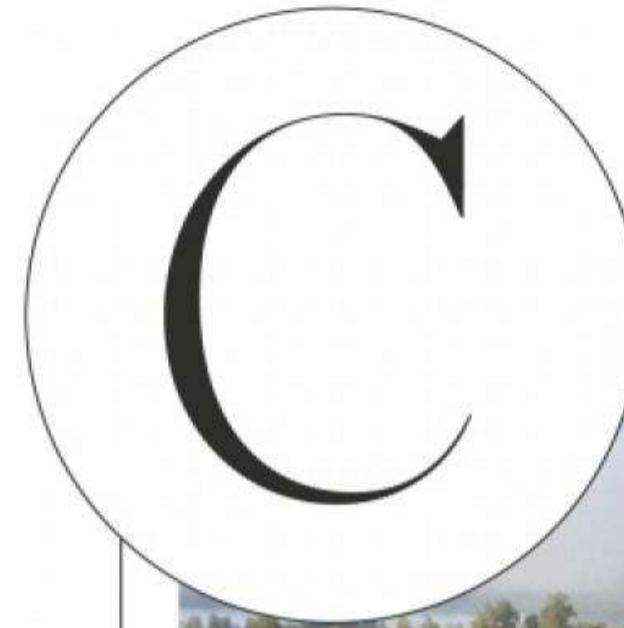
tealten Pâtisserie die wohl weltbesten Waffeln: klassisch mit Madagaskar-Vanille, alternativ mit Pistazien oder Spekulatius. [meert.fr](http://meert.fr)

#### Les Toquées

Sehr aufgeräumtes Basislager mit reduziertem Design, in Pastell- und Anthrazittönen. [lestoques.com](http://lestoques.com), DZ ab 130 €



Zugreifen! Geröstete Nüsse auf der »Braderie von Lille«



## ... wie Clever Wandern

**55 000 Kilometer: Christine Thürmer ist die bewandertste Frau der Welt. Wie man so weit kommt? Ihre Tipps für alle, die eine mehrtägige Wandertour planen**

»DER ENTSCHEIDENDE FAKTOR FÜR DEN ERFOLG einer Langstreckenwanderung ist ein niedriges Basisgewicht. Das Gepäck sollte nicht mehr als fünf Kilo wiegen, inklusive Rucksack, Zelt und Isomatte, aber ohne Wasser und Proviant. Wenn ich von Pension zu Pension wandere, reichen zwei Kilo. Bevor ich losziehe, wiege ich jeden einzelnen Gegenstand und trage den Wert in eine Excel-Tabelle ein. Es gibt vier wichtige Kategorien: Wärme, Wetterschutz, Proviant und Wasser. Was nicht dazu zählt, kann ich weglassen. Ich habe zum Beispiel keinen Kamm und keine Unterwäsche dabei. Und ich schneide alles ab, was unwichtig ist, etwa Verpackungen, auch viele Schnallen und Gurte am Rucksack. Das geht bei mir so weit, dass ich sogar die Etietten aus der Kleidung trenne und die Zahnbürste absäge. Erst wenn das Gewicht dann noch immer über fünf Kilo liegt, lohnt es sich, über eine neue Ausrüstung nachzudenken, etwa über einen Ultraleichtrucksack.

Wenn ich losziehe, habe ich immer mehrere voneinander unabhängige Navigationssysteme dabei, zum Beispiel Smartphone, GPS und eine Karte. So behalte ich auch dann die Orientierung, wenn eines mal ausfällt. Unterwegs trage ich Trail-Running-Schuhe. Die sind viel →

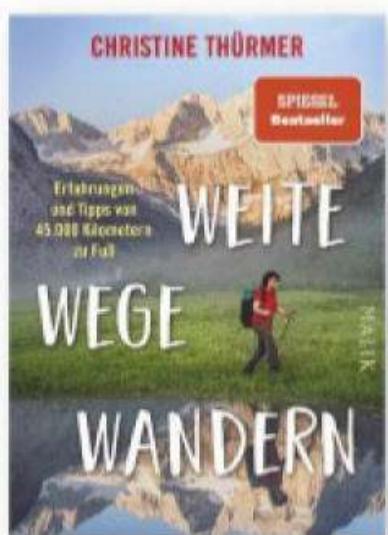


leichter und trocknen schneller als Wandertiefel aus Leder, die den Fuß wie ein Korsett halten, sodass man immer auf dieselbe Art abrollt, schnell ermüdet und Blasen kriegt.

Meine Regenjacke ist vom Discounter und hat 7,99 Euro gekostet. Als Regenhose benutze ich einen aufgeschnittenen Müllsack. Denn egal, was die Werbung verspricht – atmungsaktiv funktioniert nicht, schon gar nicht auf Dauer. Anstatt Geld dafür zu investieren, trocken zu bleiben, sollte man sich lieber mit dem Gedanken anfreunden, dass man nass wird, wenn es lange regnet. Viel wichtiger ist nämlich zu verhindern, dass man auskühlt. Deshalb habe ich für nachts immer ein Paar trockene Socken dabei. Lange Ärmel schützen vor Sonnenbrand. Mit Sonnencreme schwitzt man schneller, weil sie die Poren verstopft. Der Dreck klebt an einem und man ist regelrecht panisiert.

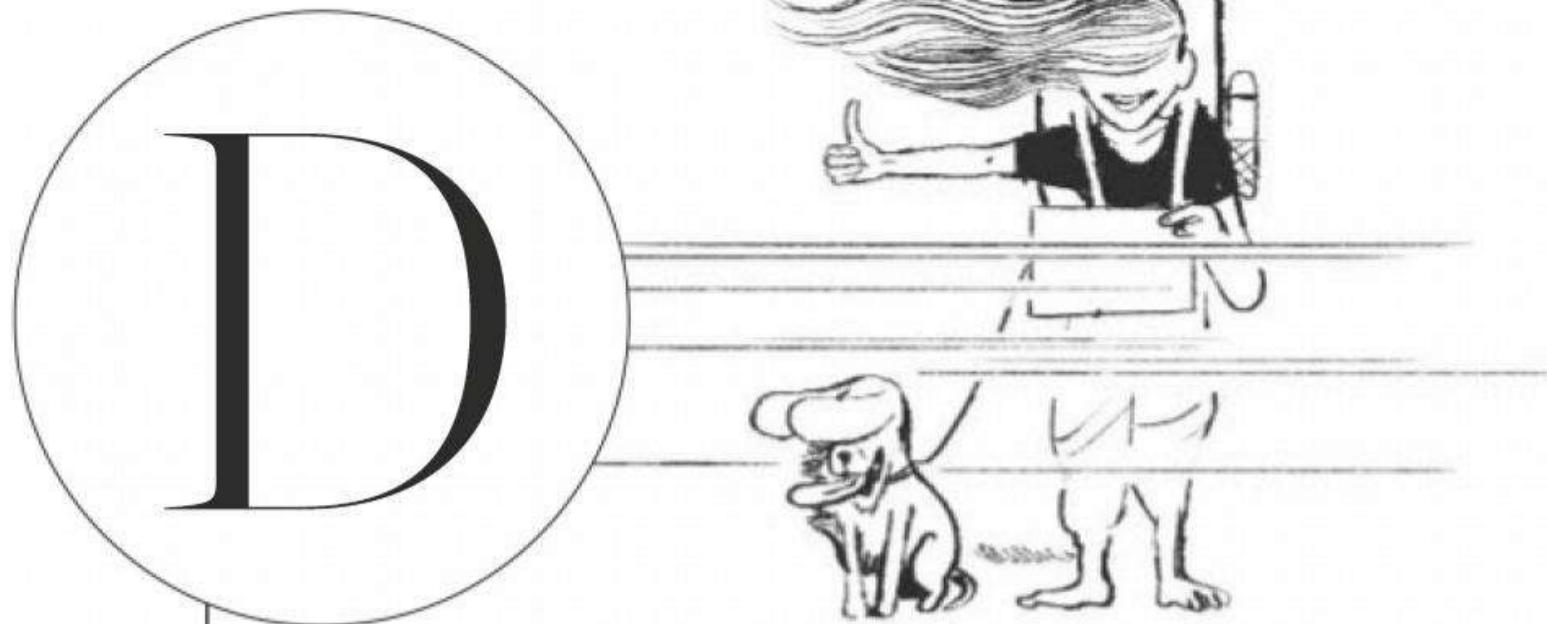
Fitness ist bei der ganzen Sache ziemlich irrelevant. Je länger ich unterwegs bin, desto fitter werde ich von ganz allein. Ich teile mir vorher nie die Etappen ein und laufe sehr langsam, ich habe ja auch von Sonnenaufgang bis Sonnen-

untergang Zeit. Lange Strecken von 30 bis 40 Kilometern am Tag schafft man nicht durch Geschwindigkeit, sondern durch Ausdauer. Bei einwöchigen Wanderungen komme ich mit einem Kilo Proviant am Tag aus. Trekking-Nahrung in Tüten halte ich übrigens für einen Marketing-Gag, mein Essen kommt aus dem Supermarkt und besteht hauptsächlich aus Schokolade.« ○



#### Lesetipp

»Weite Wege wandern«, Christine Thürmer, Malik, 18 €



## ... wie Daumen raus

*Robin Lindner ist schon oft getrampt, zuletzt ins spanische Santander. Tipps von einem, der besonders gern Mitfahrer ist*

»DU MUSST DENKEN WIE EIN AUTO, hat mein Freund Cornelius gesagt, als wir nach Santander getrampt sind. Autos bremsen nicht spontan. Niemand reißt sein Steuer für zwei Typen mit ausgestrecktem Daumen rum. Wer trampst, steht deshalb gut sichtbar am Straßenrand, an Raststätten oder Tankstellen. Auf Pappsschilder kritzelt man vage Ziele wie ›A5‹ oder ›Süden‹. Eingestiegen wird bei allen, die bremsen und halbwegs seriös scheinen. Potenzielle Anhalterinnen und Anhalter erkennt man schon von weitem: Je schrottiger das Auto, desto höher die Bremswahrscheinlichkeit. Ansprüche sollte man also zu Hause lassen und stattdessen die Hängematte einpacken, denn kaum jemand wird Trampende vor Hotels absetzen. Um die Tour mit Umwegen und Stunden vergeblichen Daumenhebens erst richtig interessant zu machen, verabreden wir uns gern am Zielort: In Santander haben Freunde auf Cornelius und mich gewartet. Es ist echt irre, in wie viele Länder man reisen kann, weil Fremde freundlich und hilfsbereit sind. Mein wichtigster Tipp deshalb: Zähne zeigen! Ein Lächeln öffnet viele Autotüren.« ○



Daumen nicht mehr hoch: Robin Lindner am Ziel im spanischen Santander



G'day, my friend:  
Australiens Great  
Ocean Road begrüßt  
Wiebe Wakker  
mit strahlendem  
Sonnenschein



... wie E-Roadtrip 

*Von Europa bis Australien im Elektro-Auto – Wiebe Wakker hat das geschafft. 100 000 Kilometer und 500 Ladestopps später resümiert er im Interview: War ganz einfach. Jedenfalls fast immer ...*

**B**EINNEN WIR AN DER STARTLINIE: HAARLEM, NIEDERLANDE ... Eigentlich beginnt meine Reise in einer Kneipe. Berauscht von Bier hatte ich diese Vision: vom Roadtrip nach Sydney. Die Ernüchterung kam schnell, Geld hatte ich nämlich keins. Aber ich konnte mir einen Elektro-Golf von einem Bekannten leihen. Strom ist günstig, und wenn man nett fragt, lassen vielen die Autobatterie an ihrer Küchensteckdose laden. Online habe ich also dazu aufgerufen, mir unterwegs Strom, Schlafplätze →



und eine warme Mahlzeit zu spenden, und Hunderte Freiwillige aus aller Welt haben das tatsächlich gemacht.

**DAS E-AUTO WAR ALSO REINER PRAGMATISMUS? UNTERWEGS EINFACH GÜNSTIGER?** Und nachhaltiger. Viele haben Angst vor E-Wagen, sie wollen ihren Benziner oder Diesel nicht hergeben. Es hemmt, dass die Technik fremd wirkt und es lange nicht so viele Ladestationen wie Tankstellen gibt. Mein Roadtrip soll dazu ermutigen, der E-Mobilität eine Chance zu geben. Wer Lust auf Nachhaltigkeit hat, kommt elektrisch ans Ende der Welt.

**WO IST DER HAKEN?** (lacht) Man braucht Abenteuerlust. Zwischendurch ist mir das Auto abgesoffen, Stromausfälle haben mich ausgebremst. Von Italien konnte ich nicht weiter nach Osten fahren und musste nach Skandinavien, weil sich nur hier Freiwillige zum Stromspenden gemeldet hatten. In Asien wussten viele mit einem *electric car* gar nichts anzufangen, nach Australien kam der Wagen per Schiff, und manchmal brauchte er fast einen kompletten Tag zum Laden. Meine Route glich einer Schlangenlinie.

**ZIELLINIE SYDNEY: ANKUNFT NACH 1222 TAGEN. WAS HABEN SIE GELERNT?** Dass Menschen Lust auf Elektromobilität haben. Und dass es kein Flugzeug braucht. In Europa fliege ich gar nicht mehr. Demnächst werde ich mit dem Zug in den Iran fahren, mein Fahrrad im Gepäck. Mit dem E-Auto zieht es mich in Europas Großstädte und in den Süden: Für Exotik muss man nicht nach Thailand fliegen, günstiges Bier bekommt man auch in Griechenland, also nur ein paar Ladestationen entfernt. ○



## Wiebe Wakker

Der Nicht-Fliegende Holländer Wiebe Wakker, 34, reiste dreieinhalb Jahre im E-Auto. Begeistert von seiner Tour luden ihn unterwegs Bürgermeister, Scheichs, sogar Malaysias Königsfamilie zum Plaudern über Nachhaltigkeit ein. Mehr Infos unter [plugmeinproject.com](http://plugmeinproject.com)

# 365 000

*E-Autos sind  
in Deutschland  
zugelassen*

# 24 300

*Ladesäulen gibt es  
zurzeit hierzulande*

# 20

*Um nicht zu ge-  
räuschlos zu sein,  
müssen Elektroautos  
bis zu einem Tempo  
von 20 km/h Warn-  
signale machen*

## Schritt für Schritt zum E-Roadtrip

### Mieten ...

... kann man Elektroautos bei klassischen Verleihstellen, etwa [sixt.de](http://sixt.de) und [europcar.de](http://europcar.de), oder Spezialisten wie [nextmove.de](http://nextmove.de).

### Planen ...

... lässt sich der E-Auto-Trip über die Website [goingelectric.de](http://goingelectric.de), die Stromtankstellen listet und im »Routenplaner« die beste Strecke errechnet, abhängig von Fahrzeugtyp, Anschlüssen und Reichweite. Spontan lassen sich passende Ladestationen auch über die App »Chargemap« finden, die rund um den Globus zu passenden Säulen navigiert. [chargemap.com](http://chargemap.com)

### Unterkünfte ...

... mit Stromtankstellen bieten [chargehotels.com](http://chargehotels.com) und (nur für den Alpenraum) [emobilhotels.de](http://emobilhotels.de)

### Strecke ...

... macht man besonders gut im europäischen Norden und Westen; hier gibt es vergleichsweise viele Ladestationen. Mit der »E-Grand Tour of Switzerland« bietet die Schweiz außerdem die weltweit erste E-Roadtrip-Route. [myswitzerland.com](http://myswitzerland.com)



Schemata hinterfragen und verändern

## Was bedeutet inklusive Sprache?

Wie entsteht Rassismus? Und: Was können wir dagegen tun? Mit Fragen wie diesen beschäftigt sich Enissa Amani. Die Künstlerin und Menschenrechtsaktivistin mit iranischen Wurzeln faszinieren dabei vor allem das Thema Sprache und die Frage, wie Sprache diskriminiert – und Rassismus in unserer Gesellschaft aufrechterhält

Dass Enissa Amani mit ihren Gedanken nicht allein ist, zeigt ein Blick in Richtung Google. Denn: Noch nie wurden Begriffe wie „Anti-Rassismus“ und „White Privilege“ so oft gesucht wie im vergangenen Jahr. Heute erzählt Enissa, warum ihr dies Hoffnung schenkt, welche Fragen sie bewegen und wo wir Antworten finden.

wie kann sprache diskriminieren

Wenn es um Rassismus und Diskriminierung geht, ist es oftmals die Sprache, in jeder Form, die als Basis jeder menschlichen Kommunikation auch schon die Wurzel eines Problems sein kann. Denn sie verfestigt Bilder, prägt Urteile und Vorurteile und kann Klassifizierung entstehen lassen. Entsprechend spielt die Sprache bei der Marginalisierung von Minderheiten eine ganz zentrale Rolle – gerade, wenn Kindern von klein auf durch bestimmte Mantras und Ideologien Schemata vermittelt werden.

Ich bin überzeugt, dass Sprache jede Art von Diskriminierung, jede Form von -ismus, extrem beeinflusst. Das gilt übrigens nicht nur für das gesprochene Wort – auch Gebärdensprache kann missbräuchlich verwendet werden. Gleichzeitig bin ich optimistisch, dass es uns mit viel Aufklärungsarbeit und offenen Gesprächen gelingen kann, eine wichtige „Bewusstseinsrevolution“ zu erreichen und wir durch die Erkenntnis, wie mächtig Sprache ist, auch auf höherer Ebene etwas bewegen können. Das kann uns gelingen, wenn wir gemeinsam Fragen stellen und Schemata verändern – und über unseren eigenen Tellerrand blicken.

wie können wir rassismus überwinden

Wir sollten immer weitersuchen nach Antworten und Lösungen, um rassistische, diskriminierende Sprache überwinden zu können. Ich bin fest überzeugt, dass das möglich ist. Wenn wir Menschen Handys, Flugzeuge



Die Künstlerin und Menschenrechtsaktivistin Enissa Amani setzt sich für gerechtere Verhältnisse ein

und Marsroboter herstellen können – dann schaffen wir auch eine bessere Welt.

Enissa Amani nutzt ihre Erfahrung, aber auch ihre Bekanntheit und damit einhergehenden Privilegien, um etwas zu verändern. Um Fragen zu stellen und Menschen offen und tolerant zu ermutigen, sich für eine bessere Welt und Vielfalt starkzumachen. Wenn auch in dir neue Fragen auftreten, leg einfach los.

Jede Suche bringt dich weiter

Google



F

... wie Färöer



Auf 62 Grad nördlicher Breite, zwischen Schottland, Norwegen und Island, ragen 18 felsige Inseln aus dem Atlantik. Obwohl der Archipel ganz weit draußen liegt, lässt er sich ohne Flugzeug erreichen. Unsere Autorin fuhr mit der Fähre auf die Färöer, zu einer wilden Natur und schüchternen Schafen

TEXT BARBARA LICH

# Ausflug ins Grüne





Umweltfreundliche  
Flieger gibt es auf  
Mykines, der westlich-  
sten Insel, reichlich:  
Papageitaucher, klar.  
Außerdem leben  
hier Basstölpel, Eis-  
sturm vögel, Trottellummen ...



**D**IE FÄRÖISCHE FELLVARIANZ STUDIERE ICH RÜCKSEITIG. Champagnerfarben mit Stich ins Eierschalenweiß. Fußgrau meliert, Lakritzschwarz, Zartbitterbraun. Gelegentlich locken sich whiskyblonde Haare, die je nach Abstand zur letzten Schur auch als Filz-Dreads herabzotteln. Doch obwohl die Inselschafe frisürlich viel zu bieten haben, scheuen sie die Kamera. Auf den Färöern sind sie eben meistens unter sich. So verfüge ich nach knapp drei Wochen auf dem 18-Insel-Archipel trotz wollener Tarnung in Grobmaschenstrick über eine Fotosammlung sich abwendender Schafe vor spektakulärer Berg- oder Tal-Kulisse. Ich gehe ihnen am A\*\*\*\* vorbei. Buchstäblich.

Keines meiner Motive jedenfalls ähnelt auch nur entfernt dem Widder im Profil, der auf dem Wappen der Färöer seine Stirnwaffen präsentiert. Und das, obwohl mir während meiner Tour deutlich mehr Schafe als Menschen begegnen. Auf jeden Färöer, jede Färöerin – rund 53 570 gibt es – kommen gut 1,3 Paarhufer. In absoluten Zahlen bedeutet das: Gut 70 000 nordeuropäische Kurzschwanzschafe grasen und bergsteigen auf den Basaltbrocken im Nordatlantik, die auf 62 Grad nördlicher Breite wohl für viele im totalen Wahrnehmungswinkel der Welt verschwinden. Irgendwo, weit draußen, zwischen Schottland, Norwegen und Island – und zu meinem Erstaunen regelmäßig via Schiff erreichbar. Wer die abgelegenen Felsen



dennoch auf dem Schirm hat, grübelt zumindest kurz über die korrekte Schreibweise: Faröer, Färoer, Färöer? Tipp: Mut zum Umlaut! Selbst Google Street View ignorierte den Archipel noch vor wenigen Jahren. Erst als eine Färöerin ihren Schafen 360-Grad-Kameras und Solarpanels auf den Rücken schnallte und die Aufnahmen der Hornträger als »Google Sheep View« ins Netz stellte, ließ sich auch Google Street View auf die Inseln ködern, deren »Grundsteine« einst Vulkane in den Ozean spuckten.

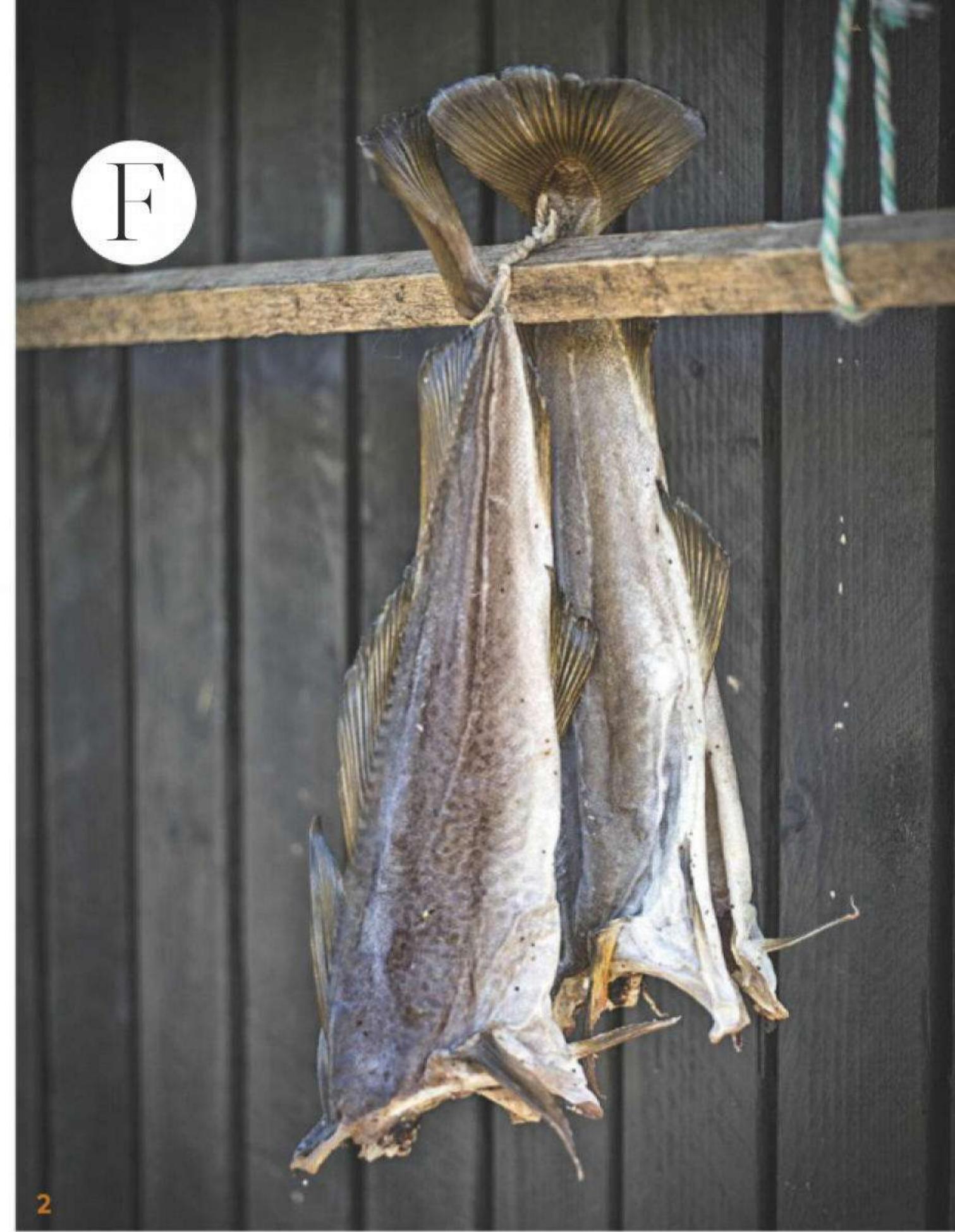
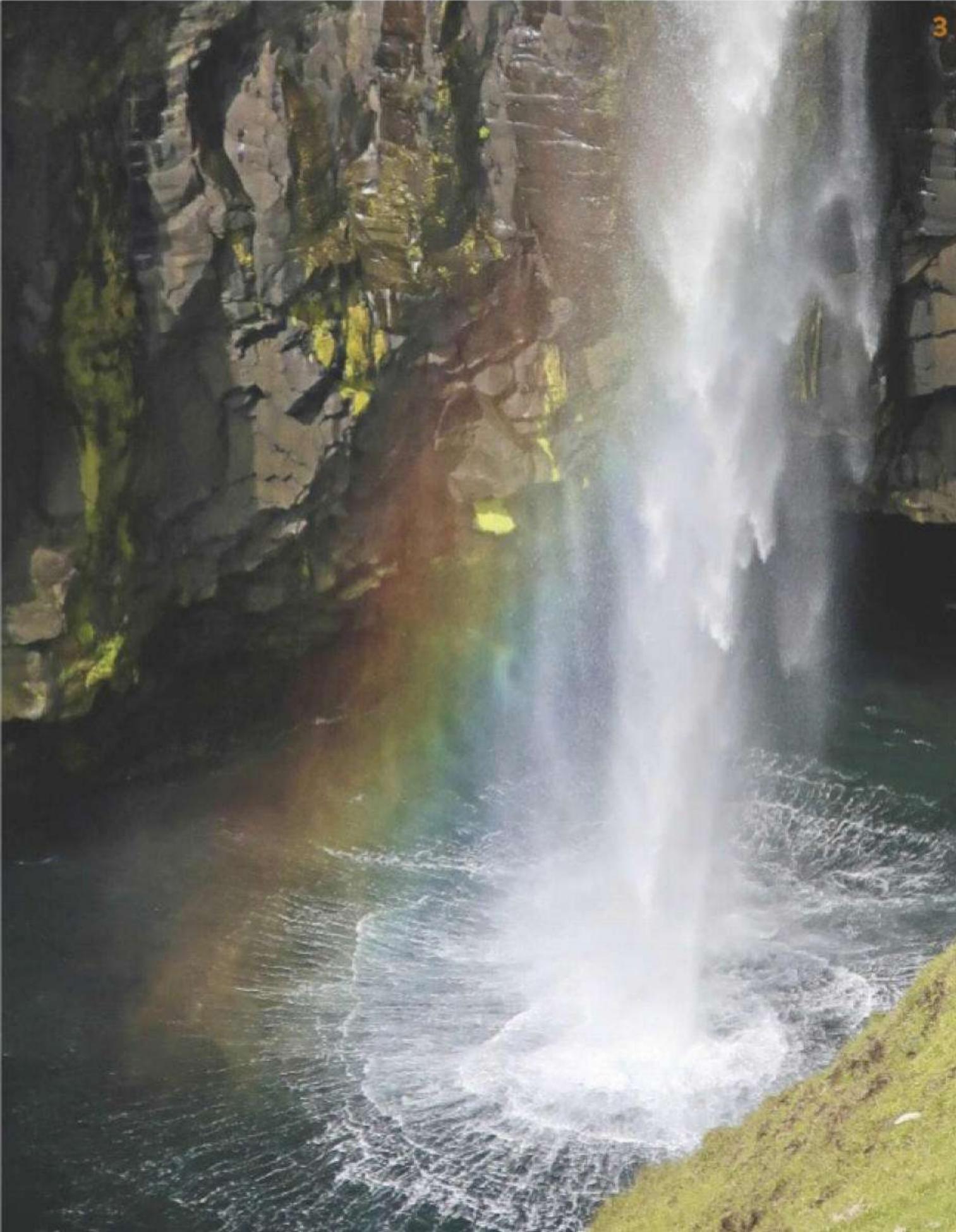
Vor rund 60 Millionen Jahren schichtete sich mit jedem Vulkanaustritt eine neue Ladung Basalt obenauf. Dünner Tuff trennt die ururur-, urur-, uralten, alten, mittelalten, jungen, jüngeren und jüngsten Basaltschichten voneinander. Jede brandungsbetoste Vertikalwand der Inseln zeigt das Naturgraffiti, das aussieht, als hätte Ægir, der Meeresriese der nordischen Mythologie, einst mit feinem Pinsel die Klippen liniert.

Ein Segen jedenfalls, dass der Archipel vulkanisch betrachtet mittlerweile inaktiv ist. Ich wage die steile These, dass selbst die extra Strammbewadelten unter den Wandernden dafür dankbar sind. Nicht auszudenken, würden die Felseninseln noch höher in den oft so niederschlagsbereiten Himmel ragen, schließlich bedarf es auf den Färöern schon jetzt einer großen Portion Aufstiegswillen, dazu gleichermaßen Abstiegs-

- 1** Die Wettervorhersage bleibt auf Streymoy oft nebulös, auch am Kaldbaksfjørður.  
**2** Im Örtchen Gjógv auf Eysturoy kann man prima abhängen. Gilt auch für Trockenfisch in spe. **3** Für Farbrausch sorgen die Wasserfälle

kompetenz. Ja, es ist gern mal anstrengend, hier zu wandern, und das, obwohl der höchste Berg der Inselgruppe, der Slættaratindur, gerade mal 880 Meter misst.

Bereits auf meiner Warmwandertour von Fuglafjørður über den Skarðið und den Altarið nach Hellurnar im Norden der Insel Eysturoy verwandle ich mich jedenfalls in eine Senkrechtstarterin. Wenige Höhenmeter vom Startpunkt entfernt, dem Fußballplatz, pumpt mein Herz bereits mit jeder Menge *beats per minute* und mein Gesicht erinnert farblich an den orangeroten Schnabel des Austernfischers; es ist der Nationalvogel der Färöer. Schafe, trittsicher wie Trailrunner, springen vor mir durch den feuchten, grellgrünen Grasfloki, aus dem hier und da Felsbrocken ragen, flechtenbefleckt und



**2**

moosbepolstert. Argwöhnisch betrachte ich insbesondere die schwarzen Exemplare: Verbirgt sich in deren Fell vielleicht eine vergessene Sheep-View-Kamera, die nun mein Bergaufkeuchen der Welt zugänglich macht? Abgesehen davon: Wo ist eigentlich der nächste Steinhaufen, der im weglosen Terrain die grobe Richtung vorgibt?

Tatsächlich haben viele Wanderungen auf den Färöern Orientierungslaufcharakter. Noch nicht überall führen ausgetretene Pfade bergauf, oft lassen bloß Steinmännchen, bisweilen Steinmänner, die gedachte Route erahnen zwischen Gras, Moos, Fels, Heidekraut und den verlässlich flächen-deckend in die Landschaft platzierten Schafshinterlassenschaften. Graugrüne Wegweiser in grüngrauem Kontext – für Kurzsichtige mit optisch reduziertem Scharfsinn eine Herausforderung. Früher dienten diese Routen den Einheimischen als Verbindung zwischen den Dörfern, für Kirchgänge, Familienbesuche oder die Teilnahme an Versammlungen. Heutzutage vernetzen rund 500 asphaltierte Kilometer die Färöer, dazu Brücken, Tunnel, seit Neuestem gar ein Unterwasserkreisverkehr, inklusive unterseeischem Lichterspektakel vom Künstler Tróndur Patursso.

Die alten Wege mit ihrem Auf, ihrem Ab nutzen daher in erster Linie Wandernde. Bald bin ich froh um jedes kleine Suchspiel nach dem nächsten Steinhaufen, denn beim Scannen der Gegend kann ich durchschnauen, rundum blicken →

REISEN OHNE FLUGZEUG

---





F

Auf alle Fälle das beliebteste  
Fotomotiv der Insel Vágar:  
Der Múlafossur bei Gásadalur stand  
schon für eine Briefmarke Modell

F



**1** Der Schafsbock präsentiert seine Horn- und Haarpracht auf der »Fraueninsel« Kunoy. **2** Vom gleichnamigen Ort blickt man hinüber zur »Männerinsel« Kalsoy. **3** Mit seiner Vier-Tonnen-Linse glänzt der Leuchtturm Nólsoy Viti auf Nólsoy

– und vor lauter »Landschafts-Wow« kaum aufhören zu grinsen. Vor allem auf dem 483 Meter hohen Altarið: welch ein Augenblick! Ich bin auf der Stelle schockverliebt in diese Insel-Evergreens, deren Steilhänge so ausladend in den Nordatlantik schwingen, balanciere auf die Spitze vor, sehe weit und breit nicht einen Menschen, nur vereinzelte Schafshintern und tonnenweise Landschaft. Ein Mückenschwarm feiert mein Gipfelglück mit einem Tanz, leider ohne Wahrung der hier gültigen Abstandsregeln von zwei Schafslängen.

**D**IESES HOCHGEFÜHL, ICH ERLEBE ES AUF DEN FÄRÖERN IMMER WIEDER. Auf Suðuroy etwa, ganz im Süden des Archipels, nachdem ich aus dem Tal Hvannhagi durch das Geröll der Frostgjógv-Schlucht gekraxelt bin und einen Blick zurückwerfe, über den kleinen See Richtung Atlantik, aus dem wolkenumwabert die Inselchen Lítla Dinum und Stóra Dinum hervorstechen. Oder als der Wind auf dem Klakkur, dem Hausberg der zweitgrößten färöischen Stadt Klaksvík auf der Nordinsel Borðoy, unter den Saum meiner Regenjacke fährt und mich aufplustert, als steckte ich obenrum in einem Fatsuit. Vor allem aber, als ich auf der Insel Vágar von Bøur nach Gásadalur wandere, eine Siedlung, die bis 2004 tunnellos und isoliert im Abseits lag, weder see-, noch landseitig gut erreichbar. Wie eine Oase »scandic style« sind die Häuschen vor schroffer Bergkulisse ins Grün

gewürfelt. Auf dem höchsten Punkt der Tour frage ich mich, ob sich der Postbote, der über den Pfad einst die Briefe auslieferte, den Blick für diese Top-Aussicht bewahren konnte. Mein Gehirn jedenfalls speichert die Drohnenperspektive auf Gásadalur umweglos im Langzeitgedächtnis, im Ordner »VBO«, *very beautiful outlook*. Später, nach dem Abstieg, lasse ich mich eine Weile vom Múlafossur berauschen, dem Wasserfall, der hier über eine Klippe ins Meer stürzt. Kurz vor dem Atlantikaufprall brechen seine Tropfen das weiße Sonnenlicht und fächern es auf, regenbogenbunt.

»Bis vor Kurzem dachten wir hier noch: Okay, da ist ein Wasserfall, der stürzt eben ins Meer. Na, und?«, erzählt der Färöer Sölvi Símonarson und lacht. Ich habe mich bei ihm in





Miðvágur zum sogenannten *Heimablíðni* eingebucht, zum Essen bei einem Einheimischen. Mal abgesehen davon, dass es außerhalb der Hauptstadt Tórshavn ohnehin nur wenige Restaurants oder Cafés auf den Färöern gibt, ist diese Variante des »Auswärtsessens« die perfekte Gelegenheit, mit Insulanerinnen und Insulanern in Kontakt zu kommen. Auf Sølvi Símonarsons Tisch dampft panierter Kabeljau – »den gab es bei uns früher immer mittwochs«, sagt der Fischersohn –, neben Kartoffeln und Marmelade aus Rhabarber »so ungefähr das Einzige, das hier draußen wächst«. Dazu trinken wir lokales »Gull«-Bier, Gold-Bier, aus der Dose, und aus den Boxen haucht Eivør ihre Lieder in die Essecke; sie ist eine färöische Singer-Songwriterin, mit nordüblich vertontem Mystikschleier über den Melodien.

Viele Einheimische, sagt Sølvi Símonarson, entdeckten erst durch den Blick von außen die Schönheit der Inseln, die Reisende so schätzten. Als ich ihm von meiner Wegweiser-Suche berichte, erzählt er von der großen Volontourismuskampagne 2019, bei der Freiwillige aus aller Welt mit Einheimischen Wanderpfade ausgebessert und mit Pfählen markierten haben, etwa ganz in der Nähe am Kliff Trælanípa, von dem früher arbeitsunfähig gewordene Sklaven ins Meer geworfen wurden. Heute ist es ein Aussichtspunkt. Andernorts, zum Beispiel bei Gjógv, hämmerten Arbeitswillige 160 hölzerne Stufen

in den Grund zwecks Vermeidung von Grastrampelei durch Papageitaucher- und Eissturm vögel-Watcher. Neue Freiwilligeneinsätze sind geplant, was natürlich ein Grund zum Prosten ist, erst recht mit einem Bier, das einen Widder – frontal posierend! – in seinem Logo trägt.

Den Höhepunkt der Färöer habe ich mir schließlich für das Ende meiner Reise aufgehoben, den Slættaratindur. Dass mein Wandertag grau meliert beginnt – geschenkt. So mild das Klima aufgrund des Golfstroms auch sein mag, gelernt habe ich: Das Wetter variiert hier bisweilen drei-, viermal pro Stunde, der Himmel wechselt im Nu zwischen Anthrazitgrau und Blitzblau. Doch als ich bergauf schreite, weht der Wind mit einem Mal Niesel und Nebel heran, bald blickdicht wie eng gewobene Vorhänge. Färöisches Schaf müsste man sein, denke ich – dem macht der Regen immerhin nichts aus, fetten die heimischen Exemplare ihr Fell doch mit extra viel Lanolin, dem wasserabweisenden Wollwachs aus körpereigener Herstellung. Nur gut, dass ich a) meine Regenjacke in Leuchtbojenorange trage und b) dieser Pfad zu den gut gekennzeichneten gehört. Auf den letzten felsigen Metern nehme ich die Hände zur Hilfe, ziehe mich hoch aufs Plateau – und rummse dabei mit der Stirn gegen einen Vorsprung. Nun habe ich es geschafft: Auf dem höchsten Punkt der Färöer zähle auch ich zu den Hornträgern. ○





## AUF ZU DEN »EVERGREENS« IM NORDATLANTIK

### Anreise

Die Fähre »MS Norröna« legt im dänischen Hirtshals ab und in Tórshavn, der Hauptstadt der Färöer, an. Die ein- bis zweitägige Überfahrt kostet ab 710 € (1 Pkw, 2 Pers., Innenkabine). Auf Angebote achten! Mit denen kann es im Herbst schon ab 400 € losgehen. [smyrilline.de](http://smyrilline.de)

### HERUMKOMMEN

Brücken, Tunnel und Fähren verbinden die 18 Inseln miteinander. Zwischen den Orten verkehren nur wenige Busrouten. Achtung: Die meisten Wanderungen sind keine Rundtouren; daher muss stets der Rückweg zum Auto einkalkuliert werden. Das Bezahlen der Tunnelmaut nicht vergessen ([tunnil.fo](http://tunnil.fo))!

### UNTERKOMMEN

Vor allem in Tórshavn gibt es einige Hotels, Hostels und B&B's ([visitfaroeislands.com](http://visitfaroeislands.com), Suchwort: Reiseplanung, Unterkunft). Ich selbst habe via Airbnb tolle Quartiere gefunden – mal im Wochenendhaus des Physiotherapeuten der färöischen Fußball-Nationalmannschaft, mal im traditionellen Holzhäuschen von den Großeltern des Besitzers.

### WANDERN

**Generelles:** Der Tritt sollte sicher sein, wenn Sie auf den Färöern wandern wollen, und vor allem: der knieeigene Stoßdämpfer, der Knorpel, noch intakt. Denn oft geht es steil

bergauf und ebenso steil wieder bergab. Die Oberschenkelmuskulatur ist nach der Reise die Härte, versprochen. Allerdings: Für Menschen mit Höhenangst sind die Färöer ehrlicherweise nicht unbedingt ein Wanderparadies.

**Kleidung:** Aufgrund der Wetterflexibilität empfehlen sich bei der Klamottenwahl das nord-typische Zwiebelmodell, ebenso wasserdichte Wanderschuhe. Hüttingaudi gibt's unterwegs nicht, daher sollten Thermoskanne und Brotdose zu den ständigen Begleitern zählen.

**Wetter:** Am realitätsnächsten erwies sich die Vorhersage vom Dänischen Meteorologischen Institut, [dmi.dk](http://dmi.dk). Nicht bei tiefhängendem Nebel losziehen. Dann ist Desorientierung garantiert.

**Tourenplanung:** Auf [visitfaroeislands.com](http://visitfaroeislands.com) (Suchwort: Wandern) gibt es einen Wanderführer zum Herunterladen, mit 21 gut beschriebenen Touren. Für die Orientierung unterwegs lohnt der Einsatz von Navigations-Apps wie komoot, [komoot.de](http://komoot.de).

**Gebühren:** Auf einigen Wanderwegen wird »Eintritt« verlangt; manche Gebühr ist empfindlich hoch. Am besten vorab informieren und die »Hiking Guidelines« vom Fremdenverkehrsamt beachten.

### LIEBLINGSTOUREN **Bœur – Gásadalur**

**Insel:** Vágar, ca. 6,5 km (inkl. Tunnelretour)  
Die Muss-Tour. Unterwegs bie-

ten sich herrliche Blicke auf den Sørvágssjørður, auf die Inselchen Tindhólmur, Gáshólmur und auf die Vogelinsel Mykines. Tipp: Warnweste mitnehmen. Denn um zum Auto zurückzugelangen, muss man durch den stellenweise sehr dunklen Tunnel.

### Nólsoy – Borðan

**Insel:** Nólsoy, 16 km  
Ab durch die Mitte: Nach dem Übersetzen von Tórshavn auf Nósloy wandert man einmal quer über die Insel zum alten Leuchtturm Nólsoy Viti im heute verlassenen Borðan. Ein schöner, bisweilen nasser Weg. Darum weht hier auch jede Menge Wollgras im Wind.

### Hvannhagi

**Insel:** Suðuroy, 8 bis 9 km  
Die Tour führt ab Tvøroyri in das schöne Tal Hvannhagi, zu einem grün gesäumten See namens Hvannavatn, umringt von wuchtigen Felswänden. Der Weg durch die Frostgjógv-Schlucht erfordert sehr gute Trittsicherheit; wer sich unsicher fühlt, nimmt lieber den Hinweg zurück.

### Klaksvík – Hálsur – Klakkur

**Insel:** Borðoy, 8,5 km  
Es ist gewissermaßen ein Städte-trip, denn los geht's ab Klaksvík, auf den Hausberg Klakkur. Wer die Tour abkürzen möchte, fährt bis Hálsur und startet dort.

### Slættaratindur

**Insel:** Eysturoy, knapp 4 km  
Eine kurze, aber knackige Tour führt vom Eiðisskarð auf den höchsten Punkt der Färöer, auf 880 Meter. Voll auf der Höhe gibt's beste Rundumsicht – wenn es nicht gerade nebelt ...

### Fuglafjørður – Hellurnar

**Insel:** Eysturoy, ca. 9 km  
Ab dem Fußballplatz in Fuglafjørður geht es hoch, runter, hoch, runter – die Aussicht entschädigt für alles. Unbedingt den Schlenker zum Altarið machen, der Blick ist so – wow!

### Extra-Tipp

*Heimablíndni* heißt übersetzt etwa »Gastfreundschaft« und ist eine hervorragende Möglichkeit, zugleich färöische Hausmannskost zu genießen und mit Insulanerinnen oder Insulanern zu plaudern. Dabei gibt's die besten Tipps und Anekdoten. Buchungen etwa über [eatlocal.fo](http://eatlocal.fo)



Auf dem Hochsitz:  
Autorin Barbara Lich  
beim Nicht-Satt-Se-  
hen-Können auf dem  
Altarið auf Eysturoy



## ... wie Geschwindigkeit

*In Sachen **Schnelligkeit** lässt sich das Flugzeug kaum überflügeln. Aber wer sagt denn, dass man Rekorde unbedingt auf dem Weg in den Urlaub aufstellen muss?*

### SO SCHNELL GEHT ES MIT ...

SKATEBOARD: 146,73 KM/H

BOBBYCAR: 119 KM/H

SCHLITTSCHUHLAUFEN: 93 KM/H

SPRINTEN: 44,72 KM/H

SACKHÜPFEN: 13,87 KM/H

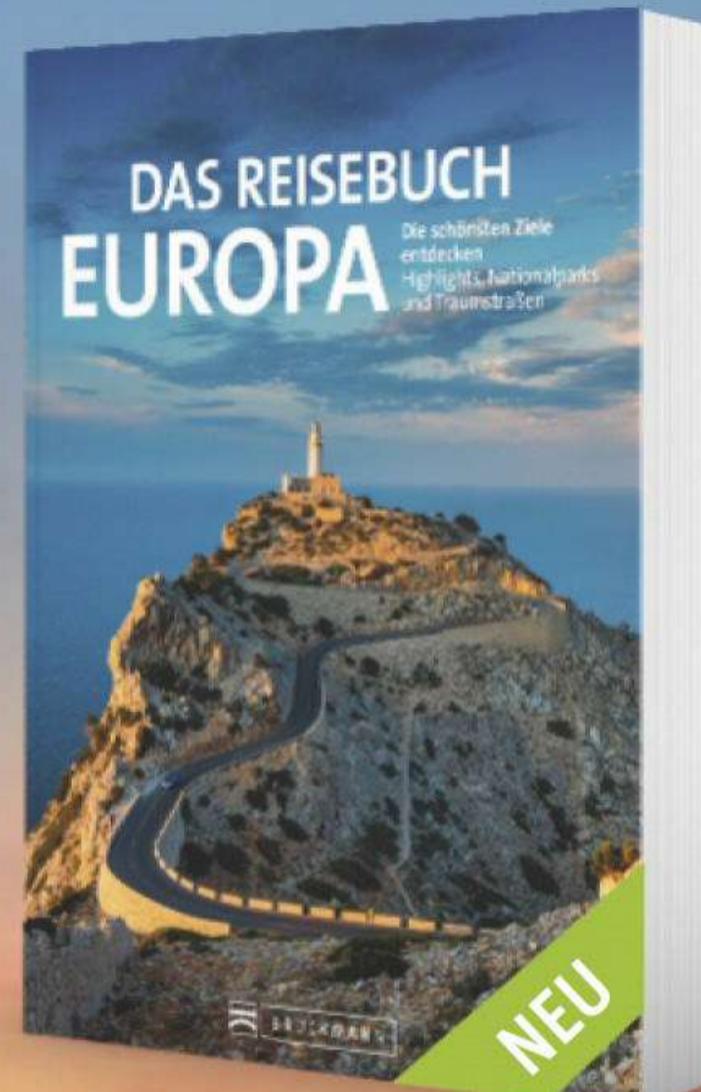
SCHWIMMEN: 9,7 KM/H

# Das Reise Best-of

Das Reise Best-of für Europa. Hundert Reiseziele, die man gesehen haben muss: von Athen bis Sankt Petersburg. Mit umfangreichem Kartenmaterial.

384 Seiten · ca. 650 Abb.  
ISBN 978-3-7343-1339-4

e € (D) 29,99



e ISBN 978-3-7343-1340-0

e ISBN 978-3-7343-1831-3

e ISBN 978-3-7343-1832-0

ISBN 978-3-7343-1670-8



JETZT IN IHRER BUCHHANDLUNG ODER  
DIREKT **UNTER BRUCKMANN.DE**

Mit einer Direktbestellung im Verlag oder dem Kauf im Buchhandel unterstützen Sie sowohl Verlage und Autoren als auch Ihren Buchhändler.



BRUCKMANN



... wie Hierbleiben

MENSCH, IST DAS SCHÖN HIER! Für alle Nahwehmütigen, die nach nachhaltigen Unterkünften fern der Massen fahnen: Onlineplattformen wie *hiersein.de*, *goodtravel.de* und *naturhaeuschen.de* hätten da ein paar Vorschläge ...

Nahwehziele: 1 Bauernkate Klein Thurow, Biosphärenreservat Schalsee.  
2 Tiny House im niederländischen  
Mariahout. 3+4 Geschmackvoll  
innen wie außen: »Robins Nest« bei  
Witzenhausen, Hessen. 5 Naturhäus-  
chen in Drenthe, Niederlande



1



2



4

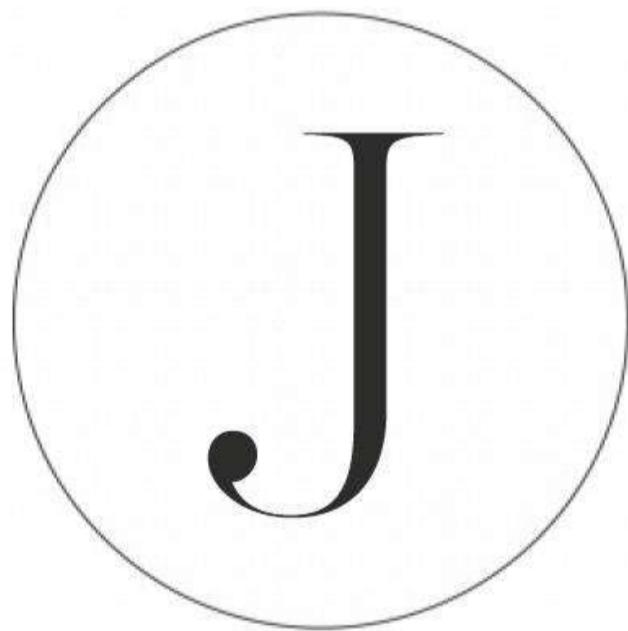


3



## ... wie Interrail

»WENN MAN EINE STADT IM ZUG und nicht im Flugzeug erreicht, verändert sich auch das Gefühl für das Reiseziel«, schreibt der Brite Dan Kieran in seinem Buch »Slow Travel – Die Kunst des Reisens«. Statt die Fahrt als lästiges Übel zu sehen, könnte man sie doch schon als Teil des Urlaubs betrachten – und schätzen. Der Weg als Ziel also, die Fahrt als Teil des Erlebnisses. Ankommen, statt einfach nur da sein. Das Konzept des langsamen Reisens lässt sich mit Interrail bestens auf die Spitze treiben: Der Interrail Global Pass ab 181 Euro etwa berechtigt dazu, die Züge und Fähren von 40 europäischen Verkehrsunternehmen in einem bestimmten Zeitraum zu nutzen. Mehr als 40 000 Ziele in 33 Ländern lassen sich ansteuern. Man darf dem Jubilar also umfassend gratulieren: Das Interrail-Ticket wird 2022 genau ein halbes Jahrhundert alt. [interrail.eu](http://interrail.eu)



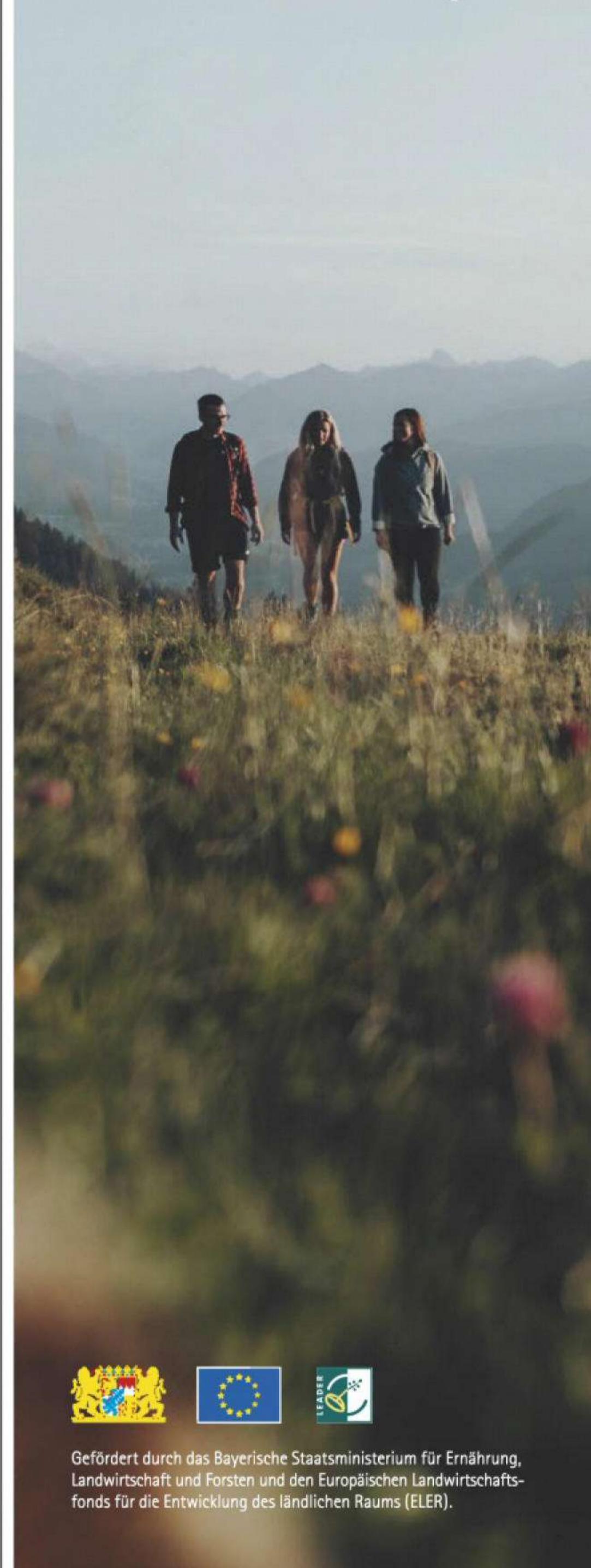
## ... wie Jeder kann radeln

FÜR E-BIKES LÄUFT ES GERADE REIFENRUND. Der Handel meldet Absatzrekorde. Rantasten kann man sich bei Verleihstellen wie [travelbike.de](http://travelbike.de), die verschiedene Modelle vermieten. Bindungsängstige setzen auf kündbare E-Bike-Abos ([ebike-abo.de](http://ebike-abo.de), ab 69 €/Monat). Wer kaufen und im Trend liegen möchte, greift zu minimalistischen Urban-E-Bikes, bei denen die Akkus unauffällig am Hinterrad oder im Rahmen verbaut sind, etwa von [vanmoof.com](http://vanmoof.com) (ab 2198 €), [orbea.com](http://orbea.com) (ab 2099 €) oder [equal.bike](http://equal.bike) (ab 1490 €). Nur Fliegen ist schöner? Päh! Wer damit gefahren ist, weiß: Höhenflüge gibt es auch auf zwei Rädern.

Allgäuer Natur  
mit dem Herzen  
entdecken.

Erkunden Sie mit unseren  
Natur-Boten die Vielfalt einer  
einmaligen Region

[natur.allgaeu.de](http://natur.allgaeu.de)



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds  
für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER).

## ... wie Kleinpacken

*So passt möglichst viel  
in einen Koffer*

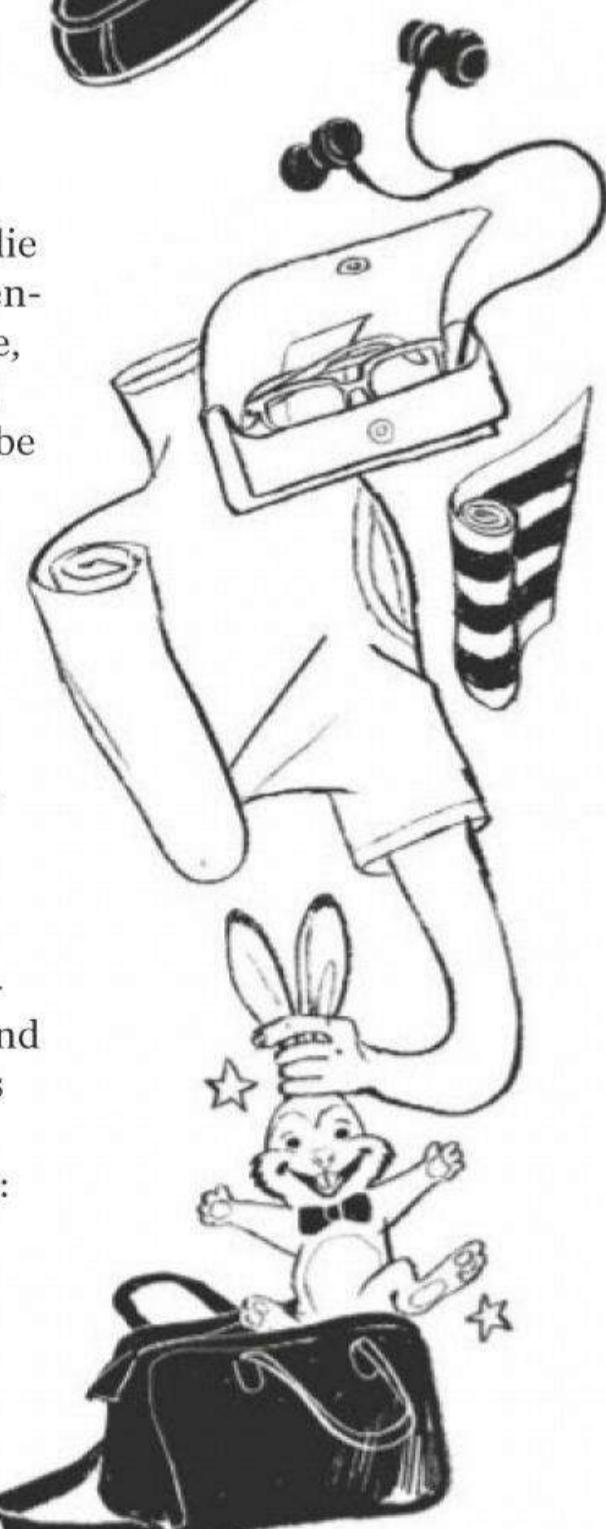
### Falten statt rollen ...

... ist – anders als der aktuelle Aufroll-Trend behauptet – weniger raumgreifend. Einziger nennenswerter Vorteil der Kleiderrolle: Im Rucksack kann man sie aufrecht stellen und hat so einen besseren Überblick.



### Gut kombinieren!

Goldregel: Kleidung einstecken, die in diversen Variationen zusammenpasst. Am besten aus Merinowolle, die auch olfaktorisch lange gut zu (er-)tragen ist. Den Schafen zuliebe auf das Label »mulesingfree« achten!

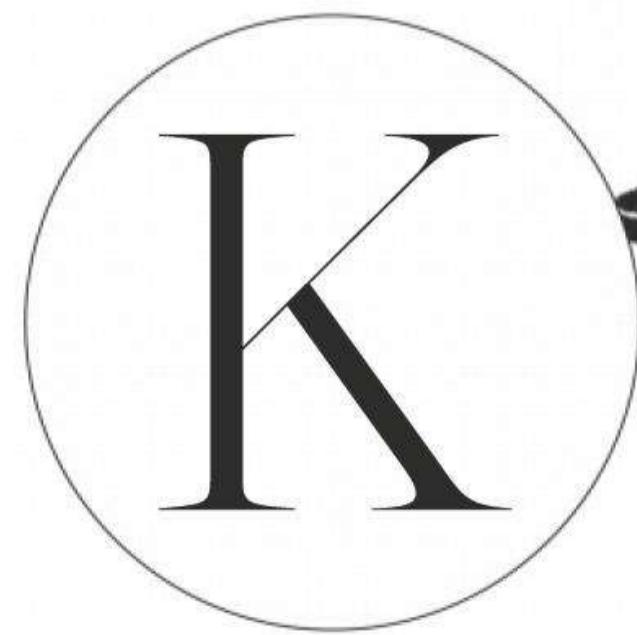


### Räume nutzen

Schuhe mit Socken oder Unterwäsche polstern und einzeln verstauen. Duschhauben sind ein prima Schuhsschmutzschutz.

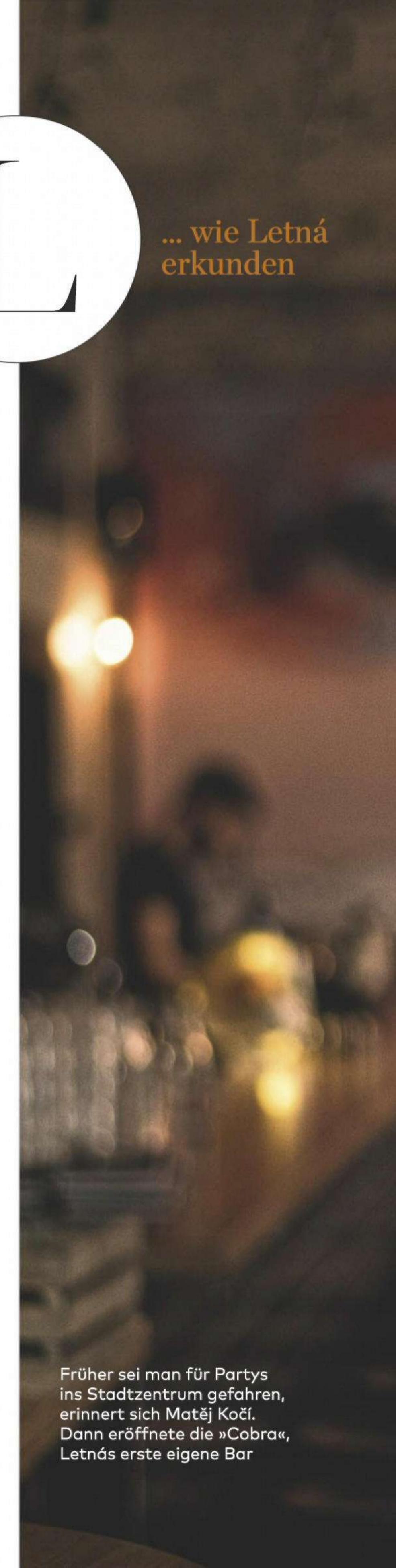
### Sauber bleiben!

Festes Shampoo und feste Duschpflege sparen Platz und Plastik, und sie laufen nicht aus. Beides gibt es reisepraktisch als Zwei-in-eins-Version. Auch eine saubere Sache: Deocreme und Zahnpflege-Tabs.



L

... wie Letná erkunden



Früher sei man für Partys ins Stadtzentrum gefahren, erinnert sich Matěj Kočí. Dann eröffnete die »Cobra«, Letnás erste eigene Bar



# Glänzende Entdeckung

*Prag liegt für einen Kurztrip nahe, aber kennen Sie Letná?  
Das Prager Szeneviertel ist schillernd und mit neuem Selbstbewusstsein  
aus der Pandemie erwacht – und leicht zu erreichen*

**TEXT STEFFI HENTSCHKE FOTOS MALTE JÄGER**

REISEN OHNE FLUGZUG



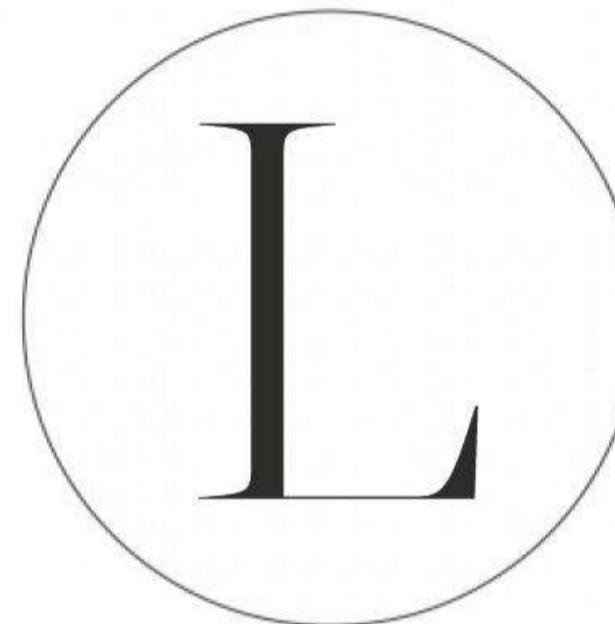


L

Bier ist das Nationalgetränk  
Tschechiens. Im Letná-Park  
trinkt man es bei derart  
berauschenden Aussichten,  
dass niemand etwas  
gegen doppelt sehen hat



- 1** Petr Jakes tauschte Labor gegen Lokal: Im »Bistro 8« experimentiert er mit internationaler Küche.  
**2** Böhmisches Hefegebäck »Dalken«. **3** Die Nationalgalerie, das bedeutendste Kunstmuseum des Landes



... wie Letná erkunden

**V**ON DER KARLSBRÜCKE AUS lässt es sich nicht erkennen, aber rechts der Moldau liegt eines der zauberhaftesten Viertel von Prag. Wer mit dem Zug in Praha hlavní nádraží angekommen ist, muss nur noch hinaus aus der Altstadt, hinauf auf den Hügel, nach dem dieser Stadtteil benannt ist: Letná, »Sommer«. Wie die Hügel im Sommer Abkühlung verheißen, so verspricht Letná Erholung im Trubel der tschechischen Hauptstadt.

Was für das Herz die Hauptschlagader, ist für Letná die Milady Horákové. Als verbindendes Element führt die Straße durch den Stadtteil, holt die Besucher am unteren Ende ab, nimmt sie mit bis zum höchsten Punkt. Ob zu Fuß oder mit der Straßenbahn, auf dem kurzen, steilen Weg offenbart Letná seine Geschichte, Gegenwart und Zukunft. Wie im Zeitraffer ziehen grauverputzte Gründerzeit-Fassaden, betongraue Nachkriegsbauten vorbei, blitzen dazwischen neonbunte Leuchtreklamen der Sushi-Läden, Concept Stores und Cocktailbars auf.

Wer mehr über die Geschichte des Stadtteils erfahren will, sollte wissen, dass es ihn offiziell nicht so gibt, wie er heute verstanden wird. Theoretisch verbindet die Milady Horákové die Viertel Letná auf der einen, der linken Seite, und Holešovice auf der anderen, der rechten Seite. Praktisch aber gehört zu Letná, was man dazuzählen will, sagen die Einheimischen. Letná sei ein Gefühl, meinen sie.

In Letná haben sie etwas gefunden, das sich wie ein gut gehüteter Schatz anfühlt. Bisweilen ist das besonders Wertvolle auch hinter den Häuserzeilen versteckt: der

Letná-Park etwa, der am äußersten Ende des Viertels liegt. Wer sich an der Milady Horákové links hält, einer der querliegenden Seitenstraßen folgt, kann den Park nicht verfehlten. Grüne Wiesen, Bäume, und was für eine Aussicht! Aus der Distanz lassen sich von hier oben Moldau, Karlsbrücke und das schon wieder touristenvolle Prag bestaunen.

Traditionell gehört Letná zu den ruhigen Gegenden der Hauptstadt. Vom Overtourismus in Vor-Pandemie-Zeiten blieb es verschont. Vor dem Fall des Eisernen Vorhangs lebten hier Arbeiterfamilien. An diese Ära erinnern bis heute die Metzgerbetriebe und Bäckereien im Viertel, die wirken, als seien sie das letzte Mal vor der Wende in Schuss gebracht worden. Ältere Frauen mit Föhnfrisuren verkauften beste tschechische Hausmannskost, deftige, mit Schinken belegte Weißbrote und zuckrige Hefeteilchen mit Marmeladenfüllung. Gestärkt mit Kohlenhydraten lässt sich das süffige Bier leichter verdauen, das es in den urigen Eckkneipen zum günstigsten Preis gibt.

Letnás sichtbare Vergangenheit bildet aber auch die Substanz für das, was sich das neue Letná nennt: Niedrige Mieten zogen vor einigen Jahren Studierende und Kreative an. Die Freigeister wussten den Freiraum, den Letná bot, für sich zu nutzen, richteten Secondhand-Läden ein und Designstudios, lenkten Aufmerksamkeit auf die Gegend. Heute gehört Letná zu den gehobenen Vierteln in Prag, Start-up-Unternehmerinnen, Gastronomen, Kulturschaffende und junge Familien leben hier. Und lieben es, wie drei von ihnen auf S. 46 erzählen. ○

L

Augenblick mal! Die »Bar «Cobra« hat sich in der Pandemie wandelbar gezeigt – und ist deshalb ein Ort zum Nachtschwärmen geblieben



1 So abgehoben? Sind im hipsterigen Letná nur wenige. 2 Buch- und Postershops wie das »PageFive« gelten als kreative Seelen des Viertels.

3 Instagramable: die Straße Dukelských Hrdinů



1 2



# L

Drei, die Letná lieben und leben: Pharmazeut und Gastronom **Petr Jakes**, Designerin Anna Marešová und Barinhaber Matěj Kočí haben ihrem Viertel in guten wie schlechten Zeiten die Treue gehalten



## Petr Jakes, 57

Wie im hügeligen Viertel Letná, so geht es auch für Petr Jakes auf und ab. Vor sieben Jahren setzte er auf Risiko, kündigte seine Stelle als Pharmazeutiker. Neustart. Mit seiner Frau eröffnete er ein Bistro in Letná. »Damals waren die Mieten hier niedrig, ein ähnliches Angebot, wie wir es planten, gab es nicht«, sagt Jakes. Er erzählt, wie die beiden in der Küche standen, Rezepte probierten, sich ein Konzept überlegten. Böhmisches Knödel mit Blumenkohlschnitzel, israelisches Shakshuka, dazu frisch gebackenen Hefezopf: Das »Bistro 8« bietet tschechisches Fusion Food – und wer wissen will, was Letná ist, der muss hierhin. Morgens holen sich die Kreativen ihren kalten Kaffee mit Hafermilch, mittags bestellen die Start-up-Mitarbeiter Sauerkraut mit Speck und Gnocchi. »Ich hätte nie gedacht, dass ich einmal zum Trendsetter werde. Aber wir waren tatsächlich die Ersten, die dafür gesorgt haben, dass Letná auf die Beine kommt.« Vor der Pandemie stieß Jakes an seine Grenzen – zu viele Gäste, zu wenig Personal. Das Telefon klingelte ständig, mal wurden die Kuchen knapp, dann versagte die Kaffeemaschine. Dann ging sehr lange gar nichts mehr. »Wir haben überlebt«, sagt Jakes jetzt, er jubelt fast. »Wir haben überlebt.« *bistro8.cz*





## Anna Marešová, 40

»Ich bin zufällig in Letná gelandet. Als Produktdesignerin gestalte ich hochwertige Sex Toys wie Vibratoren und Liebeskugeln. Vor drei Jahren habe ich nach einem Verkaufsraum gesucht, der zu mir und meinen Produkten passt: Er sollte stilvoll und elegant sein – aber nicht zu teuer. Eine Freundin wohnte damals hier in diesem Haus und erzählte mir, die Geschäftsräume im Erdgeschoss stünden frei. Ich kam vorbei und war überwältigt von dem Jugendstil-Ambiente. Den riesigen Fenstern, den hohen Decken mit Stuck, dem Parkettboden. Von so etwas hatte ich geträumt. Und ich liebe es hier noch immer. Letná ist ein besonderes Viertel. Manche sagen, hier wohnten nur Hipster, aber das stimmt nicht. Wenn ich an meinem Schreibtisch sitze, sehe ich die Nachbarn an den Schaufenstern vorbeilaufen. Darunter sind viele ältere Leute, die schüchtern schmunzeln, wenn sie die ausgestellten Sex Toys entdecken. Mittlerweile wohnen auch viele meiner Freunde in der Nachbarschaft. Wenn ich ein neues Produkt entwickle, haben wir hier immer Partys gefeiert. Am Morgen danach hole ich mir dann bei einem kleinen Laden um die Ecke belegte Brote mit Schinken, Mayonnaise und eingelegten Gurken. Dazu einen guten Kaffee aus meinem Lieblingscafé. Es ist diese Mischung aus alt und neu, die Letná für mich so besonders macht.«

[annamaresova.com](http://annamaresova.com), [whoopdedoo.me](http://whoopdedoo.me)



## Matěj Kočí, 35

Seit seinen Zwanzigern arbeitet Matěj Kočí in der »Bar Cobra«, die beiden sind zusammen erwachsen geworden. Dunkle Wände, alte Teppiche: Die »Cobra« war die erste Bar in Letná, vorher hatte es nur Bier-Pubs gegeben – und die schließen um Mitternacht. Um gehobenes Ambiente kümmerte man sich damals auch in der »Bar Cobra« nicht. Bis tief in die Nacht flossen drinnen Bier und Hochprozentiges, draußen rauchten und lachten die Gäste. »Über der Bar wohnen Menschen und irgendwann hatten wir immer mehr Junggesellenabschiede und diese Art Besucher, die nur wegen des billigen Biers kamen«, erinnert sich Kočí. Er hatte angefangen als Barkeeper, war schnell zum Manager aufgestiegen. Er änderte das Konzept. Eigene Cocktails wurden kreiert, die Preise dafür angezogen und für die Abende Türsteher engagiert. Kočí baute das Tagesgeschäft aus, heuerte Köche an und verkauft nun auch Kaffee. Die wilde »Cobra« wurde gezähmt und schick gemacht und erst im Nachhinein offenbarte sich, dass Kočí damit ihre Zukunft gerettet hatte. In der Pandemie wechselte die »Cobra« ihre Haut, wurde zum Restaurant. Statt Gin Tonic gehen nun gebratener Schweinenacken und Cannelloni mit Ricotta über den Tresen, zu gediegenen Öffnungszeiten: Um Mitternacht schließt die Bar. »Unsere Strategie funktioniert gut, zumindest haben wir tolle Rückmeldungen bekommen. Früher hatten wir viel Laufkundschaft. Inzwischen können wir von unseren Stammgästen leben.« [barcobra.cz](http://barcobra.cz)



**1** Ohrschmuck? Nicht ganz. Anna Marešová designt Sex Toys. **2** Ebenso ungehemmt: der »Honest Guide Prague«, voller Geheimtipps. **3** Keiner mehr: Dank Hügel Lage bietet Letná beste Aussichten auf die Moldau



## MUST-DO UND MUST-SEE IN LETNÁ

### Anreise

Ab deutschen Großstädten wie Berlin, München und Dresden fahren Direktzüge der Deutschen Bahn nach Prag. Von diesen und weiteren Städten, darunter Frankfurt/M., Düsseldorf, Bremen und Hamburg, starten auch Fernbusse (flixbus.de, eurolines.de) in die tschechische Hauptstadt. Wer mit dem Auto anreist (Achtung: Maut!), folgt den Parkleitsystemen zu den P+R-Plätzen am Stadtrand mit Anschlüssen an die Metro. Im Zentrum parken Reisende in Tiefgaragen und Parkhäusern, allerdings oft sehr teuer. Die Parkdauer ist häufig auf zwei Stunden begrenzt. Bequem: in und auf öffentliche Verkehrsmittel setzen. Neben der Metro fahren S-Bahnen und Busse, natürlich auch nach Letná. Tagesticket 110 CZK, ca. 4,30 €. [prague.eu/de](http://prague.eu/de)

### Hotel Mama Shelter

So lässt es sich gut schlafen: Das 4-Sterne-Hotel liegt nur eine Straße von Letná entfernt. Von außen schlicht, überzeugt der Betonblock innen mit seinem bunten, weltoffenen Design – mit Chelsea-Sesseln in der Lobby, Regenbogenflaggen in den Regalen und einer Auswahl berühmter Graphic Novels auf den Zimmern. [mamashelter.com](http://mamashelter.com)

### Secondhand-Shop Malé černé

Cremefarbene Kaschmir-Pullovers für 20 Euro, dazu einen Crémant aufs Haus: Die Besitzerinnen des »Malé černé« kleiden die Frauen in Letná und leben selbst den Dresscode für das Viertel vor. Dicke Wollpullover, Karottenjeans und Leinenkleider sind auf die Farben der Saison abgestimmt und könnten genauso in einem der Geschäfte der großen Modeketten in der Altstadt ausliegen. [facebook.com/MalecerneHaskova](http://facebook.com/MalecerneHaskova)

### Foundation and Center for Contemporary Arts Prague (FCCA)

Wird im »FCCA« mal wieder eine Ausstellung eröffnet, wird sofort deutlich, wie sehr Prags Museum für zeitgenössische Kunst Mittelpunkt der jungen Kunstszene der Stadt ist. Gefachsimpelt wird dann über Installationen und Gemälde internationaler wie tschechischer Künstler. [fcca.cz](http://fcca.cz)

### Chlebíčky Letná

Was für Deutsche die Schnitzelbrötchen, sind für Tschechinnen und Tschechen »Chlebíčky« – deftig belegte Schnitten, die satt und selig machen. Im »Chlebíčky Letná« tragen die Verkäuferinnen gestreifte Schürzen und sprechen kaum Englisch. Die Auswahl gelingt durch Fingerzeigen – sofern man sich entscheiden kann. Saftiger Kochschinken mit Ei, Krustenbraten mit Mayonnaise oder doch Roastbeef mit Meerrettich? [chlebickyletna.cz](http://chlebickyletna.cz)

### Café Letka

»Die unerträgliche Leichtigkeit des Seins« gehört zu den bekanntesten Werken der tschechischen Literatur. Und es würde nicht wundern, wenn Autor Milan Kundera die Inspiration dafür im »Café Letka« gefunden hätte. Im Kaffeehaus mit dem morbiden Charme bröselt der Putz von den Wänden, funkeln Kronleuchter an der rissigen Decke. Alles Schöne, versteht man, ist so vergänglich wie der Cheesecake, der hier unvergleichlich gut schmeckt. [cafeletka.cz](http://cafeletka.cz)

### Weinbar Brut

Brutal wirkt der Kontrast zwischen der Weinbar »Brut« und der rustikalen Kneipe, neben der sie liegt. Im »Brut« schlürfen Gäste frische Austern, sprudelt der Prosecco. Die Dekadenz fühlt sich ungehörig an, macht die Bar zu einem rebellischen



Spitze im göttlichen Prag: die Kirche des Heiligen Antonius von Padua

Ort. Ein Refugium für alle, die auf die Entbehrungen der letzten Zeit mit edlem Wein anstoßen wollen. [brutkoncept.cz](http://brutkoncept.cz)

### Konditorei Erhartova

Wie im Wiener Kaffeehaus geht es in der »Cukrárna Erhartova« zu: In den Vitrinen wetteifern Sachertorte mit Erdbeertörtchen, Nougatstangen, Windbeuteln, Eclairs und Rumkugeln, und bringen selbst all jene um den Verstand, die sich gerade um eine schlanke Linie bemühen wollten. Zucker und Fett, Schokolade und Sahne sind die wichtigsten Zutaten in der traditionellen Konditorei, die Letná bereits seit fast 100 Jahren täglich frisch mit Kalorien versorgt. [erhartovacukrarna.cz](http://erhartovacukrarna.cz)

### Extra-Tipp

#### Biergarten Letná

Mitten im Letná-Park liegt »Letenský zámeček«, der einzige Biergarten, der einen Blick über Prags Altstadt bietet. Unter hohen Pappeln stehen simple Holztische, glitzern die Bierkrüge im Sonnenlicht. Unten fahren Ausflugsdampfer auf der Moldau, oben verliert sich der Stress der Großstadt sofort. [letenskyzamecek.cz](http://letenskyzamecek.cz)

### Bio Oko

In Sesseln, Sitzsäcken und Liegestühlen fläzen sich Kinogäste im »Bio Oko« vor die Leinwand. Das brutalistische Gebäude des Kinos ist allein seiner Atmosphäre wegen einen Besuch wert. »Klein-Berlin« nennen Prager die Straßenzüge, zwischen denen das »Bio Oko« liegt – und in der Tat erzeugt die Architektur das längst verlorengegangene Berlin-Gefühl der frühen 1990er-Jahre. Auch das Kino selbst wirkt von Weitem wie aus der Zeit gefallen, wie eine Kulisse aus den Arthouse-Filmen, die es am liebsten spielt. [biooko.net](http://biooko.net)



## ... wie Mobil durch die Alpen

**ALPEN + URLAUB – AUTO = ERHOLUNG.** Die »Alpine Pearls« machen's möglich: In diesem Netzwerk haben sich 19 Urlaubsorte in Italien, Deutschland, Slowenien, Österreich und der Schweiz, darunter etwa Berchtesgaden und Villnöss, zusammengeschlossen, um sanfte Mobilität zu garantieren, also nachhaltige und klimafreundliche Fortbewegung ([alpine-pearsls.com](http://alpine-pearsls.com)). Alle Destinationen lassen sich mit Bahn und Fernbus erreichen, Transfers werden organisiert. Tolle Ideen dazu, wie man mit den Öffis von einem alpinen Urlaubsort zum nächsten kommt, listet auch der Alpenverein: [alpenverein.de](http://alpenverein.de), Stichworte: »Problem der letzten Meile«



# TELE-MONOKULAR MIT KAMERA FÜR ENTDECKER



Das PowerShot ZOOM Tele-Monokular ist der ideale Begleiter für Vogelbeobachtung, Reisen, Sport oder Familienausflüge.

Zwei optische Zoomstufen stehen zur Verfügung. In der ersten Stufe wird die Szene leicht vergrößert. Die zweite Zoomstufe entspricht einem 400-Millimeter-Objektiv\* und lässt mehr Details erkennen. Der zusätzliche 2-fach-Digitalzoom bringt uns bei weit entfernten Motiven noch dichter heran.

Nur 145 Gramm wiegt das digitale Monokular und kann so auch von Kinderhänden leicht gehalten werden. Der optische 4-Achsen-Bildstabilisator sorgt für ein ruhiges Bild beim Blick in den hochauflösenden elektronischen Sucher.

## Volle Konzentration aufs Motiv

Mit dem PowerShot ZOOM kann man sich einfach auf das Motiv konzentrieren. Und die schönsten Szenen als Foto oder Video aufnehmen. Die Serienbildfunktion mit 10 Bildern pro Sekunde ist ideal für Motive, die sich schnell bewegen.

Die wenigen Tasten sind komfortabel für die Einhandbedienung angeordnet. Dabei regelt das PowerShot ZOOM alle Einstellungen

automatisch: Der Autofokus stellt auf den Punkt scharf, die Helligkeit wird den Lichtverhältnissen angepasst.

Bei Fotos beträgt die Auflösung 12,1 Megapixel, Videos werden im hochauflösenden Full-HD-Format aufgenommen. Gespeichert werden die Daten auf einer Micro SD Card. Die Canon Camera Connect App überträgt die Bilder im Handumdrehen per WiFi zum Smartphone. Der integrierte Lithium-Ionen-Akku wird einfach über die USB-C-Schnittstelle der Kamera geladen.

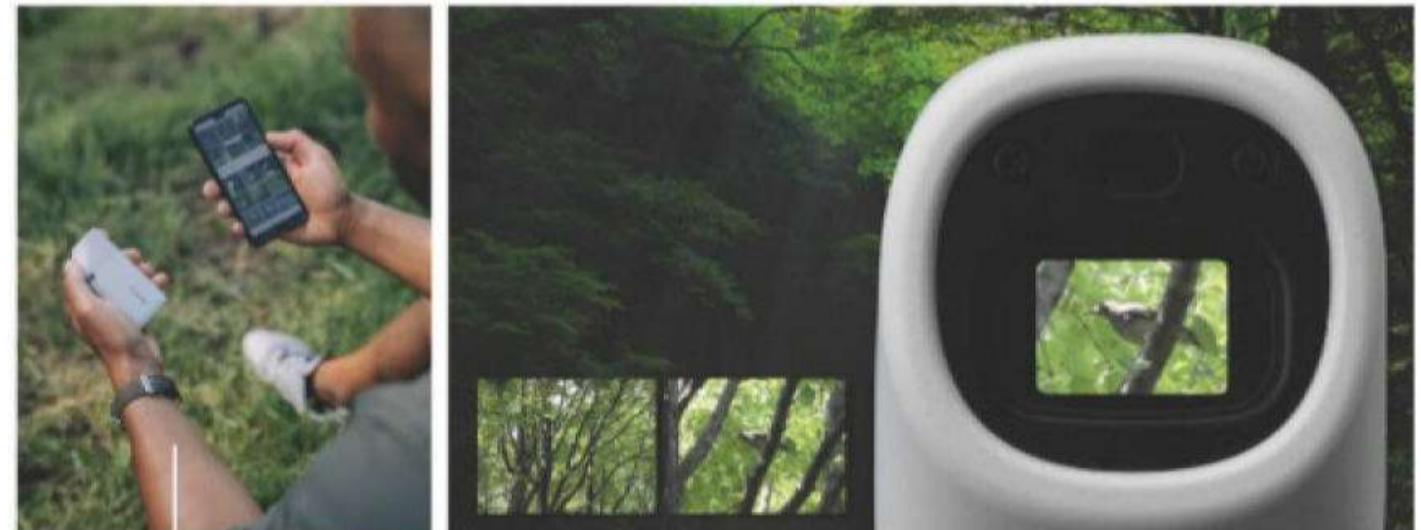
**Fazit:** Ein Tele-Monokular im Taschenformat, das sowohl Fotos als auch Videoaufnahmen ermöglicht. Unglaublich kompakt und leicht. Mit dem PowerShot ZOOM beobachten Sie besondere Momente aus weiter Ferne und halten mit einem Knopfdruck jedes Detail fest.

## Auf einen Blick

- zwei optische Zoomstufen (100 mm, 400 mm)\* plus 2-fach-Digitalzoom
- optischer 4-Achsen-Bildstabilisator
- 12,1 Megapixel Fotos
- Full HD Videos
- hochauflösender elektronischer Sucher
- WiFi und Bluetooth integriert



[canon.de](http://canon.de) | [canon.at](http://canon.at) | [canon.ch](http://canon.ch)



**Links:** Das PowerShot ZOOM Tele-Monokular verbindet sich per WiFi oder Bluetooth mit der Camera Connect App.  
**Rechts:** Drei Zoomstufen stehen zur Verfügung.

**Canon**



# N

Zügig einsteigen,  
bitte: **Nachtzüge**  
sind wieder groß im  
Kommen. Mit ihnen  
erreicht man sein  
Ziel im Schlaf und  
spart dabei oft –  
vor allem Nerven

## ... wie Nachtzugreisen

### 1. nach Split

»ES GIBT KEIN ZWEITES SPLIT«, erzählen Einheimische stolz. Das stimmt rein faktisch, was sie aber meinen, geht tiefer, in die Historie und ins Herz: Entstanden ist Split an der Küste Kroatiens rund um sein heutiges Wahrzeichen: den gigantischen, römischen Diokletianpalast.

»Game of Thrones« wurde hier gedreht. Die zweitgrößte kroatische Stadt ist alt, aber voller Leben: In Cafés trinkt man Wein unter Palmen. Trinkfreudige quetschen sich Abend für Abend durch Splits schmale Gassen und an Tische, die so eng stehen, dass man kaum durchkommt. Sie trinken dalmatinischen Kirschlikör und feiern ihr Split, das einzig wahre.

**ANREISE** +++ ab Wien 16 h, ab 29,90 €, oebb.at

#### KAVA2

»Kava« bedeutet Kaffee, das Boutique-Café serviert auch Cold Brew Tonic und Pistazien-Dattel-Smoothies. [kava.family](http://kava.family)

#### Heritage Hotel 19

Zentrale Lage trifft Entspannung in kuscheligen Zimmern, Frühstück auf dem Balkon. [heritagehotel19.com](http://heritagehotel19.com), DZ ab 130 €



## 2. nach Verona

**BETÖRT VON ROMEO UND JULIA**, folgen jährlich Millionen dem Lockruf der italienischen »Stadt der Liebe«. Julias Balkon, selbst ihr Grab halten die Geschichte der tragischen Romanze hier lebendig. Glücklicher wird, wer sich in Verona selbst verliebt: Helle Steinhäuser und rotbraune Dachschindeln legen romantische Sepiafilter auf die Stadt. Verwinkelte Gassen führen durch Torbögen, Skulpturen, Brunnen. Norditalien, wie es schöner nicht sein könnte. Und eine Liebe, die garantiert gut ausgeht: Städte, die von Shakespeare besungen wurden, sind unsterblich.

**ANREISE** +++ ab Hamburg 17:43 h, ab 109 €, [urlaubs-express.de](http://urlaubs-express.de)  
+++ ab München 9:41 h, ab 29,90 €, [nightjet.com](http://nightjet.com)

### The Soda Jerk

Niemand landet hier zufällig: Reservieren bitte per Whatsapp, dann an der Eingangstür klingeln. Dort warten: exklusive Cocktails. [thesodajerk.it](http://thesodajerk.it)

### Giardino Giusti

Oase: In einem Innenhof verbirgt sich ein bezaubernder Garten mit Heckenlabyrinth, Pavillon und Blick über die Stadt. [giardinogiusti.com](http://giardinogiusti.com)



## 3. nach Stockholm

**WENN VENEDIG WIEDER ZU VOLL WIRD**, weicht man eben aus: erst in den Nachzug, dann ins »Venedig des Nordens«: Stockholm. Über mehrere Inseln, getrennt von Wasser und verbunden durch Brücken, erstreckt sich Schwedens Hauptstadt. Gut zu Fuß muss man sein, denn Stockholm ist so weitläufig, dass man am besten Schrittchen für Schrittchen vorgeht: Start in Södermalm, auf der Trendinsel, wo Vintagestores »Grandpa« heißen und Murals die Häuserwände zieren. Weiter zur Insel Djurgården, einem ehemaligen königlichen Jagdrevier, nun grüne Oase. Von dort nach Gamla stan zur Altstadt-Insel, dann vielleicht ins ruhige Kungsholmen. Hauptsache, nicht so schnell wieder weg.

**ANREISE** +++ ab Berlin 19:18 h, ab 69 €, [snalltaget.se](http://snalltaget.se)

### Aeter- und Essencefabrik

Einer der ältesten Läden Stockholms. Seit 1889 ist alles unverändert: In vierter Generation verkauft man hier exotische Gewürze. [essencefabriken.se](http://essencefabriken.se)

### Skinnarviksberget

Höchster natürlicher Punkt im Zentrum Stockholms mit Postkartensicht über Altstadt und Rathaus. Im Sommer wunderschön zum Picknicken.



REISEN OHNE FLUGZEUG

O



Zeitreise: Die  
Waggons des »Venice-  
Simplon-Orient-  
Express« sind historisch,  
Geschichte sowie

## ... wie Orient-Express



*Er ist der Zug der Züge: Rollt der Orient-Express, rollt auch immer gleich die Legende. Zugchef Pascal Deyrolle erzählt, warum das so ist*

INTERVIEW GUNNAR HERBST

**WAS PASSIERT DENN SO AN BORD? MORDE?** Ganz im Gegenteil, Morde im Orient-Express sind reine Fiktion. Wir haben im Jahr etwa 30 Heiratsanträge, die sind mir lieber und ebenso erzählenswert. Einmal bat der künftige Bräutigam den Oberkellner, den Ring in einem Eiswürfel im Gin Tonic zu servieren. Aber seine Freundin wollte an diesem Abend lieber Champagner trinken. Der Oberkellner rettete die Situation, indem er sagte, dass der Kühlschrank kaputt sei und er den Champagner deshalb mit Eiswürfeln servieren müsse. Sie hat natürlich Ja gesagt. Überhaupt führt der Zug Familien zusammen. Einmal haben wir zwei Paare an einen Tisch gesetzt, die sich vorher nicht kannten. Im Laufe der Reise fanden sie heraus, dass sie verwandt waren. Beide Familien hatten sich schon lange aus den Augen verloren.

**SEIT WANN GIBT ES DEN ORIENT-EXPRESS?** 1883 fuhr der erste zwischen Paris und Istanbul. Nach dem Zweiten Weltkrieg ersetzten ihn Schnellzüge, man vergaß den historischen Zug. Erst im Oktober 1977 begann der Logistikunternehmer James B. Sherwood, Schlafwagen aus den 1920er- und 1930er-Jahren zu kaufen, die zum Orient-Express gehört hatten. Nach der originalgetreuen Restaurierung schickte Sherwood einen Zug unter dem neuen Namen »Venice-Simplon-Orient-Express« im Mai 1982 auf Europareise, mit 17 Waggons: elf Schlaf-, drei Restaurant-, zwei Gepäck-, einem Barwagen.

**WAS MACHT DEN ZUG AUS IHRER SICHT BESONDERS?** Er entführt Fahrgäste durch seine elegante Ausstattung ins Goldene Zeitalter des Reisens: Umsorgt von Stewarts in gold-blauen Fracks genießt man Champagner und Bretonischen Hummer, duscht in den Suiten in Marmorböden, sinkt in royalblaue Sofas. Der Zug ist eine Art-déco-Ikone auf Schienen und Inbegriff romantischer Zugreisen. Man möchte nicht ankommen, man ist schon angekommen.

**AUF WELCHEN STRECKEN IN EUROPA IST DER ZUG UNTERWEGS?** Die klassische Route führt von Paris nach Venedig, andere inkludieren Wien, Prag, Budapest. 2021 wurden neue Fahrten entwickelt, mit Stopps in Rom, Florenz, Verona und erstmals auch in Amsterdam und Brüssel. Einmal im Jahr geht es in fünf Tagen von Paris nach Istanbul.



Nicht nur Erste, sondern auch Extraklasse: Zugchef Pascal Deyrolle (u.) ist Herr über die luxuriösen Waggons

**WAS IST IHR LIEBLINGSABSCHNITT?** Von Verona nach Innsbruck. Der Blick auf Dolomiten und Tal ist unvergleichlich!

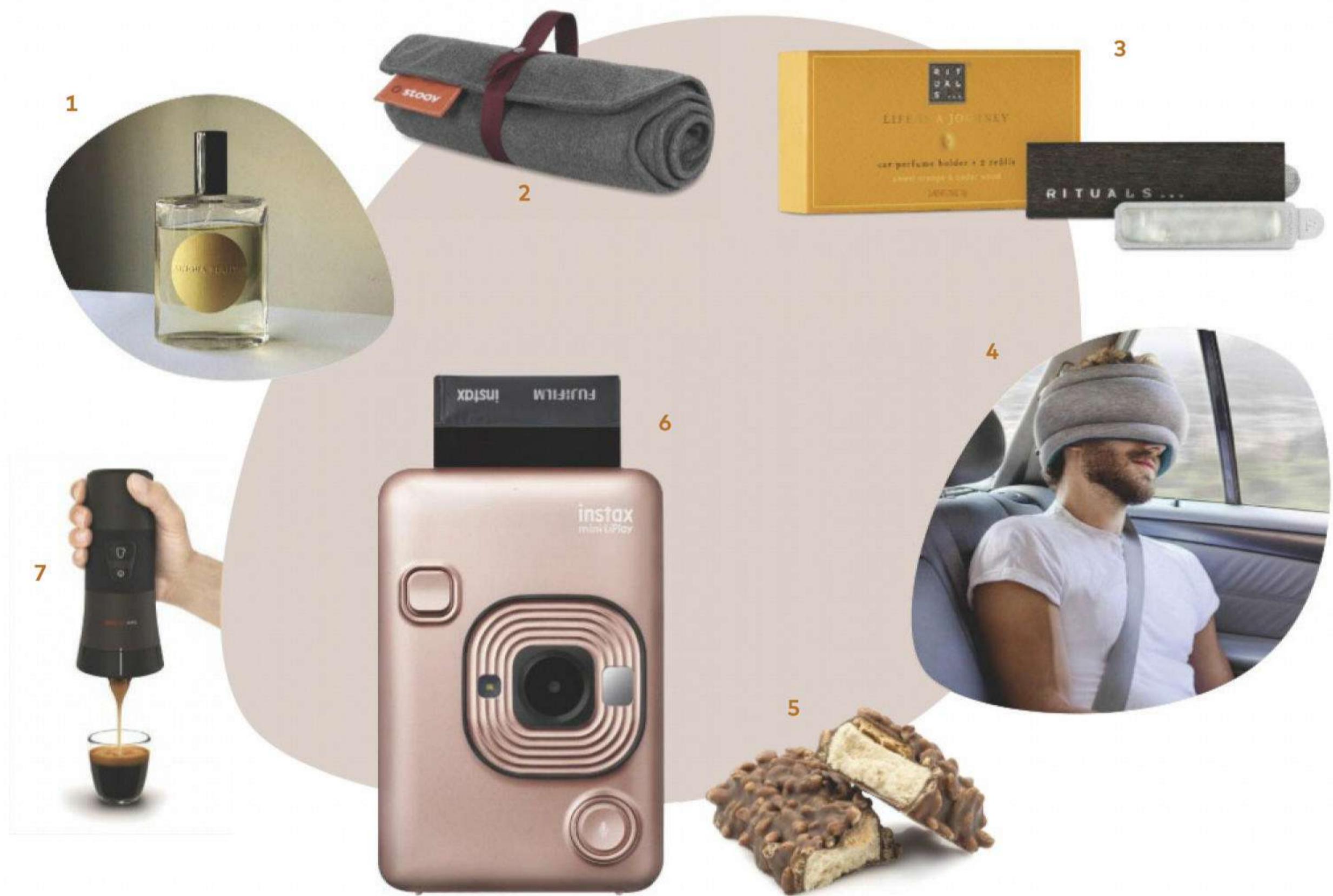
**UND WAS MÖGEN SIE AN IHREM BERUF?** Die Abwechslung, kein Tag ist wie der andere. Seit mehr als 20 Jahren bin ich nun mit dem Zug unterwegs, anfangs noch als Stewart. Ich liebe es, mit den Gästen zu sprechen, durch Europa zu reisen und einige seiner schönsten Städte zu besuchen.

**WER BUCHT DEN VENICE-SIMPLON-ORIENT-EXPRESS?** Die Bandbreite reicht von Paaren, die an Bord ihren Hochzeitstag feiern, über Familien bis zu Prominenten wie Kate Moss oder Francis Ford Coppola. Keith Richards hat den Bediensteten mal ein Überraschungskonzert in der Bar gegeben, als alle anderen schon schliefen. Infos unter [belmond.com](http://belmond.com)

# P

## ... wie Praktisches für lange Fahrten

**1 NATÜRLICHES DESINFEKTIONSSPRAY** mit Lavendel lässt Hände nach Provence duften. 28 €, [linguaplanta.com](http://linguaplanta.com) **2** Von null auf Urlaubstemperatur. Die elektrische **HEIZDECKE** »Big Hug« schafft bis zu 42 Grad, 119,95 €, [de.stoov.com](http://de.stoov.com) **3** Echt duftet: **AUTOPARFUM** mit Orangen- und Zedernholznoten, 15,90 €, [rituals.com](http://rituals.com) **4** Rundum gutes **MULTIFUNKTIONSKISSEN**: 41 €, [ostrich-pillow.com](http://ostrich-pillow.com) **5** Für Unterwegs-Hunger: KoRo **SNACKKRIEGEL** im Vorratspack, 12 Stück, ab 10 €, [korodrogerie.de](http://korodrogerie.de) **6** Instax' kompakte **SOFORTBILDKAMERA** verewigt Momente im Miniformat, 149 €, [instax.com](http://instax.com) **7** Mobiler Wachkicker: Handpresso **AUTO-KAFFEEMASCHINE** brüht frischen Kaffee per Zigarettenanzünder, 98,18 €, [handpresso.com](http://handpresso.com)

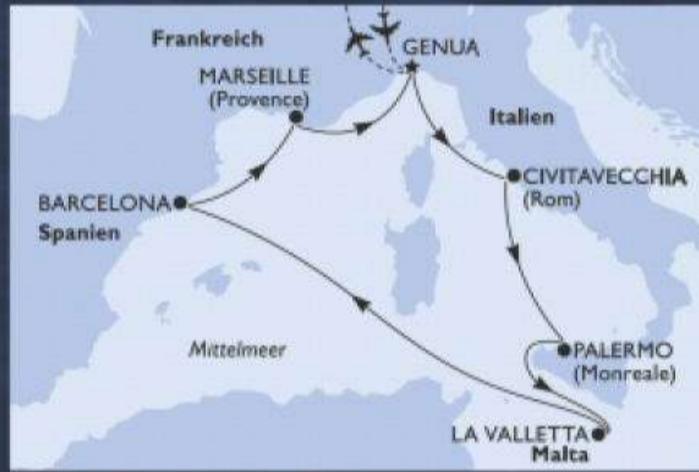


## ... wie Qualen vermeiden

**DER NACKEN ZWICKT, DER RÜCKEN SCHMERZT**, der linke Fuß ist eingeschlafen. Wer automobil reist, braucht am Ziel oft dringend Urlaub. Die Schultern zu den Ohren ziehen und fallen lassen, hilft schon während der Fahrt. Im Stau: mit den Händen von innen gegen das Autodach pressen, von links und rechts gegen das Steuerrad drücken oder die Nackenstütze mit beiden Händen umgreifen, um Rücken und Schultern zu strecken. Dabei Fenster runter, Sauerstoff tanken, reichlich trinken und nach spätestens zwei Stunden beim nächsten Rastplatz die Biege machen, um zu hüpfen, sich zu räkeln und die müden Beine wachzulaufen.

# Q

# EINZIG DAS MEER EINZIG MSC



INKL. FLUG & TRANSFER  
ab Düsseldorf,  
Hamburg und Berlin

**WESTLICHES  
MITTELMEER**  
**MSC GRANDIOSA**  
8 Tage / 7 Nächte  
ab/bis Genua (Mo.)  
November 2021 – April 2022  
Kreuzfahrtpreis  
ab € 529,- p.P.\*  
+ Hotel Servicegebühr € 70,- p.P.  
**Gesamtreisepreis**  
**ab € 599,- p.P.\***

## ENTDECKEN SIE DIESEN WINTER DIE SCHÖNHEITEN DES MITTELMEERS.

Nur das Meer führt Sie zu faszinierenden und neuen Erlebnissen. Genießen Sie die Romantik und Kultiviertheit des Mittelmeers und tauchen Sie ein in seine historischen Schätze, die reiche Kultur und kulinarische Vielfalt - eine unvergessliche Reise. Einzig das Meer kann Ihnen all dies bieten. Einzig MSC.

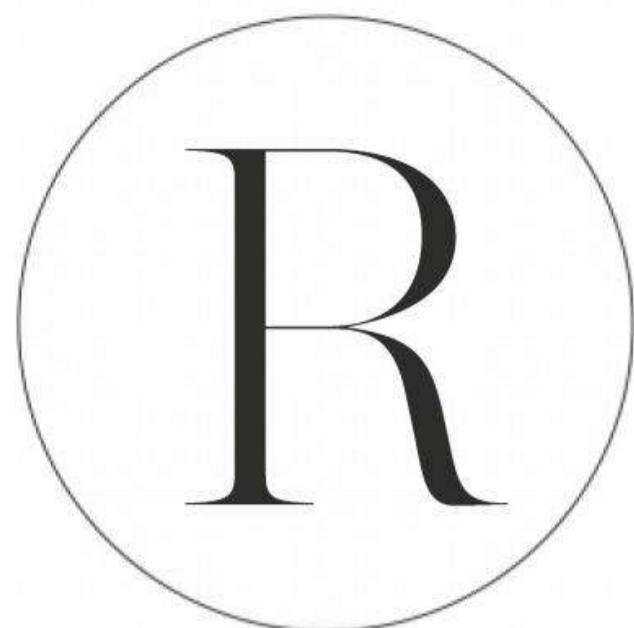
Baratung & Buchung im Reisebüro oder unter [msccruises.de](http://msccruises.de)



A WORLD  
OF DISCOVERY

\* Kreuzfahrt-/Gesamtreisepreis pro Person in Euro bei Doppelbelegung. Der Gesamtreisepreis enthält die Hotel Servicegebühr pro Person bei Standard-Doppelbelegung. Die obligatorische Hotel Servicegebühr ist damit integrierter Bestandteil des Gesamtreisepreises. MSC Special anwendbar bei Neubuchung bis 30. November 2021, begrenzte Verfügbarkeit. Änderung vorbehalten. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Veranstalter: MSC Cruises S.A., Avenue Eugène Pittard 40, 1206 Genf (Schweiz)



## ... wie Reisebegleitung



*Auf die Besetzung kommt es an. Nicht nur beim Film, vor allem auf Langstreckentouren im Auto oder Reisemobil. Eine Beifahrer-Typologie*

TEXT BARBARA LICH



### Typ Animateur

**HEY, MISS DJ!** Obwohl sie nicht am Steuer sitzt, ist die Straße ihre Bühne: Denn die Animateurin macht aus jeder Fahrt eine Roadshow. Ihr Unterhaltungsrepertoire umfasst zig Playlists mit persönlichen *all time favourites*, diverse Folgen von »True Crime«-Podcasts und das Hörbuch der »Känguru-Chroniken« – geht schließlich immer. Während der Fahrt regelt sie die Lautstärke, und das meist nach oben. Ihren Gesang passt sie im Crescendo an, über Textunsicherheiten kauderwelscht sie souverän hinweg. Und, ja, dank ihr wird die Reise unvergesslich: An Musik gekoppelte Erinnerungen bleiben mit extra Haftkraft im Gedächtnis.

#### DAS SAGT DIE ANIMATEURIN:

»Ich mach mal lauter!«  
»Gibt's doch nicht. Schon wieder Verkehrsnachrichten ...«

### Typ Vielredner

DANKEINESÜBERDURCHSCHNITTЛИCH  
HOHENLUNGENVOLUMENSREDETER  
OHNEPUNKTKOMMAODERLEERZEICHEN

... Ja, wenn einer den Langstreckenschnack beherrscht, dann ist es der Vielredner. Bei der Themenwahl beweist er ein hohes Maß an Flexibilität: Nach den Radionachrichten zur vollen Stunde greift er im verbalen Schnelldurchlauf sämtliche Themen der Innen- und Außenpolitik auf oder kommentiert die News aus der Nachbarschaft. Die Fahrerin selbst wird auf die Rolle der Stichwortgeberin reduziert. Besondere Vorsicht ist geboten, sollten Fahrerin und Redner amourös verwickelt sein: Vielredner-Typen diskutieren Beziehungsprobleme auch bei voller Fahrt und ohne Geschwindigkeitsbegrenzung aus. Unsere Empfehlung: runter vom emotionalen Gaspedal!

#### DAS SAGT DER VIELREDNER:

»Also neulich ...«  
»DU wolltest doch fahren!«



### Typ Social-Media-Managerin

**DAS HAT DIE WELT NOCH NICHT GESEHEN!** Glaubt die Social-Media-Managerin und filmt durch die Windschutzscheibe, bevorzugt Sonnenauf- und Sonnenuntergänge über dem Asphalt. Sie knipst den Fahrer im Profil, die Blechlawine im Stau und kreuzt die Füße bei geöffnetem Fenster fotografen vor dem Außenspiegel. So will es das Insta-Story-Gesetz. Filter drüber, fertig ist der Post #picoftheday, #beautifulworld, #freedom ... Wer eine digital-affine Beifahrerin an Bord hat, klärt also besser vorab die Bildrechte. Und sucht vielleicht doch noch mal Friseur oder Friseurin auf.

#### DAS SAGT DIE SOCIAL-MEDIA-MANAGERIN:

»Oh, Sonnenuntergang!«  
»Das gibt Likes!«  
»Schon drei neue Follower«



## Typ KFZ-Klugscheißer

**LUNGERT EIN KFZ-KLUGSCHEISSE**r auf dem Beifahrersitz herum, muss dies als planerische Fehlentscheidung gewertet werden: Denn er weiß alles und das besser. Ungebremst moniert er Fahr- und Fehlverhalten, Einparktalent und Motorengeräusche und überflügelt im Falle einer Panne auch den ADAC-Engel. Extra toxisch: wenn der Kfz-Klugscheißer zusätzlich Persönlichkeitsanteile eines Vielredners in sich trägt.

### DAS SAGT DER KFZ-KLUGSCHEISSE:

»Anfahren am Berg gab's in deiner Fahrschule wohl nicht?«  
»Linke Spur!«  
»Gruß vom Getriebe!«

## Typ Sicherheitsfanatikerin

**WÜRDE EIN NEUROLOGE DIE GEHIRNAKTIVITÄT** einer Beifahrerin vom Typ Sicherheitsfanatikerin messen, offenbarte sich: In der Amygdala, dem Angstzentrum des Hirnkastens, ist ordentlich was los. Tatsächlich steckt hinter harsch gezischten Mahnungen – »Guck n ach vorn!« – nichts anderes als Furcht und Sorge vor Kontrollverlust. Zur Passivität verdonnert, drückt die Sicherheitsfanatikerin ihre Anspannung auch körpersprachlich aus: durch kräftiges Fingerkneten, tiefschürfende Stirnfalten oder mit einem durchgestreckten Rückgrat, um das sie jede Standardtänzerin beneidet.



### DAS SAGT DIE SICHERHEITSFANATIKERIN:

»Musst du so dicht auffahren?«  
»Hier ist 70!!!«  
»Tunnel, Licht an!«

## Typ Siebenschläfer

**ACH, DIESER HERRLICHE DAUERRAUSCH DES MOTORS!** Es braucht bloß fünf bis sieben Fahrminuten, schon sinkt der Siebenschläfer in die REM-Phase – nachdem er mit einem letzten Bewusstseinshauch den Hoodie zum Ersatzkissen verknäult hat. Je nach Stoffstärke fräsen sich nun roséfarbene Berg- und Talfalten in die Haut. Stört ihn aber nicht, denn einzige Ruhe bringt ihn aus der Ruhe – Tankstellenstopps oder Pinkelpausen. Klassischer Move beim

Aufwachen: der Massagegriff in den kopfstützensteifen Nacken. Übrigens, das Wegdriften ist ein Vertrauensbeweis: Mit seinem Nickerchen erkennt der Schlafende die Führungsfähigkeit des Fahrenden an.



### DAS SAGT DER SIEBENSCHLÄFER:

»Huch, schon da?«



**STOP TALKING.  
START PLANTING.**

a  
G g s Bä  
  
u  
Inka Schneider  
g Bäume gepflanzt.  
inem Klick auf  
plant-for-the-planet.org  
oder unsre App.



Big Player in  
Oslos Skyline: MUNCH-  
Museum (ganz links)  
und Opernhaus (rechts)



*An Deutschlands  
Küsten ist auch ohne  
Flieger nicht Schluss.  
Per Schiff zu den  
schönsten Hafen-  
städten des Nordens*

... wie Schifffahren

### 1. nach Oslo

**OSLO WILL ALLES** – und das möglichst schnell. Etwa kreativ, erfolgreich und nachhaltig gleichzeitig sein. Und es gelingt. Die norwegische Metropole, umringt von Seen und Bergen, gilt als eine der grünsten Hauptstädte Europas: Am Hafen, mitten im Zentrum, hüpfen Kälteresistente in den Fjord (Wassertemperatur: Durchschnitt 10 Grad), man picknickt am Fluss Akerselva, räkelt sich in Badesachen auf Oslos vorgelagerten Inseln mit anderen in der Sonne (Sommertemperatur: 23 Grad). Auch moderne Architektur, wie das MUNCH-Museum oder die Deichman-Bibliothek, machen Oslo zu dem, was es sein will: voll *up to date*.

**ANREISE +++ ab Kiel 20 h, Kabine ab 264 €, colorline.de**

#### MUNCH-Museum

Neuer Rahmen für alte Kunst:  
Im Oktober eröffnet Oslos neues  
Wahrzeichen, das die Werke  
Edvard Munchs beeindruckend  
in Szene setzt. [munchmuseet.no](http://munchmuseet.no)

#### Sushibar+Wine

In mehreren Locations (auch  
in Helsinki) bieten zwei finnische  
Gourmets nachhaltiges, frisches  
Handmade-Sushi und edlen  
Bio-Wein. [sushibarwine.com](http://sushibarwine.com)



## 2. nach Klaipeda

LITAUENS »TOR ZUR WELT« ist paradoixerweise so beliebt wie unbekannt: Lange war Klaipeda als Handelsstadt schwer umworben und in deutscher Hand, wurde niedergebrannt, aufgebaut, zerbombt. Heute kommen die meisten Neugierigen aus Deutschland, mit besseren Absichten: Um durch Reihen hübscher Fachwerkhäuser zu schlendern, auf dem Markt Teilchen und Keramik zu kaufen. Um Ostseeflair aufzusaugen, auf dem Museumsschiff »Meridian« Fischspezialitäten zu ordern, dann entlang der Dane zu spazieren. Klaipeda ist heute vor allem eines: ganz friedlich.

**ANREISE** +++ ab **Kiel** 21 h, Kabine ab 109 €, [dfds.com](http://dfds.com)

### Kurische Nehrung

Russland und Litauen verbindet diese schmale Landzunge, bewachsen von Wäldern, gezeichnet von Dünen, umgeben von Meer. Ab Klaipeda gehen zwei Fähren. Fahrräder mitnehmen!

### Monai

Eines der Top-20-Lokale des Baltikums. Die Küchencrew experimentiert live hinter der Glaswand im Speiseraum mit Meeresfrüchten und Fisch. [restoranasmonai.lt](http://restoranasmonai.lt)

Klaipeda ist Litauens Tor zur Welt. Diesem Jachthafen an der Dane und vor allem dem großen Seehafen sei Dank



Helsinki ist ein kreatives Hoch im Norden. **1+2** Wie »Galerie Forsblom« und Brasserie »Bronda« beweisen.  
**3** Und auch der Allas Sea Pool im Hafen



1  
2  
3

### 3. nach Helsinki

**DAS GLÜCK LIEGT NUR EINE FÄHRENTFERNT:** In Finnland, belegt eine Umfrage, leben die glücklichsten Menschen der Welt. Bis hierhin war es ein langer Weg, doch Helsinki hat sich gewandelt. Viel Grün, viel Glück, viele Fahrradwege. Jetzt ist Helsinki bereit, mehr auszuprobieren: Im Viertel Kalasatama entsteht eine Smart-City, in der 35 000 Menschen hochtechnologisiert leben und arbeiten sollen: Müll wird unterirdisch entsorgt, Busse fahren autonom und CO<sub>2</sub>-neutral, Parkbänke speichern Sonnenenergie. Es ist wohl diese Offenheit für Neues, die so glücklich macht.

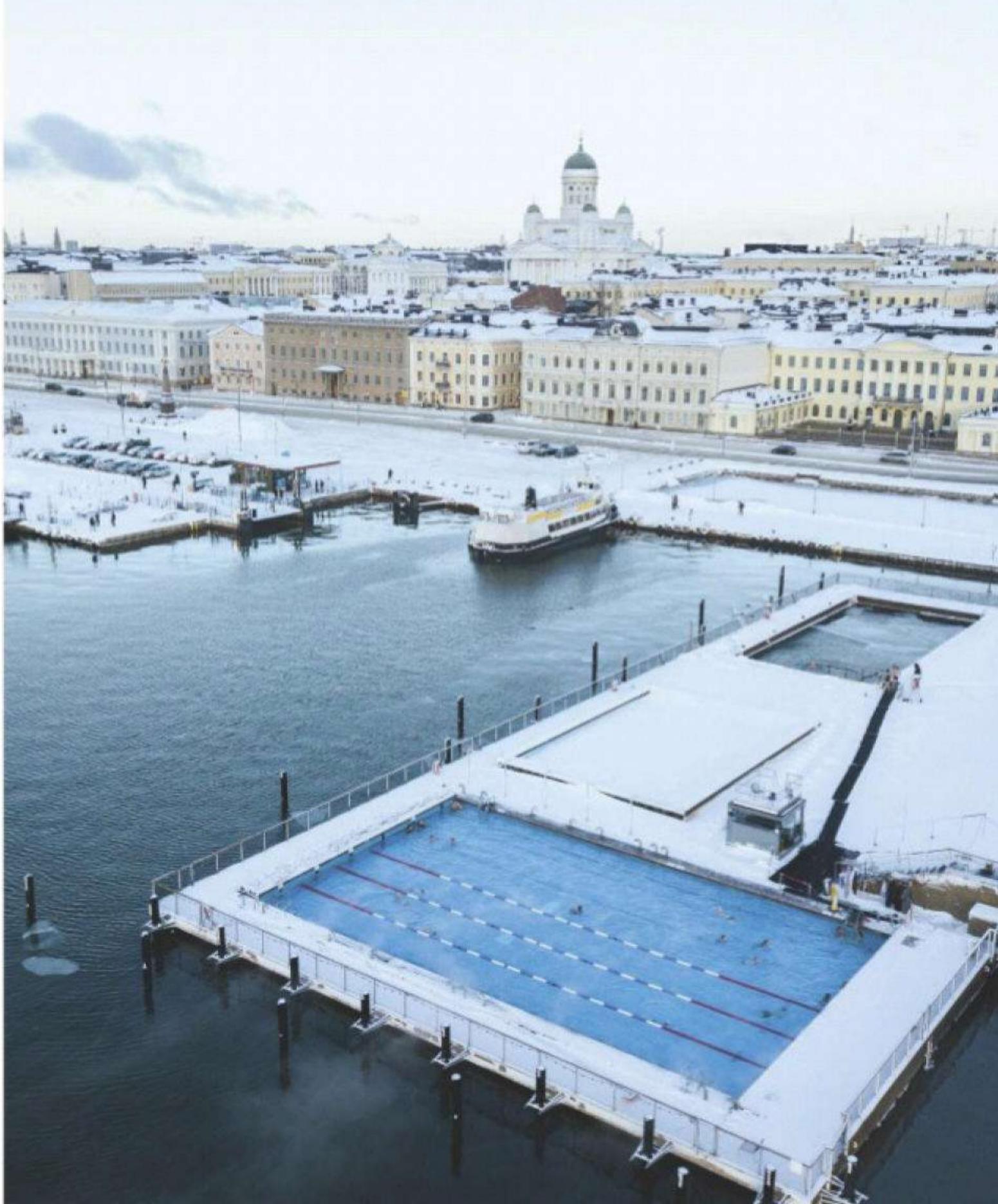
**ANREISE +++ ab Travemünde** 29 h, Kabine ab 315 €, finnlines.com

#### Hotel Katajanokka

Bis 2002 war der Backsteinbau auf der Insel Katajanokka ein Gefängnis, dann wurde er zum schicken Designhotel umgebaut. [hotelkatajanokka.fi](http://hotelkatajanokka.fi), DZ ab 131 €

#### Allas Sea Pool

Hier saunen und schwimmen Besucher mit Blick auf den Hafen (r.). Einer der drei Pools ist mit Ostseewasser gefüllt. [allasseapool.fi](http://allasseapool.fi)





## ... wie Terranes Reisen

**Richard Kaufmann ist so gar nicht abgehoben. Er reist terran: geerdet – und hat dafür weit mehr Gründe als seinen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck**



**WENN WIR NACH ITALIEN WOLLEN,** warum ignorieren wir alle wunderbaren Orte auf dem Weg dorthin? Warum wollen wir unbedingt nach Bali, wenn wir noch nie in Polen waren? Was wollen wir in Ägypten, wenn wir eigentlich nur am Meer rumliegen? In Europa sind wir umgeben von Meer. Fünf der neun Nachbarländer Deutschlands haben Küsten und Strände, die direkt vor unserer Nase liegen und mit Auto, Zug oder Bus erreichbar sind. Es ist bestenfalls ignorant, das alles zu verpassen. Schlimmstenfalls ist es eine vertane Chance, die Schönheit dieser Welt kennenzulernen. Wenn wir es so sehen, macht es gar keinen Sinn, zu fliegen. Man könnte angesichts der verlorenen Augenblicke an den überflogenen Orten sogar so weit gehen, zu sagen: Die Reise mit dem Flugzeug ist verschwendete Zeit.

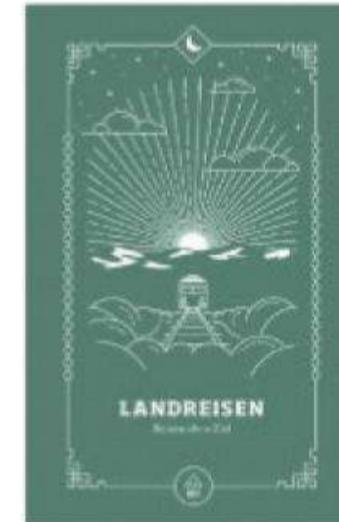
Reisen, das suggeriert uns erst einmal Exotik. Die Welt will angeblich von uns entdeckt werden. Immer weiter weg musste es sein, damit wir dafür noch gesellschaftlichen Respekt erwarten durften. Dabei geht es erstaunlich wenig um das Reisen an sich, also den Weg irgendwohin. Am besten verschwinden, maximal als Randnotiz bleiben soll der Weg. Es geht darum, scheinbar außergewöhnliche Exotik-Beweise mit nach Hause zu bringen: auf Fotos und in Videos oder gedruckt auf T-Shirts. Das Ziel ist dabei weder der Weg noch der Ort, an dem wir landen, sondern unser eigenes Ego.

**EINE GUTE REISE DARF KEIN ZIEL HABEN.** Wenn wir wirklich reisen, benötigen wir kein Flugzeug und erreichen auch nur beiläufig Orte, an denen Hundertschaften urlaub-

suchender Touristen unseren Weg kreuzen. Ein reisender Mensch ist selten ungeduldig, sie oder er kennt kein Ziel. Was das bedeuten soll, »wirklich reisen«? Den Weg zum Ziel machen! Das klingt erstmal nach einem schnöden Bonmot. Aber es ist genau das, was die Reise vom Urlaub unterscheidet. Die oder der Urlaubende bucht vorher und kettet Erwartungen an Versprechen der Reiseunternehmen, Magazine oder Instagram-Posts.

**REISENDE DAGEGEN MACHEN SICH AUF DEN WEG** und erwarten nur sehr wenig. Ein Kalenderspruch besagt: »Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.« Diese Worte stammen von Aurelius Augustinus, einem frühchristlichen Theologen und Philosophen. Zu seinen Lebzeiten, 354 Jahre nach Christus, wusste er noch nichts von Pauschalurlauben und City-Trips mit einem Flieger. Hätte er diese Urlaubsformen aber gekannt, so hätte er mit Sicherheit hinzugefügt: Wer die Seiten eines Buches nur überfliegt, hat das Buch deswegen noch lange nicht gelesen.

Es gibt ein starkes Argument für die Reise, auch wenn wir dafür eine gewisse Anstrengung auf uns nehmen. Das klingt erst abschreckend, aber wer etwas Außergewöhnliches geschafft hat, weiß, dass die Belohnung dafür umso größer ist. Es ist doch so: Uns steht es frei zu wählen, wie weit weg unser Reisziel ist. Wenn es ein fernes Ziel sein soll, dann fordert das eben etwas von uns. Viel Zeit zum Beispiel. Es wäre einfach unfair, zu behaupten, alle Orte dieser Welt seien gleich leicht erreichbar. Die Preispolitik der Reiseunternehmen und Fluggesellschaften suggeriert uns das zwar, aber es bleibt Bullshit. ○



### Lesetipp

Dieser Text stammt aus einem persönlichen Büchlein voller Inspiration. Autor Richard Kaufmann hält es darin mit Goethe: »Man reist ja nicht, um anzukommen, sondern um zu reisen«, schrieb der einst. Auf 224 Seiten zeigt Kaufmann, dass das stimmt – und wie weit man ohne Flieger kommen kann. »Landreisen. Reisen ohne Ziel«, Raz El Hanout, 19,90 €

# U

... wie Unterkünfte 

*Auf der Durchreise? In diesen neuen Hotels liegen Sie genau richtig, nämlich direkt neben dem Bahnhof. Abends einchecken, morgens weiterfahren, nachts vom Reisen träumen*

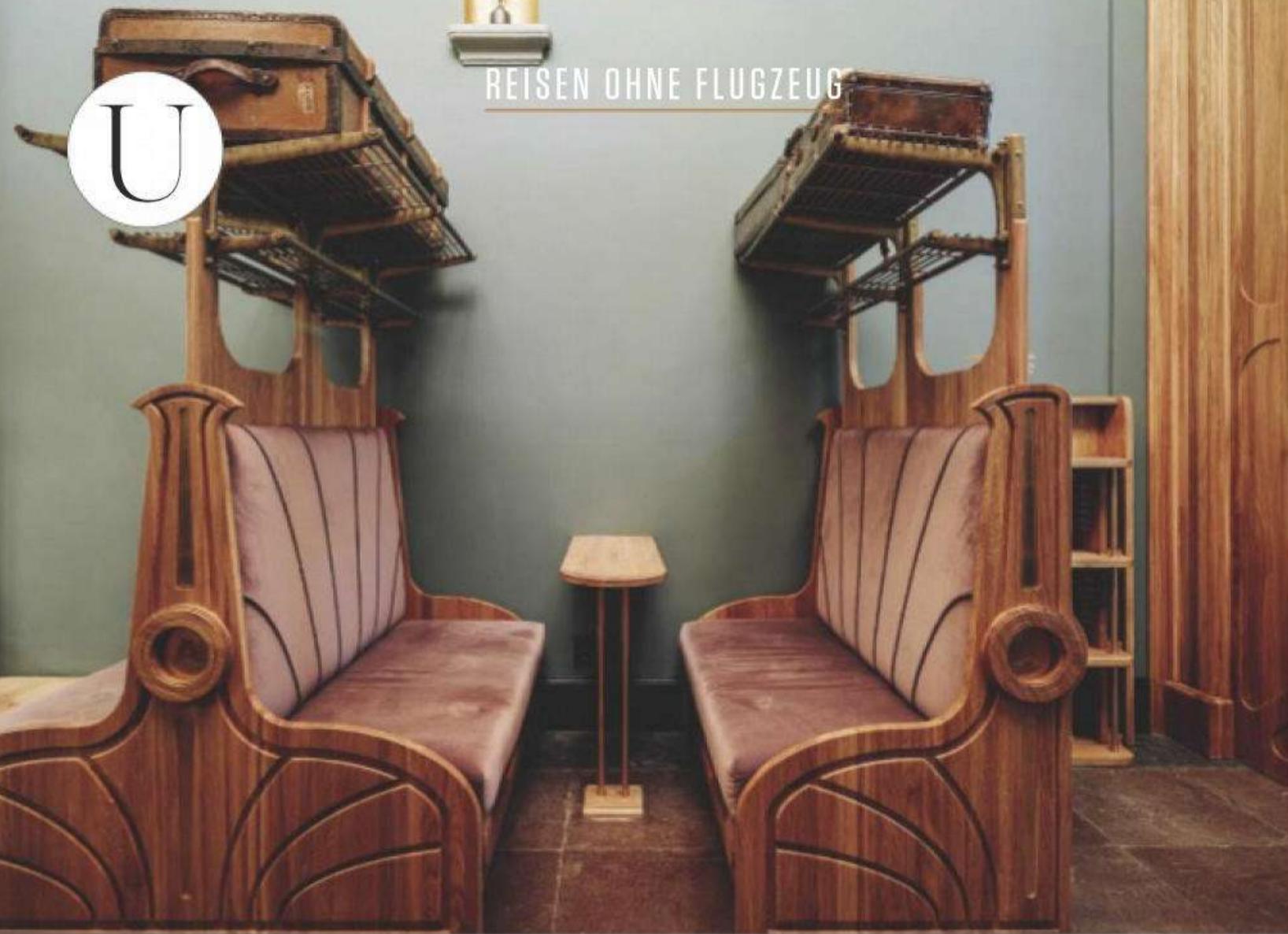


## Les Deux Gares, Paris

**ENTFERNUNG ZUM BAHNHOF:** 400 Meter (Gare du Nord),  
100 Meter (Gare de l'Est)

»Les Deux Gares« (»Die beiden Stationen«) ist nicht nur Name, sondern auch Standort dieses kunterbunten Art-déco-Traums: Direkt zwischen den beiden Pariser Bahnhöfen Gare du Nord und Gare de l'Est treffen Blümchentapeten auf Schachbrettfliesen, rosafarbene Wände konkurrieren mit gelben Zimmerdecken und grünen Stuckleisten. Schrill, schriller und très chic als Zwischenhalt! [hoteldeuxgares.com](http://hoteldeuxgares.com), DZ ab 170 € →

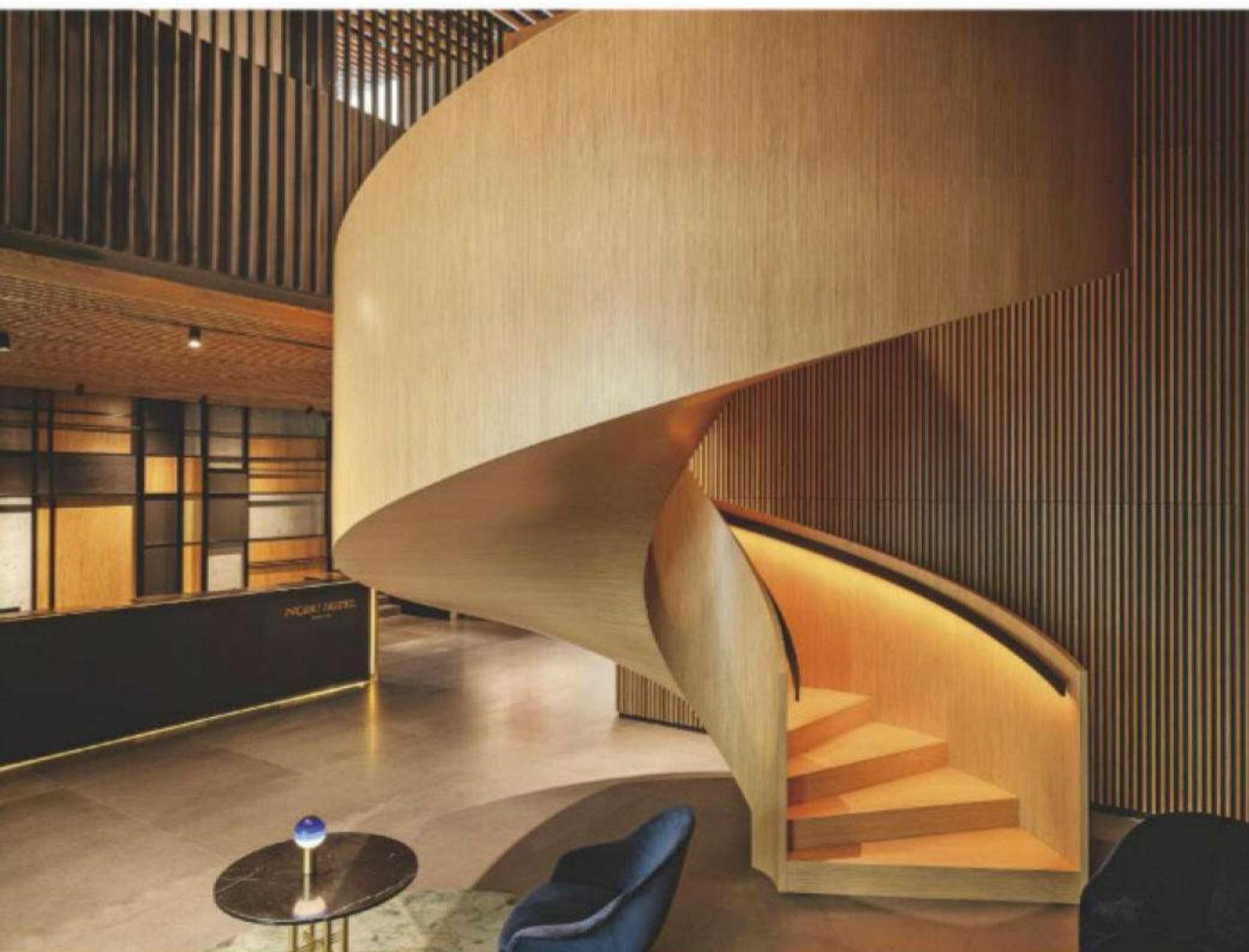
REISEN OHNE FLUGZEUG



## Amerikalinjen, Oslo

ENTFERNUNG ZUM BAHNHOF: 100 Meter

Wer von New York träumt, bitte hier aus- und absteigen: Im ehemaligen Zentralgebäude der Reederei »Amerikalinjen«, deren Schiffe bis 1995 von Norwegen Richtung USA fuhren, verspricht ein Boutiquehotel New-York-Charme: Serviert werden frischgebackene Bagel, außerdem Porterhouse Steaks mit Mac 'n' Cheese. In der Bibliothek lassen dekorative Lederkoffer und Reisebücher kurz davon träumen, nicht wieder in den Zug, sondern einfach aufs Schiff zu steigen. Zielhafen: Big Apple. [amerikalinjen.com](http://amerikalinjen.com), DZ ab 205 €



## Nobu Hotel, Warschau

ENTFERNUNG ZUM BAHNHOF: 650 Meter

Japan meets Warschau: Mit Oscar-Preisträger Robert De Niro und Filmproduzent Meir Teper gründete der japanische Küchenchef Nobu Matsuhisa die Luxushotelkette »Nobu« und gab Küche wie Design seine Note: Japanische Tee-services auf den Zimmern, Suiten, die »Miyabi« und »Zen« heißen, dazu famose Küche, in der Südamerika auf Japan trifft, etwa bei Sushi, Gelbschwanz-Sashimi mit Jalapeño oder schwarzem Kabeljau mit Miso. Filmreif! [warsaw.nobuhotels.com](http://warsaw.nobuhotels.com), DZ ab ca. 134 €

V

## ... wie Vergleichsweise schneller



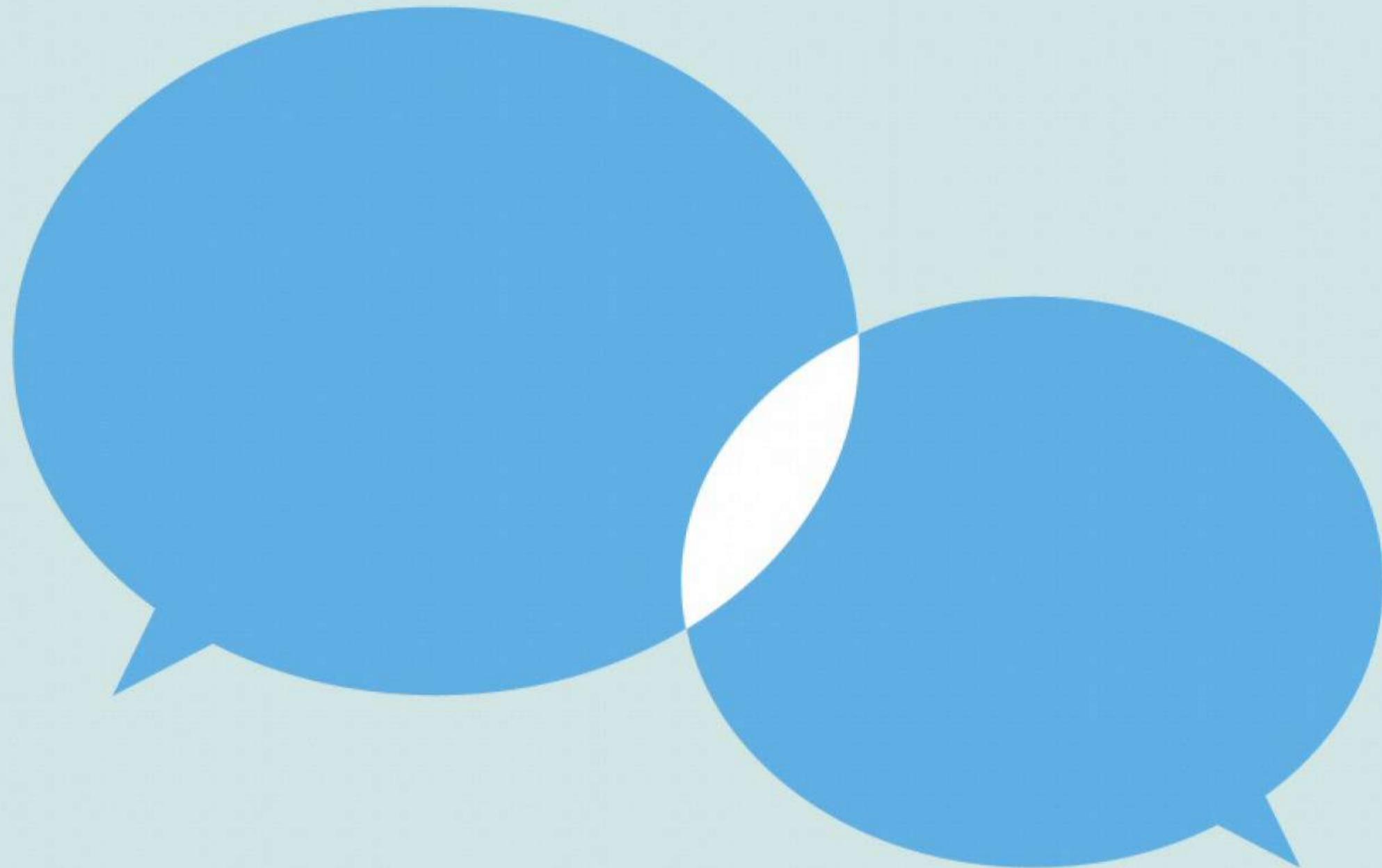
**EINFACH SCHNELL FLIEGEN?** Dauert unnötig lang. Wer auf die Bahn umsteigt, umgeht Ein- und Auschecken, Gepäckaufgabe, Taschen- und Personenkontrolle. Laut einem Vergleich der Buchungsplattform Omio ([de.omio.com/bahn](http://de.omio.com/bahn)) lässt sich deshalb auf so manchem Schienenweg viel Zeit und massig CO<sub>2</sub> sparen.

**ERSPARNISSE** Frankfurt – Köln 124 Min. und 72 % CO<sub>2</sub> +++ Hannover – Frankfurt 27 Min. und 66 % CO<sub>2</sub> +++ Stuttgart – Paris 15 Min. und 70 % CO<sub>2</sub>

**SZ** Plus

# Wo Sie neuen Perspektiven begegnen

- Beim Grillen mit Freunden
- Auf der SZ-Meinungsseite



Erweitern Sie Ihre Perspektive  
mit der Süddeutschen Zeitung.



Jetzt kostenlos testen:  
[sz.de/perspektiven](http://sz.de/perspektiven) 

**Süddeutsche Zeitung**

REISEN OHNE FLUGZEUG

W

... wie Wind- und Willenskraft



Abenteuerlustig: Anna Lange (l.) und Malin Knodel reisen nur mit Windkraft. Rechts: Unter Spinnaker-Segel durch den südschwedischen Kalmarsund

# Der Plan ist, keinen Plan zu haben

*Leinen los! Anna Lange und Malin Knodel sitzen seit 2020 in einem Boot: Die 25-Jährigen starteten im Oldenburger Stadthafen ihre Weltreise auf dem Wasser – fast ohne Segelerfahrung*

INTERVIEW BIRTE LINDLAHR FOTOS JULE DIRKS, ANNA LANGE, MALIN KNODEL



EINE WELTREISE STEHT FÜR VIELE AUF DER BUCKET LIST, DIE MEISTEN NEHMEN ALLERDINGS DEN FLIEGER. WIE SEID IHR AUF DIE IDEE GEKOMMEN, AUSGERECHNET MIT DEM SEGELBOOT ZU STARTEN? **Anna:** Wir wollten nach der Ausbildung beide noch nicht ins Berufsleben, das Fernweh war einfach zu groß. Es sollte aber auch etwas komplett Neues sein, außerhalb unserer Komfortzonen. Aufs Segeln brachte uns dann mein Opa, der 1972 allein den Atlantik

überquert hat. Bei ihm war ich schon als Kind mit an Bord. **Malin:** Das war alles ganz schön spontan. Die Idee hatten wir im Dezember 2018, und schon im Januar 2019 haben wir uns über Ebay ein Boot gekauft, eigentlich das erstbeste. Da war alles drin und dran, und es war günstiger als ein Van. Ein halbes Jahr haben wir daran herumgebastelt, es »Fiete« genannt – und ich habe noch den Segelschein gemacht.

**1** Nordlichtmagie in Kiruna. **2** Anna steuert auf dem Kattegat. **3** Lagerfeuer am Iddefjord zwischen Schweden und Norwegen. **4** Das schwimmende Zuhause



**WIE BITTE, IHR KONNTET BIS DAHIN NOCH GAR NICHT SEGELN? **Anna:****

**Anna:** Wir sind vorher nur ein paar Mal auf der Weser gesegelt und waren ganz schön überfordert. Dann sind wir aber davon ausgegangen, dass wir alles, was wichtig ist, unterwegs lernen.

**IM MITTELMEER VERLIESSE EUCH »FIENTE« ABER SCHON. WAS WAR PASSIERT? **Malin:**** »Fiete« istleckgeschlagen. Mitten in der Nacht mussten wir an der südfranzösischen Küste aus dem Meer gekrant werden. Zum Glück ist alles glimpflich abgelaufen. Es stellte sich heraus, dass der Stahlrumpf von innen völlig verrostet war. Am nächsten Tag hat Annas Opa angerufen und uns sein Schiff angeboten: die »Hevandelli«. **Anna:** Ohne ihn wären wir aufgeschmissen gewesen und hätten »Fiete« wieder flott kriegen müssen.

**SEID IHR JETZT BESSER AUF NOTFÄLLE VORBEREITET?**

**Malin:** Wir haben eine gut ausgestattete Bordapotheke und eine komplette Sicherheitsausrüstung mit Rettungswesten und Life Belts, damit wir uns bei Schlechtwetter an Deck anleinen können. In Schweden sind wir auch im Winter gesegelt bei nur drei Grad Celsius Wassertemperatur. Fällt man da rein, kriegt man sofort einen Kälteschock und wird bewusstlos. **Anna:** Über Bord zu gehen ist keine Option! Sollte es doch einer von uns passieren, weiß die andere genau, was zu tun ist.

**WIE Klappt das Navigieren mittlerweile? **Anna:**** In den ersten anderthalb Monaten auf dem neuen Schiff hat mein Opa uns begleitet und uns alles erklärt. Wir mussten die Handys ausmachen und seine Seekarten benutzen. Das war die beste Schule! Aber seit er wieder weg ist, arbeiten wir nur mit Navi-Programmen, Kartenplotter, Laptop und iPad.

**IHR SITZT GERADE BEIM FRÜHSTÜCK UNTER DECK UND SPRECHT ÜBER DAS NÄCHSTE ZIEL. WO SOLL ES HINGEHEN?**

**Anna:** Von Helsinki rüber ins Baltikum, nach Estland, Lettland, Litauen und auch nach Polen. Danach schauen wir einfach mal, woher der Wind weht.

**NACH EINEM AUSGEFEILTN PLAN KLINGT DAS NICHT.**

**Malin:** Der Plan ist ja auch, keinen Plan zu haben. Wir möchten unbedingt spontan bleiben und nicht die typische »In drei Jahren einmal rundherum«-Reise machen. Wir besegeln die Welt, statt sie zu umsegeln. **Anna:** Wie es langfristig weitergeht? Keine Ahnung. Genau das ist das Charmante. Von Ozean zu Ozean zu heizen, reizt uns nicht. Wir haben uns das Boot ja gerade als Reisemedium ausgesucht, um mehr Zeit zu haben.

**WIE FINANZIERT IHR EURE REISE? **Malin:**** Gestartet sind wir nur mit unserem Ersparnissen. Wir haben unsere Wohnungen gekündigt, fast alles verkauft und kommen mit 500 Euro im Monat über die Runden. Wir besitzen nur, was auf dem

Schiff ist. **Anna:** Mittlerweile folgen uns viele Leute über die sozialen Medien, wir verkaufen online T-Shirts und Hoodies, jetzt auch unser erstes Buch. Sollte das Geld trotzdem mal nicht reichen, würde uns schon was einfallen.

**IHR SEID 24/7 AUF ENDEM RAUM ZUSAMMEN. GEHT IHR EUCH DA NICHT MAL AUF DIE NERVEN? **Anna:**** Nö, wir ziehen total an einem Strang, wollen minimalistisch leben und wenig Ballast durchs Leben schleppen. Und wenn wir mal allein sein möchten, dann macht halt jede ihr eigenes Ding. Nähen. Zeichnen. Lesen. Wir haben sieben Bälle dabei. Außerdem zwei Gitarren, die können wir nur nicht spielen. Aber das lernen wir auch noch.

**WAS HAT EUCH AUF DER TOUR BIS JETZT AM BESTEN GEFALLEN? **Malin:****

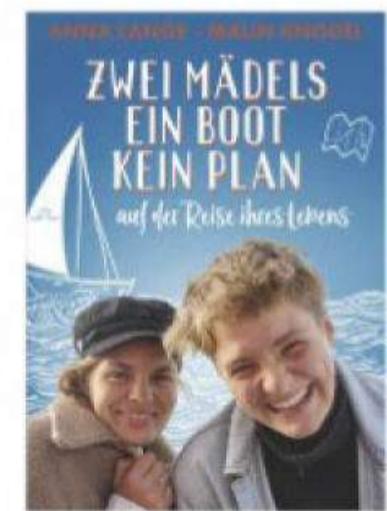
We sind auf Kanälen und Flüssen durch die Niederlande, Belgien, Frankreich gefahren und entlang der Küsten von Dänemark, Norwegen und Schweden gesegelt. Wir haben unterwegs Schweinswale, Robben und Seeadler gesehen – und neulich sogar einen schwimmenden Elch! Der strampelte in einer einsamen Bucht an uns vorbei, rüber zu einer kleinen Insel. Städte wie Stockholm schauen wir uns auch an, wollen aber nach spätestens drei Tagen wieder weg. Reizüberflutung. **Anna:** Auch mich beeindrucken die Naturerlebnisse am meisten. Wir leben viel mehr im Rhythmus der Natur als früher, weil wir den ganzen Tag draußen sind, viele Sonnenaufgänge und alle Sonnenuntergänge erleben. Und das ist jedes Mal anders schön. **Malin:** Und dann erst die Nordlichter! Das Meeresleuchten! **Anna:** Stimmt, einmal hat Malin mich mitten in der Nacht geweckt, weil sogar das Seewasser in der Bordtoilette geleuchtet hat.

**WAS BEDEUTET EUCH DAS GEMEINSAME SEGELPROJEKT?**

**Malin:** Ganz am Anfang dachten wir nur an ein Jahr Auszeit, um danach hoffentlich bei der Arbeit glücklicher zu sein. Schnell haben wir aber herausgefunden, dass diese Reise viel mehr für uns ist als eine Auszeit – und erst recht keine erklärbungsbedürftige Lücke im Lebenslauf. Wir wollen unser Leben genau so leben wie jetzt. Wie könnten wir das auf ein Jahr begrenzen?

**WERDET IHR ALS JUNGE SEGLERINNEN BELÄCHELT?**

**Malin:** Segeln ist immer noch von Männern dominiert. Wir haben in den Häfen schon manchmal das Gefühl, groß angeguckt zu werden, nach dem Motto: Wie, nur die beiden Mädels an Bord – und wo ist der Käpt'n? Zum Glück ist das die Ausnahme. **Anna:** Ja, mittlerweile sehen die meisten Leute, dass wir seglerisch was draufhaben. ○

**Lesetipp**

»Zwei Mädels, ein Boot, kein Plan«, *Anna Lange, Malin Knodel, Polyglott Verlag, 16,99 €, annaundmalin.de*



... wie X-Möglichkeiten zum Weiterlesen  
*Reisebegleiter vor, während und nach langen Fahrten*



#### DASSELBE IN GRÜN

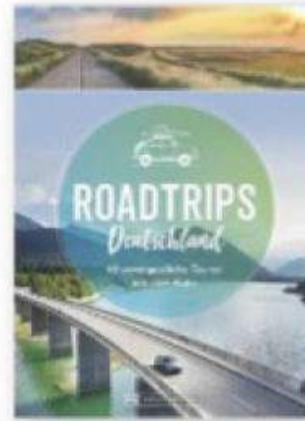
Emissionen kompensieren, umweltbewusst schnorcheln, beim Wandern Müll sammeln ... Ohne mahnenden Unterton, sondern voller Optimismus versprechen die Tipps in diesem Handbuch: Wir können weiterhin dieselben Abenteuer erleben wie bisher, aber mit etwas Hintergrundwissen, Vorsicht und Einsatz auch ganz in »grün«.

*The Fernweh Collective, 22 €*



...wie Y

**DENN DAS IST DER ORT** mit dem kürzesten Namen, den man ohne Flugzeug erreichen kann. So pur wie in der französischen 100-Seelen-Gemeinde, rund drei westliche Fahrstunden von Aachen, ist der vorletzte Buchstabe des Alphabets auf sonst keinem Ortschild zu finden. Ebenfalls eine Reise wert: Europa-Namenslänge-Rekord-Ort Llanfairpwllgwyngyllgogerychwyrndrobwllllantysiliogogogoch im Nordwesten von Wales, Y's Partnergemeinde.



**ROADTRIPS DEUTSCHLAND**  
Kleiner Guide mit großer Reichweite: In 80 Routen führt »Roadtrips Deutschland« in alle Ecken der Bundesrepublik. Inhaltlich und haptisch kompakt. Tipp: im Handschuhfach verstauen, bei Reiselust durchblättern und spontan durchstarten.  
*Bruckmann, 19,99 €*



**EUROPA OHNE FLIEGER**  
Wer die Verlockung bodenständigen Unterwegsseins (noch) nicht spürt, lese »Europa ohne Flieger«. 80 nachhaltige Reiseideen inspirieren zu Bahntouren, Radtouren und Wanderungen, führen hinaus in die Weite und lassen die Flugscham zu Hause. *Lonely Planet, 22,90 €*



**TSCHUSING DEUTSCHE BAHN TODAY**  
Wieso sehen Bahnhöfe von innen alle so gleich aus? Was macht das Sitzen im ICE 4 so unbequem? Wie schützt man sich im Zug vor Lauttelefonierenden? Und warum stehen manche Bäume eigentlich so eng am Gleis? Viele Fragen, eine Antwort: »Tschusing Deutsche Bahn Today«.  
*Mark Spörrle, Claas Tatje, Lübbe, 14,90 €*



Coney Island, New York City

Z

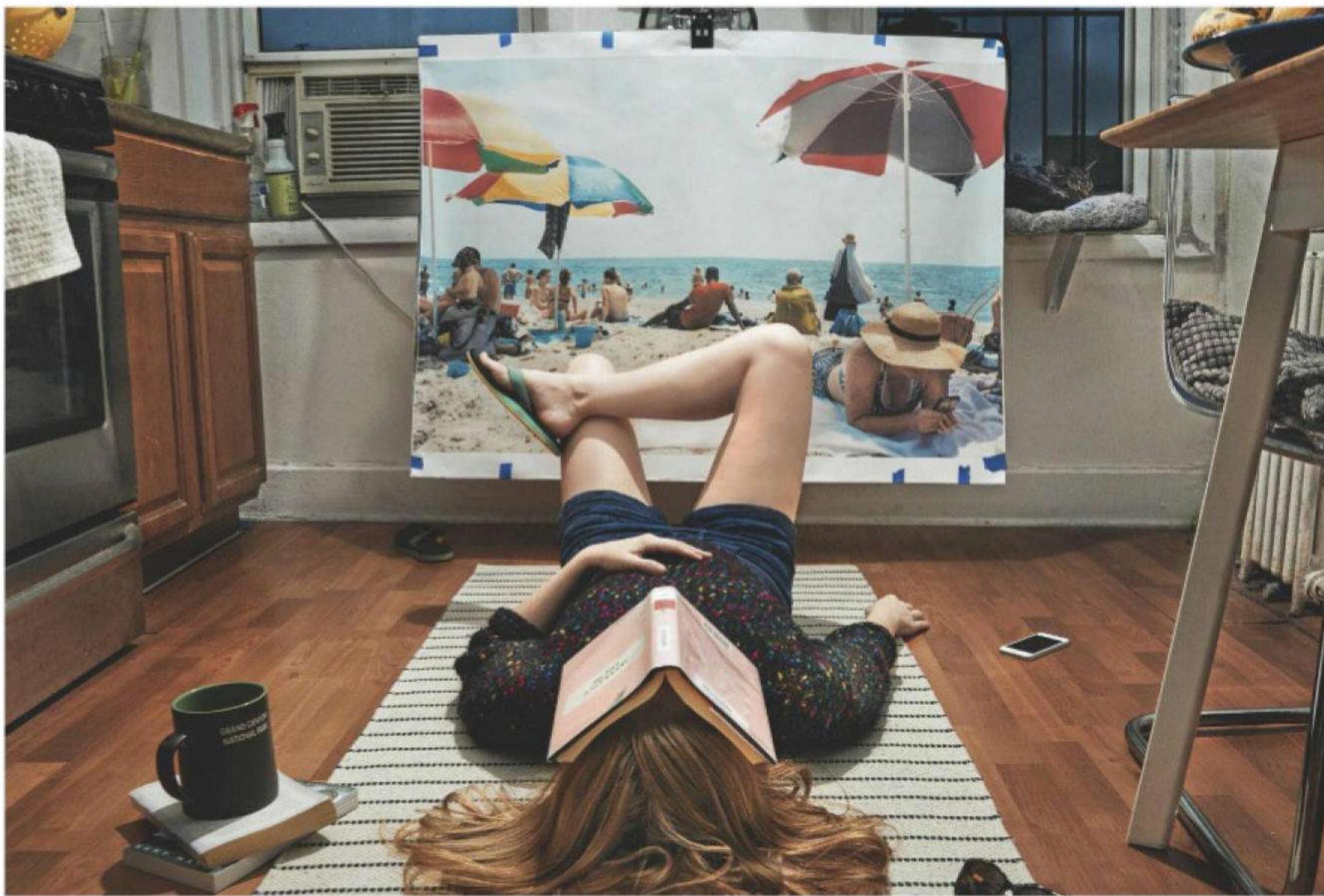
... wie Im eigenen Zuhause verreisen  
*Eine Fotografin hat ihren Weg gefunden,  
auf das Flugzeug zu verzichten: Alison Luntz  
kommt mit ihren Selbstporträts ganz weit – ohne  
ihre New Yorker Wohnung groß zu verlassen*



REISEN OHNE FLUGZEUG

Z

Rockaway Beach, New York City





Isle of Skye, Schottland

Z



Aplao, Peru



## Italiens köstlicher Norden: Einzigartige Selbstfahrer- reise für Genießer

Eine genussvolle Rundreise für Italien-Liebhaber vom Piemont über Ligurien bis zum Gardasee.

Italien-  
Rundreise  
für  
Genießer



Italien auf einer romantischen Genussreise entdecken.

### Mit Genussreisen Italien entdecken – ab € 1.179,- p. P.

Diese Rundreise ist sowohl für erfahrene Italien-Liebhaber als auch für Neu-Entdecker italienischer Traumlandschaften geeignet: Freuen Sie sich auf ro-

mantische Hotels, auf mehrgängige Menüs, hervorragende Weine, feinstes Olivenöl, Grappa und selbstverständlich auf authentisches Pesto Genovese!



Boutique-Hotel „Villa Sostaga“ am Gardasee.

#### Termine & Preise 21/22:

(Preise in Euro pro Person)

Reisetermine:	Aufenthalt:	Reisepreise:
13.10. – 31.10.21	7 Nächte	€ 1.379,-
31.10. – 24.12.21	7 Nächte	€ 1.179,-
03.03. – 15.07.22	7 Nächte	€ 1.379,-

**Hinweise:** Eine Aufenthaltsverlängerung ist jederzeit möglich. | Einzelzimmerpreis auf Anfrage.

Genussreise

Italien, Piemont, Ligurien & Gardasee

ab € 1.179,-  
pro Person

**8 Reisetage**

**Romantische Hotels  
inmitten von atem-  
beraubenden Land-  
schaften**

**Köstliche Menüs,  
beste Weine und  
kulinarische  
Abenteuer**

#### Ihre Inklusivleistungen:

- ✓ 2 Übernachtungen im stilvollen Weinhotel in La Morra (Piemont)
- ✓ 2 Übernachtungen in zentraler Lage in Genua (Ligurien)
- ✓ 3 Übernachtungen mit atemberaubendem Blick auf den Gardasee in einer Villa
- ✓ 2 Abendmenüs für Genießer
- ✓ 1 Mittagsmenü mit opulenter Weinverkostung im Barolo-Weingebiet
- ✓ 1 Trüffeljagd mit einem waschechten Trüffelsucher
- ✓ 1 „Pesto Genovese“-Kurs
- ✓ 1 Wein-, Olivenöl- und Grappa-verkostung
- ✓ 1 halbtägige Stadtführung durch Brescia inkl. Verkostungspausen

**Reisecode: GEN-6744**

Veranstalter dieser Reise:

**Genussreisen GmbH**

Meyerbeerstr. 20, 81247 München

Die Gruner+Jahr GmbH tritt lediglich als Vermittler auf.

**BUCHEN SIE JETZT IHRE REISE ONLINE ODER TELEFONISCH – WIR BERATEN SIE GERNE!**

**www.geo.de/reisewelten**

oder Tel. 089 820 80 280

Mo – Fr: 09:00 – 17:30 Uhr

MÜNSTER



Links: Die Autorin auf dem Beifahrersitz eines Cadillac Cabrio am Hawerkamp. Rechts: Münsters LWL-Museum, das 1000 Jahre Kunst- und Kulturgeschichte in cooler Hülle birgt



# MÜNSTER reload

Die Perlen der Provinz gehören selbstverständlich auch in unsere Serie »Heimvorteil«. Stellvertretend für viele überraschende Kleinodien in Deutschland, lässt GEO-Redakteurin Diana Laarz ihre Studienstadt glänzen

FOTOS FRANK SIEMERS

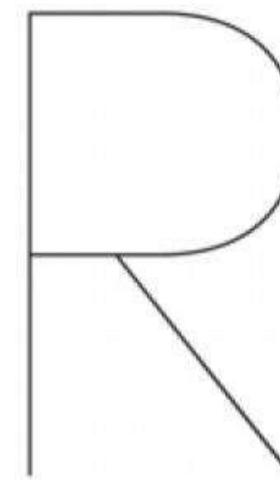


Ah! See! Den Aasee  
runden die Kugeln des  
Pop-Art-Künstlers  
Claes Oldenburg ab.  
Drumherum gedeiht  
Kleinkunst

MÜNSTER



# BALD WIRD MÜNSTER HINTER MÜNCHEN DIE STADT MIT DER JÜNGSTEN BEVÖLKERUNG SEIN



**REGEN. IMMER WIEDER REGEN.** Über dieses Thema werden in Münster sogar Examensarbeiten geschrieben. Böse Menschen verbreiten ja immer noch den Spruch, dass es in Münster entweder regnet oder die Glocken läuten. In die Welt gesetzt hat diese Redensart Fabio Chigi, der spätere Papst Alexander VII., ein sonnenverliebter Italiener, während der Verhandlungen zum Westfälischen Frieden um 1648. »Sechs Jahre sind's nun, dass ich hier bin, aber ich sah Dich nicht anders als triefend von ständigem Regen.«

Von wegen. Ein Lehramtsstudent der Universität Münster hat in seiner Abschlussarbeit längst nachgewiesen, dass Münster bei der jährlichen Niederschlagsmenge unter dem Bundesdurchschnitt liegt.

Zum Beweis eine subjektive Wahrnehmung. Ein Spätsommernachmittag am Dortmund-Ems-Kanal, der durch Münster plätschert. Die Sonne ist noch unerhört kräftig für diese Jahreszeit, alle Kirchenglocken sind außer Hörweite. Am Kanalufer sitzen und liegen die Feierabend-Münsteraner und -Münsteranerinnen. Einige haben Brötchen ausgepackt, einige lassen ihre Beine im Wasser baumeln, und ein paar springen hinein ins grünblaue Wasser. Juchzer und lautes Lachen.

Vielleicht liegt es an der ausgelassenen Stimmung. Vielleicht auch an den warmen Farben des Sandsteins, aus dem in Münster viele Gebäude errichtet sind. Auf jeden Fall versprüht die Stadt an diesem Nachmittag italienisches Flair. Fabio Chigi wäre begeistert gewesen.

Dabei könnte der Ort provinzieller kaum sein. Münster liegt im tiefsten Westfalen. Die Stadt gilt als bieder und konservativ. Sie sei zwar schön anzuschauen, heißt es, versprühe aber so viel Esprit wie ein Finanzbeamter kurz vor der Pensionierung. Die größten Arbeitgeber: Verwaltung und Wissenschaft. Hier wird viel studiert und noch mehr Fahrrad gefahren. Immerhin: Die Radwege sind so komfortabel, dass amerikanische Zeitungen darüber berichten.

Diese Stadt in der Provinz wächst und zieht junge Menschen an. Laut einer Studie der Bertelsmann-Stiftung wird Münster im Jahr 2030 hinter München die Stadt mit dem jüngsten Durchschnittsalter der Bevölkerung sein. Vielleicht ist der biedere Ruf also so unwahr wie der Spruch über das miese Wetter. Sicher ist: Es steckt mehr hinter Münster, als man zunächst denkt.

Im Jahr 2000 begann ich hier mein Studium. Ich war 18 Jahre, aufgewachsen in einem kleinen Dorf in Mecklenburg-Vorpommern, und hatte noch nicht viel von →



**1** Wochenmarkt.  
**2** Der Hafen ist zum Lieblingspflaster geworden, auch für Kreative. **3** Mit Liebe ist vieles im »Fyal Central« gemacht, besonders der Kaffee und die Mohnstriezel.  
**4** Prinzipalmarkt



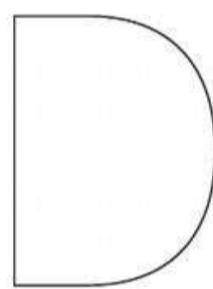


Platz da! In Münster müsste das alte Rathaus eigentlich Radhaus heißen: Als Hommage an das hiesige Verkehrsmittel Nummer eins.  
Rechts: Titus Dittmann, Münsteraner und Skateboard-Pionier

Deutschland oder der Welt gesehen. Münster war für mich eine Großstadt. Außergewöhnlich. Aufregend. Fremdartig.

Zehn Jahre war ich nicht mehr in Münster. Ich habe stattdessen in Russland gelebt, Grönland, Bangladesch und Usbekistan bereist. Nun besuche ich die Stadt, in die ich mich damals Knall auf Fall verliebte, noch einmal.

Der erste Spaziergang führt direkt hinein in die Altstadt. Giebelhäuser, Bogengänge, Pflastersteine. Der Prinzipalmarkt – eine alte Marktstraße – gilt als Münsters gute Stube. Es ist eine Puppenstube. Unter den Arkaden werben die Geschäfte in goldschimmernden Lettern. Handgeschöpfte Schokolade, edle Kleidung, private Bankhäuser. Flaneure auf dem Prinzipalmarkt spüren den Stolz der alten Kaufmannschaft, erleben eine Stadt, die in sich ruht, satt ist und zufrieden.



**DABEI IST ALLES NUR EINE REKONSTRUKTION.** Im Zweiten Weltkrieg war die Marktstraße fast vollständig zerstört worden. Die Münsteraner selbst setzten sich dafür ein, dass die Bürgerhäuser zumindest in ihren Umrissen aus den Trümmern wiederauferstanden. Damals bewiesen die Einwohner, dass sie an der Vergangenheit hängen. Aber das muss ja nicht bedeuten, dass sie für Gegenwart und Zukunft nichts übrig haben.

Ein paar Schlenderminuten vom Prinzipalmarkt entfernt findet vor der imposanten Kulisse des Münsteraner Doms zweimal in der Woche einer der quirligsten Wochenmärkte Deutschlands statt. Hirschkeulen, eingelegte Artischocken, Slow-Food-Käse, Bratkartoffeln mit Heringsstipp – über 150 Stände, zwischen denen man sich leicht verirren kann. Wer hier auf die Toilette möchte, erlebt ein buntes Wunder. Im öffentlichen WC des Marktes hat sich ein Konzeptkünstler ausgetobt. Das Kunst-Klo ist geschmückt mit farbigem Glas-Kronleuchter, roten Klinken und großformatigen Bildern. Münster kann eben auch anders. Tief- und untergründig.

»Münster ist bieder und cool zugleich«, sagt Rolf Kampshoff, Markthändler und Pralinen-Fachmann. Die erste Praline gibt es bei Kampshoff gratis. Bei einer Praline bleibt es aber meistens nicht. Rolf Kampshoff fuhr früher auch auf die Märkte nach Gelsenkirchen und Essen. Jetzt kommt er nur noch nach Münster. Weil dort einfach alles stimmt. »Gesunde Größe, gesunde Konkurrenz«, sagt er. Zwei Jura-Studenten sprechen ihn an. Sie sammeln Geschenke für ein Quiz in der Erstsemesterwoche an der Universität. »Kein Problem«, sagt Kampshoff und stellt ein paar Gutscheine aus.

Die Studierenden sorgen dafür, dass Münster nicht zur Ruhe kommt. Fast jeder Fünfte der 310 000 Einwohner ist an einer Hochschule oder Fachhochschule eingeschrieben. Früher waren die Studierenden eher ein Feigenblatt, sie kamen, studierten – und zogen schnell wieder →

#### CHECK-IN

##### Mauritzhof

Als Zehnjähriger erbte Stefan Reckhenrich ein Hotel von seinem Onkel. Doch erst nach seinem Jurastudium widmete er sich dem Erbe – und hat aus einem schlichten Familienhotel auch dank der lokalen Kunstszenen ein Designhotel internationaler Klasse gemacht.

*mauritzhof.de, DZ ab 149 €*

#### **Bucks**

Alexandra Friedrich ist Restaurantfachfrau, Tobias Buck Koch und Musiker, beide haben eine Leidenschaft für pflanzliches Essen. Was dabei herauskommt: ein Restaurant, in dem alles herzaubert wird, was die vegane Küche hergibt. Mit nie endender Kreativität. *bucks-vegan.de*

#### **LWL-Museum**

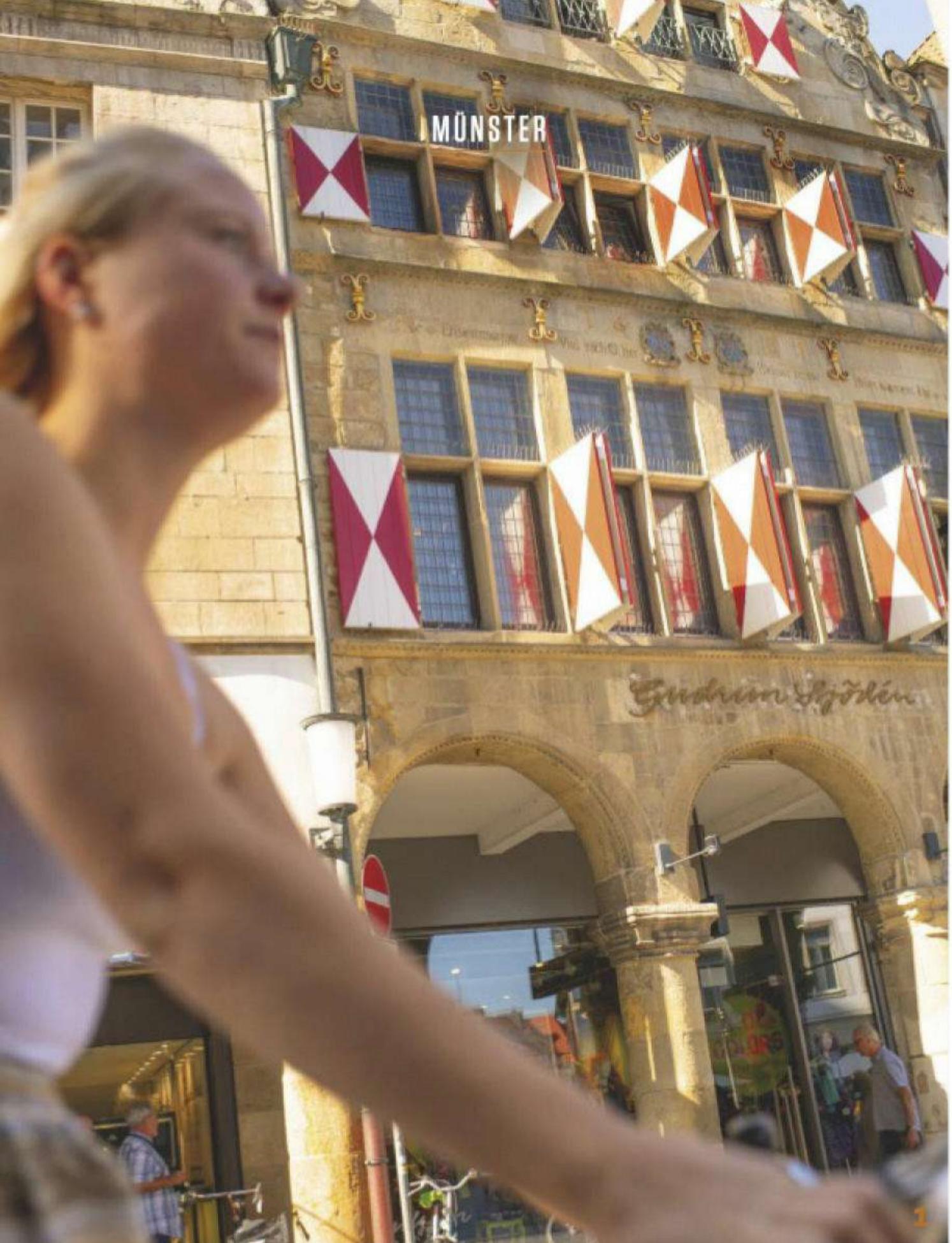
»LWL-Museum für Kunst und Kultur« – der sperrige Name klingt nicht nur für Museumsmuffel abschreckend. Doch er täuscht. Münsters Vorzeigmuseum ist in vielerlei Hinsicht ein Juwel. Auch architektonisch. *lwl-museum-kunst-kultur.de*

#### CHECK-OUT

##### Buchtipps

Über den wohl verrücktesten Münsteraner gibt es eine Biografie: Titus Dittmann (Foto unten), Skateboard-Papst, Studienrat, Weltverbesserer und Pleitier, schreibt in seinen Erinnerungen über das Auf und Ab eines unsteten Lebens. Eine der Hauptrollen: Münster. Der programatische Titel: »Brett für die Welt«. *Waxmann-Verlag, 19,99 €*



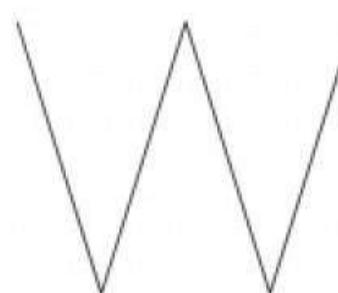


**1** Der Prinzipalmarkt mit seinen Giebelhäusern gehört zu den schönsten Plätzen Deutschlands. **2** Plätze an der Sonne gibt es in Münster viele: auch am Dortmund-Ems-Kanal



weg. Inzwischen bleiben immer mehr auch nach dem Abschluss in der Stadt. Man nennt das etwas uncharmant »Klebeeffekt«. In Münster kleben junge Menschen mit Ideen, Mut – und Know-how.

Am Hafen sind sie allgegenwärtig. Anfang des 20. Jahrhunderts wurde am Dortmund-Ems-Kanal der Münsteraner Industriehafen gebaut. Spätestens in den 1980er-Jahren verlor er seine Bedeutung, die Speicher verfielen, die Kräne rosteten. Der Kai war die versiffte Ecke der stolzen Stadt. Das hat sich geändert. Am Nordufer, dem sogenannten Kreativkai, reihen sich Verlage, Ausstellungsräume, Restaurants und Clubs aneinander. Ein Erfolgsgeheimnis von Münster, ganz offensichtlich: Hier trifft Idealismus auf einen Pragmatismus, der zwar bieder wirkt, aber sehr effektiv ist: Stadt machen statt nix machen. Für eine mittelgroße Stadt im deutschen Niemandsland hat sich so eine außergewöhnliche künstlerische und musikalische Szene etabliert. Die Palette reicht vom Picasso-Museum, dem Kulturzentrum B-Side, für das der Hill-Speicher in den kommenden beiden Jahren umgebaut wird, bis zum Hawerkamp. In dem graffitiübersäten Straßenzug haben Kreative alte Fabrikhallen übernommen. Dazwischen liegen hinter unscheinbarer Fassade fünf Technoclubs. Und alle zehn Jahre, zuletzt 2017, laden die Münsteranerinnen und Münsteraner zu »Skulptur-Projekte« ein. Dann wird Kunst wie Ostereier versteckt, am Ufer des Aasees, in Hinterhöfen oder auf Verkehrsinseln.



**WÄHREND DER AUSSTELLUNG WIRD MÜNSTER SO RICHTIG INTERNATIONAL.** Chinesische Gruppen radeln mit Leihräder über die Promenade, US-Amerikaner sitzen beim Altbier im Kuhviertel. Der vom Kubaner Jorge Pardos angelegte »Pier für Münster« ist bis heute der einzige öffentliche Steg am Münsteraner Aasee, die Aussichtsplattform besonders am Abend rappelvoll. Am Ufer des Sees liegen auch noch die drei riesigen Betonkugeln, die der Schwede Claes Oldenburg dort platzieren ließ. Bushaltestellen, Sitzbänke, Fahrradständer – an den gewöhnlichsten Orten der Stadt springt den Besuchern die Kunst an. Es scheint fast so, als brauche die Stadt die gediegene Langeweile, um von Zeit zu Zeit daraus auszubrechen.

Der italienische Gesandte Fabio Chigi hat während seines Aufenthaltes in Münster übrigens mehrere Gedichte verfasst. Nicht nur der angeblich allgegenwärtige Regen faszinierte ihn, auch die Menschen in Münster: »Pflichterfüllung gilt allen als selbstverständliche Tugend. Eifrig pflegt man die Freien Künste und huldigt Apollo. In der geheizten Stube frühstückt man gern bis zum Abend. Und die Abendmahlzeit dauert, bis Phöbus erstrahlt.«

Schon damals also waren Münsters Bewohner schwer zu fassen: stocksteif und gleichzeitig kulturell experimentierfreudig, Genussmenschen. Eine aufregende Mischung aus Westfalen. ○

# Die Welt neu hören.

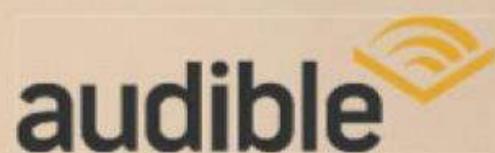
Wie es Ureinwohnern gelingt, ihren Regenwald mit Geisterglauben und High-Tech-Drohnen vor Eindringlingen zu schützen. Warum junge Menschen in Afghanistan plötzlich das Skifahren entdecken. Wo die kubanische Revolution ein Paradies für Zackenbarsche und Riffhaie schuf. Was wir tun können, um die Überbevölkerung der Erde in den Griff zu bekommen. Weshalb der Schutz der Artenvielfalt mindestens so wichtig ist wie der Klimaschutz.

audible ORIGINAL

GEO  
DER PODCAST

JETZT DIE  
3. STAFFEL  
HÖREN!

Zu hören bei



In packenden Reportagen verknüpfen die GEO-Reporter Abenteuer, Wissen und gesellschaftliche Themen miteinander. Sie berichten von gewagten Recherchen, dramatischen Situationen und berührenden Begegnungen.

Wöchentlich die Welt mit anderen Ohren hören. GEO – der Podcast.



A N D E R

H O T E L B A R

*m i t*

Kirsten

# Boie



*Die Hamburgerin Kirsten Boie ist eine der erfolgreichsten deutschen Kinder- und Jugendbuchautorinnen – und leidenschaftliche Reisende. Ihr gelingt es immer wieder, unterwegs aufgesogene Eindrücke in Bestseller zu verwandeln*

TEXT THOMAS RÖBKE FOTOS MELINA MÖRSDORF

# »Ich versuche dort, wo ich gerade bin,

**F**RAU BOIE, WENN SIE IN IHRER KINDHEIT ETWAS SPANNENDES ERLEBEN WOLLTEN, HABEN SIE BÜCHER GELESEN. GEREIST SIND SIE ALSO IM KOPF?

Ja, genau. Das Reisen war noch nicht so selbstverständlich wie heute. In meiner Klasse wollten gleich drei Mädchen Stewardess werden. Immer im Flugzeug unterwegs zu sein, damals für viele von uns ein Traum! Mein Weg war ein anderer: Ich las viel Karl May, was bedeutete, in Amerika durch die Prärie und Gebirge zu streifen und durch die arabische Wüste. Auch Schweden fand ich aufregend, inspiriert von Astrid Lindgrens Büchern. Durch sie hatte ich eine klare Vorstellung davon, wie es in Schweden aussieht – und eine tiefe Sehnsucht, da irgendwann auch mal hinzukommen. Das habe ich erst mit 40 Jahren geschafft. Dafür fand ich es tatsächlich so schön wie früher in meiner Fantasie.

**WAS SIND SONST SO IHRE BEVORZUGTEN BUCH-REISEZIELE?** Ich lese Donna Leon, schon wegen Venedig, und bekomme immer eine wahnsinnige Sehnsucht, wenn ich an diese Stadt denke. Mankells »Wallander«-Krimis führen nach Småland. Die Krimis von Elizabeth George spielen an Schauplätzen in Großbritannien, wie London oder Guernsey. Man erfährt jedes Mal ein bisschen über die englische Gesellschaft. Ähnlich ist es bei den Krimis von Robert Galbraith alias Joanne K. Rowling. Da können Sie hinterher bei einer echten Reise die Straßen abgehen.

**SCHREIBEN SIE AUCH AUF REISEN?** Nein. Ich versuche, dort, wo ich gerade bin, voll und ganz da zu sein und mich auf den Moment zu konzentrieren. Beim Schreiben dagegen steige ich ja gedanklich aus der Wirklichkeit aus und bin bei meiner Geschichte, auch wenn ich nicht schreibe. Diese Vermischung mag ich nicht so sehr.

**HABEN IHRE REISEN EINFLUSS AUF IHRE BÜCHER?**

Sicher! Mein Buch »Man darf mit dem Glück nicht drängelig sein« ist nach einem Schwedenurlaub entstanden. Und die »Thabo«-Reihe über einen kleinen Detektiv im südlichen Afrika habe ich erst geschrieben, nachdem ich für meine Möwenweg-Stiftung viele Male dort war, mit unzähligen Menschen gesprochen und viel erlebt hatte.

**IHRE MÖWENWEG-STIFTUNG IST VOR ALLEM IN ESWATINI, EHEDALS SWASILAND, AKTIV. WIE KAMEN SIE DAZU?** Als ich 2007 den Deutschen Jugendliteraturpreis für mein Gesamtwerk bekam, erschien in der »Zeit« ein Artikel, »Das Land ohne Eltern«, über die Situation der Kinder in Eswatini. Fast die Hälfte von ihnen waren Aidswaisen. Ich spendete das Preisgeld an eine Hilfsorganisation, die dort aktiv war. Als dieser Verein 2014 ausstieg, hätten 4000 Kinder die Unterstützung verloren. Deshalb haben mein Mann und ich das Projekt auf neue Füße gestellt. Im Leben ist es ja oft so: Die wichtigsten Dinge sind nicht die, die wir geplant haben, sondern die, die uns das Leben vor die Füße wirft.

## »Fontenay Bar«

Das 2018 eröffnete »The Fontenay« ist ein Luxushotel an der Hamburger Außenalster. Seinen sechsten Stock krönt eine Bar, von deren Außenterrasse man einen unbezahlbaren 320-Grad-Panoramablick auf das Wasser und die angrenzende Innenstadt hat. Serviert werden klassische Cocktails und originelle Signature-Drinks, dazu Speisen von Kaviar bis Currywurst mit hausgemachter Soße. [thefontenay.com](http://thefontenay.com)





voll und ganz da zu sein»

**WIE HABEN SIE REISEN IN ESWATINI ERLEBT?** So, dass ich nach der Rückkehr lernen musste, umzuschalten. Wenn ich Waisenfamilien besucht habe, einmal ein elfjähriges Mädchen, das in seiner verfallenen Hütte ohne Wasser oder Strom seine acht- und fünfjährigen Neffen aufzog, oder eine schwer aidskranke Mutter, fällt es mir schwer, mich wieder auf den deutschen Alltag einzulassen.

**WIE LANGE SIND SIE ÜBLICHERWEISE DORT?** Etwa drei Wochen, von morgens bis abends im Einsatz. Mein Mann und ich führen dann Gespräche mit Ministern, um Genehmigungen einzuholen, besuchen möglichst viele unserer 100 Kinderbetreuungshäuser. Freizeit ist knapp, in einem Safari-Park waren wir erst wenige Male.

**SIE SIND AUCH FÜR DAS GOETHE-INSTITUT VIEL IN DER WELT UNTERWEGS.**  
**WOZU?** Zum Teil als Autorin, vor allem an deutschen Schulen. Ich halte Vorträge über Kinderliteratur und die Bedeutung des Lesens allgemein. In Europa war ich schon fast überall und darüber hinaus in einigen Ländern, in die ich sonst wohl eher nicht gekommen wäre, etwa nach Kirgisistan oder Kolumbien. Das Schöne: So reise ich anders, als wenn ich touristisch unterwegs wäre. Sehenswürdigkeiten bekomme ich nur am Rande mit. Hinterher denke ich oft: Da könnte ich doch auch mal privat mit meinem Mann hinreisen.

**HABEN SIE KEINE ANGST AUF REISEN IN REGIONEN, IN DENEN INSEKTEN, SCHLANGEN UND INFJEKTIONSKRANKHEITEN ZUM ALLTAG GEHÖREN?** Nein, sonst braucht man gar nicht zu reisen. Sie können fast überall hinfahren, wenn Sie die richtige Vorsorge treffen. Impfungen, ein Malaria-Medikament in der Tasche, im hohen Gras auf Schlangen achten und keine Sandalen tragen ... Ich halte mich an die Verhaltensregeln meiner Gastgeber, damit fühle ich mich einigermaßen sicher. In Brasilien und Kolumbien etwa war ich im Dunkeln nicht allein auf der Straße und hatte nichts Wertvolles bei mir außer ein paar Geldscheinen, die ich sofort hätte übergeben können. Mir ist dort nie etwas passiert. In Kirgisistan dagegen wäre ich in der Hauptstadt Bischkek nachts in einer einsamen Straße beinahe überfallen worden. Zum Glück kam ein Auto vorbei, und der Verfolger ist weggerannt. Meine Rettung.

**UND HIN UND WIEDER BESUCHEN SIE EINE HOTELBAR?** Ja, mit den jeweiligen Gastgebern, das kommt häufiger vor. Da gibt es die entspannendsten Gespräche, denn tagsüber dreht sich alles nur ums Berufliche. Abends wird es lockerer und lustiger. Ich erinnere mich an die Bar in einem Luxushotel in New York, an der zwei sehr amerikanisch und wohlhabend aussehende ältere Damen ihre Bierflaschen an den Mund setzten und ihr Bier aus der Flasche tranken. Oder an die →

# »Abends an der Bar wird es lockerer und lustiger«



## Kirsten Boie

Über 100 Bücher hat die 1950 in Hamburg geborene Kinder- und Jugendbuchautorin veröffentlicht, darunter die »Möwenweg«-Erzählungen oder »Der kleine Ritter Trenk«. Nach ihrer Promotion in Literaturwissenschaften arbeitete Boie, Mutter zweier Kinder, erst als Lehrerin. Jüngst erschienen: Band 3 ihrer »Sommerby«-Reihe (Oetinger Verlag). [kirsten-boie.de](http://kirsten-boie.de)

### TRESEN-TALK

#### Geschüttelt oder gerührt?

Geschüttelt.

#### Olive oder Frucht?

Olive.

#### Bourbon oder Scotch?

Scotch.

#### Longdrink oder Shot?

Shot.

#### Ihr Lieblingsdrink?

Die jeweils lokale Spezialität.

Autorenworkshops in Deutschland, Europa und weltweit unterwegs. Die acht Kilo Handgepäck nutze ich immer gut aus, das sind meist Bücher.

**WARUM NEHMEN SIE NICHT ALLE BÜCHER AUF DEM E-READER MIT?** Privat lese ich sehr gern Krimis, auf Reisen auch digital. Aber die Bücher, aus denen ich vorlese, muss ich physisch dabei haben wegen der vielen markierten Stellen darin.

#### SIE KOMMEN JA SCHON SO VIEL HERUM, SIND PRIVATE REISEN DA NOCH REIZVOLL?

Im Augenblick, nach den Lockdown-Erlebnissen, würde ich am liebsten überall hinreisen. Ich kann im Fernsehen nichts sehen, ohne zu denken: Da möchte ich auch mal wieder hin! England etwa fehlt mir, da habe ich ja auch studiert, vor allem aber fehlt mir Eswatini.

**WAS WAR IHR REISE-HIGHLIGHT BISHER?** Die Seychellen mit ihrem überraschenden Mix aus Afrika und Europa, ihren freundlichen, gebildeten Menschen und ihrer unglaublich schönen Landschaft. Viele Werbefilme, die in der Karibik spielen, werden in Wirklichkeit dort gedreht. Vor allem die kleine Insel La Digue hat es uns angetan, da gibt es keinen Autoverkehr, keine Straßenlaternen, Ampeln, Supermärkte, und wir haben alles mit dem Fahrrad erledigt. Es fühlte sich ein bisschen an wie eine Zeitreise in die 1950er-Jahre.

**UND WIE FÜHLT SICH NACH-HAUSE-KOMMEN FÜR SIE AN?** Gut, immer wieder. Ich liebe mein Zuhause bei Hamburg, mein Arbeitszimmer, meinen Garten. Auch das ist ein Geschenk. ☺

tolle Bar des »Hilton« im namibischen Windhoek – auf dem Dach des Hotels mit einem wunderbaren afrikanischen Sternenhimmel über uns.

#### WAS BESTELLEN SIE SICH AM TRESEN?

In Afrika trinke ich gern Bier, in Eswatini zum Beispiel Windhoek-Bier, das in Namibia nach deutschem Reinheitsgebot gebraut wird und auf dem Kontinent sehr populär ist. In Südamerika probiere ich am liebsten einheimische Cocktails wie Caipirinha. Meistens habe ich jemanden an meiner Seite, der mir etwas Landestypisches empfiehlt.

#### SIND SIE GUT IM KOFFERPACKEN?

Ja, das habe ich gelernt. Ich benutze dafür Packing Cubes, also Kleider- und Kosmetiktaschen, die ich platzsparend vorgepackt bereitstehen habe, weil es oft schnell gehen muss. Vor Corona war ich fast jede Woche zu Lesungen, Podiumsdiskussionen,

20

Jahre  
Frankfurter Allgemeine  
Sonntagszeitung

Jetzt testen  
[faz.net/20jahre-fas](http://faz.net/20jahre-fas)



# Starten Sie Ihre neue Wochenendtradition.

Feiern Sie mit uns unser 20-jähriges Jubiläum, und lassen Sie sich beschenken. Mit vielfältigen Themen von Politik und Wirtschaft bis Leben und Reisen bietet die F.A.S. genussvolle Lesemomente. Testen Sie 3 Monate die F.A.S. und nehmen Sie damit am großen Jubiläumsgewinnspiel teil. Mehr unter [faz.net/20jahre-fas](http://faz.net/20jahre-fas)



# **German Angst kennt die ganze Welt. Warum nicht German Zuversicht?**

**BEREIT FÜR NEUES DENKEN.**



Mehr erfahren und testen unter  
[handelsblatt.com/neuesdenken](http://handelsblatt.com/neuesdenken)

**Handelsblatt**  
Substanz entscheidet.

SPECIAL @

# THAILAND

*Den Spitznamen »Land des Lächelns« trägt Thailand nicht von ungefähr. Was aber verbirgt sich dahinter?*



#### FELSENFESTER GLAUBE

Rund 95 Prozent der Thai folgen den Lehren Buddhas. Überall finden sich Statuen des »Erwachten«, auch im Wat Mahathat Ayutthaya



#### **ANSICHTEN EINER STADT**

Bangkok ist die mit Abstand  
größte Stadt des Landes.  
Die Metropolregion zählt rund  
17 Millionen Einwohnerinnen  
und Einwohner

# CHECK-IN

INFOTEXTE BARBARA LICH



## FLAGGENKUNDE

Die fünfbalkige Flagge Thailands weht, seit König Rama VI. sie am 28. September 1917 einführte. Die Farbe Rot steht für die Nation, Weiß für die Religion, Blau wiederum für die Monarchie des Landes. Zum Verwechseln ähnlich: die Flagge Costa Ricas (s. GEO Saison Nr. 9/2021)

## Ziemlich cool!

Nahe der Stadt Chiang Mai ragt der Doi Inthanon in die Höhe – 2565 Meter! Auf dem Gipfel des höchsten Berges ist es empfindlich frischer als im restlichen Land

EINWOHNER  
69480520

WIE HEISSEN DIE?  
Alle Thais bekommen Spitznamen verpasst: Lek, On, Daeng ...

HALLO  
Sawaadii kha (als Frau),  
sawaadii khrap (als Mann)

VERY SPECIAL  
Nach buddhistischer Zeitrechnung schreibt Thailand das Jahr 2564

FLÄCHE  
513120 km<sup>2</sup>

TEMPERATUR  
35 °C  
21 °C



## Buddha XXL

Überall im Land gibt es riesige Buddha-Statuen, etwa im Kloster Wat Muang (93 Meter), in der Stadt Phuket (45 Meter) oder im Kloster Wat Pho (45 Meter – langliegend)



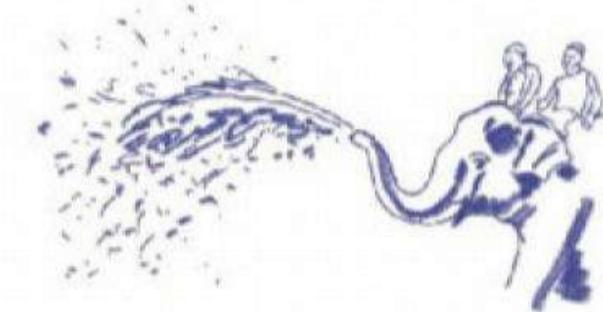
## REINE KOPFSACHE

In Thailand gilt der Kopf als heiligstes Körperteil – und darf von anderen nicht berührt werden. Auch Kindern sollte man nicht einfach den Kopf tätscheln!



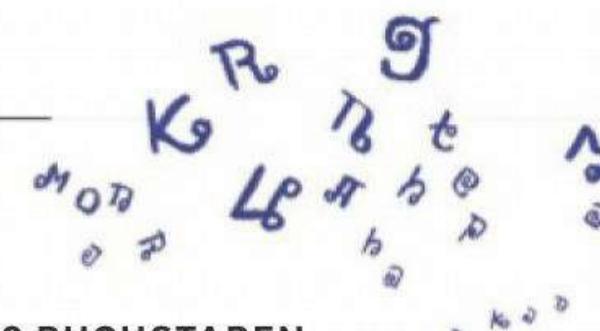
## ECHTE HANDARBEIT

Die UNESCO hat die traditionelle Thai-Massage, Nuad Thai, vor knapp zwei Jahren zum immateriellen Weltkulturerbe der Menschheit erklärt



## Wasser, marsch!

Thailändische Feiertage richten sich nach dem Mondkalender. Das wichtigste Fest ist Neujahr – Songkran – im April, bei dem sich die Menschen mit Wasser bespritzen



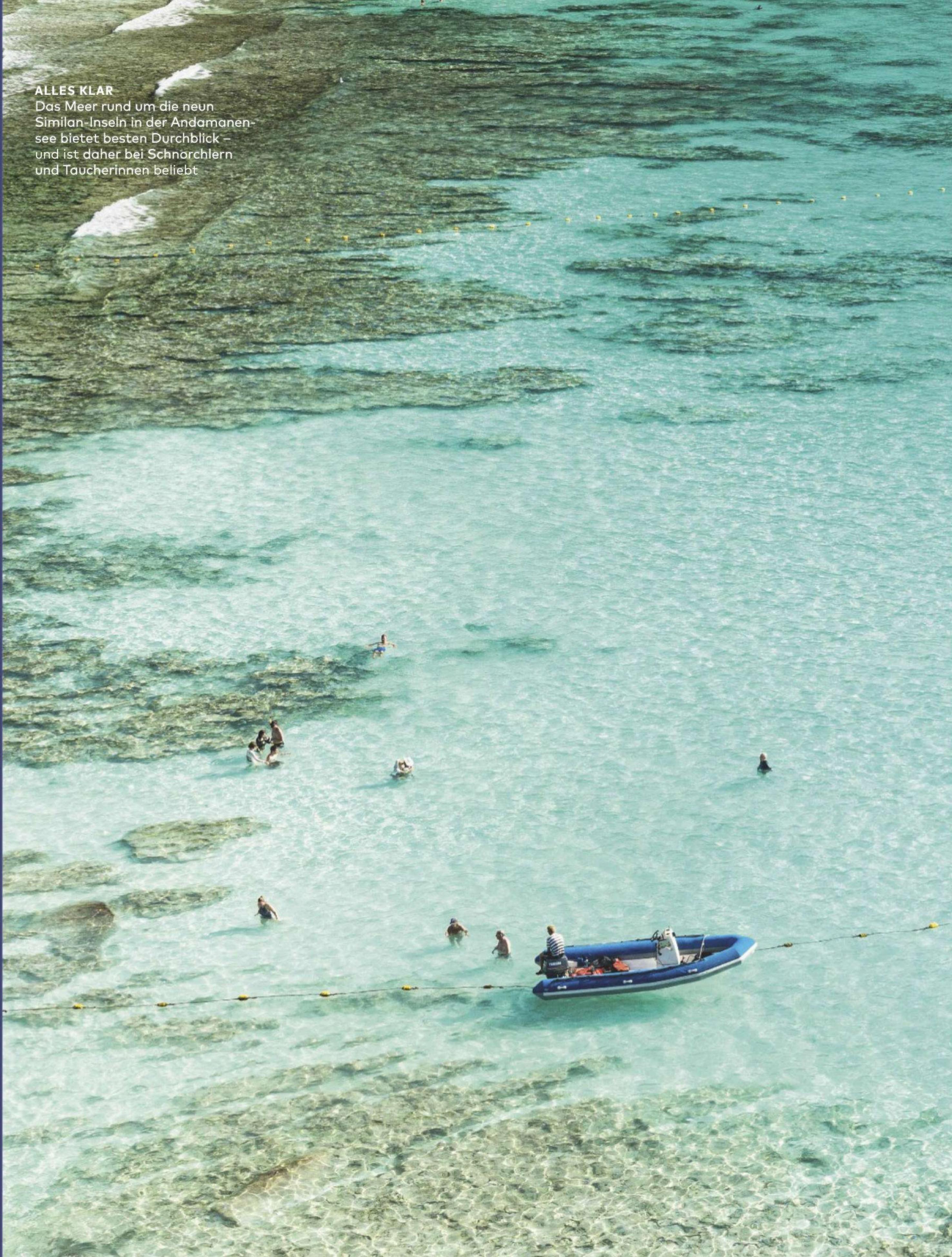
## 169 BUCHSTABEN ...

... hat Bangkok, wenn man seinen zeremoniellen Namen transkribiert: Krung Thep Maha Nakhon Amon Rattanakosin Mahinthara Yutthaya Mahadilok Phop Noppharat Ratchathani Burirom Udom Ratchaniwet Maha Sathan Amon Phiman Awatan Sathit Sakkathattiya Witsanukam Prasit



## ALLES KLAR

Das Meer rund um die neun Similan-Inseln in der Andamanensee bietet besten Durchblick – und ist daher bei Schnorchlern und Taucherinnen beliebt



---

*Wasserreich: Paradiesische 3219 Kilometer Küstenlinie säumen Thailand im Westen und Osten*



**1** Blumengruß: frittiertes Huhn  
samt Blüten. **2** Rentnerparadies:  
ehemalige Arbeitstiere im  
»Elephant Nature Park« in Chiang  
Mai. **3** Gar köstlich: Street-, nein  
Riverfood auf dem schwimmenden  
Markt in Damnoen Saduak.  
**4** Spielt eine große Rolle: das Mofa





# ALLE GUTEN GEISTER

*Es gibt kaum ein unkomplizierteres Reiseland als Thailand. Und kaum ein rätselhafteres. Der Geisterglaube ist nur ein Beispiel dafür ...*

TEXT JOHANN STREMPFEL

**M**EINE ERSTE ECHTE JENSEITS-ERFAHRUNG hatte ich auf einer staubigen Landstraße 50 Kilometer nordwestlich von Bangkok. Ein junger Thai namens Aek, der als Dolmetscher und Fremdenführer arbeitete, sollte mich zu einem berühmten buddhistischen Tempelfest in der Gegend begleiten. Mein Zeitplan war knapp bemessen, Aek jedoch erschien fast drei Stunden zu spät, mit einer Miene engelhafter Unschuld im Hotel, um mich abzuholen. Erst unterwegs im Auto, als er meinen Ärger wegen der Unpünktlichkeit bemerkte, begann er sich zu erklären. »Folgendes ist geschehen«, sagte Aek. Er kenne den Tempel, zu dem wir auf dem Weg seien, schon sehr lange. Bei seinem letzten Besuch habe er sich spontan entschlossen, einen dort heimischen Geisterjungen zu adoptieren, der nun mit ihm in Bangkok lebe. »Ich kaufe ihm regelmäßig Spielzeug und gebe Bescheid, wenn das Essen auf dem Tisch steht«, sagte Aek. Doch ausgerechnet heute habe er vergessen, seinen unsichtbaren Mitbewohner zu der Tour zum Tempel einzuladen, immerhin doch dessen früheres Zuhause! Der Geisterjunge sei so außer sich gewesen, dass er aus Rache den Verstand seines Adoptivvaters verwirrte. »Pausenlos habe ich mich verfahren«, seufzte Aek. »Deshalb komme ich so spät.« Bevor ich noch darüber nachdenken konnte, ob ich je eine seltsamere Ausrede gehört hätte, schaltete sich eine thailändische Kollegin von der Rückbank des Wagens ein. Sie kenne da eine Familie, die sogar zwei Geisterkinder adoptiert habe, sagte sie. Und weil diese die Gewohnheit hätten, nachts sehr laut

miteinander Fangen zu spielen, bekäme nun niemand mehr im Haus ein Auge zu.

Diese Fahrt ist fast zehn Jahre her. Ich kannte Thailand damals noch nicht sehr gut und hatte noch nie von den *kuman thong* gehört, den Geisterkindern: Seelen von im Mutterleib oder bei der Geburt gestorbenen Kindern, die zumeist in einem der unzähligen Tempel des Landes auf neue Eltern warten. Manche sind körperlos wie der Geisterjunge des Dolmetschers Aek, andere leben in Amuletten oder Puppen, die es in unseren modernen Zeiten sogar auf Ebay zu ersteigern gibt. Kaum jemand in Thailand, sei es der Akademiker in Bangkok oder der Reisbauer im ländlichen Isan, würde ihre Existenz und ihren Einfluss auf die Lebenden bezweifeln. Seit Prominente auf Social Media von den nicht endenden Wellen des Glücks, Erfolgs und Wohlstands berichten, die ihnen dank der Zauberkräfte ihrer Geisterkinder zuteilgeworden sind, ist die Beliebtheit der *kuman thong* noch gestiegen.

## Leicht komplex

Das ist die merkwürdige Sache mit Thailand. Jeder Urlauber, jede Urlauberin wird bestätigen, dass es kaum ein unkomplizierteres Reiseland auf diesem Planeten gibt. Zumal vor Corona reichte es völlig aus, ein Flugticket nach Bangkok zu buchen, der Rest ergab sich – auch dank der entspannten und herzlichen Einheimischen – wie von selbst und mit der größten Leichtigkeit. Doch für den, der mehr und mehr Zeit in dem Königreich verbringt oder gar dort lebt, wird es nicht etwa immer noch einfacher.

**Für den, der mehr Zeit im Königreich verbringt oder dort lebt, wird das Land nicht einfacher. Sondern zunehmend fremd, unergründlich, rätselhaft**

Sondern zunehmend fremd, unergründlich, rätselhaft. Der völlig selbstverständliche Geisterglaube der Menschen ist da nur ein Beispiel.

Für die Thai ist es ausgemachte Sache, dass in den Bäumen, den Bergen, den Seen und Ozeanen Geister leben, manche gut und manche böse. Ein vertrauter Anblick sind die Schreine überall vor Gebäuden, die wie bunte Vogelhäuschen aussehen, tatsächlich aber denjenigen Geistern als neue Heimstatt dienen sollen, die durch die Bebauung des Grundstücks vertrieben wurden. Dann gibt es das Geisterwesen *pret*, das ständig Hunger leidet, weil sein Mund nur groß wie ein Stecknadelkopf ist (eine Horrorvision für die dem Essen zugetanen Thai) und den Dämon *krasue*, der sich von menschlichen Fäkalien nährt (*dito*). Thai glauben an magische Tattoos und Amulette, an die Bedeutung von Träumen (vor allem, wenn sie einen Hinweis auf die kommenden Lottozahlen liefern) und daran, dass man selbst das entzückendste Baby hässlich nennen sollte, um nicht das Interesse der Dämonen zu wecken.

»Thai bewohnen mehrere Welten«, sagt der Regisseur Apichatpong Weerasethakul. »Nicht nur die wirkliche, sondern auch die Welten der Geister und der Seelen. Es ist ein irgendwie künstlerischer Weg, so auf das Leben zu blicken, sehr dynamisch und pulsierend.« Der 51-Jährige mit dem unaussprechlichen Namen ist Thailands berühmtester Regisseur, in diesem Sommer ist er gerade zum zweiten Mal bei den Festspielen von Cannes ausgezeichnet worden. Auch in seinen Filmen spielen Geister eine große Rolle. Vor allem zeigt Apichatpong wie kein anderer den Alltag auf dem Land, weit weg von Cocktailbars und Palmenstränden. Einen Alltag, der geprägt ist von der Glaubenswelt der Thai, die Buddhismus und animistische Vorstellungen verbindet. Und die kein Ausländer, keine Ausländerin, selbst wenn er oder sie Jahrzehnte mit einem thailändischen Partner, einer Partnerin zusammenlebt oder die Sprache mit ihren 44 Konsonanten, 16 Vokalen und fünf verschiedenen Tonhöhen beherrscht, jemals ganz begreifen wird.

## Neue Proteste

»Sie sind überaus groß, behaart und übel riechend. Sie schicken ihre Kinder lange in die Schule und widmen ihr Leben dem Anhäufen von

Reichtümern. Ihre Frauen, obwohl groß und rund, sind sehr schön. Sie pflanzen keinen Reis an.« So beschreibt eine alte thailändische Chronik diese Ausländer aus dem Westen, die seit dem 16. Jahrhundert in dem Reich eintrafen, das damals noch Siam hieß. Wer die Mentalität der Thai verstehen will, muss wissen, dass ihr Land als einziges in Südostasien nie das Schicksal der Kolonialisierung erleiden musste. Den Königen und Politikern gelang es, die konkurrierenden westlichen Mächte gegeneinander auszuspielen, sie mit falschen Versprechungen zu ködern oder mit Provinzen fern des Kernlands abzuspeisen. Darauf sind die Thai zu Recht sehr stolz, es hat sie allerdings auch misstrauisch gemacht gegenüber Fremden. Der Schriftsteller Kukrit Pramoj sagte dazu: »Wir Thai haben eine Art zu denken, die mich in Verlegenheit bringt. Denn wenn wir mit Ausländern sprechen, scheinen wir zu meinen, man dürfe ihnen nie die Wahrheit sagen.«

**S**O GILT AUCH HIER: Auf den ersten Blick wird sich schwer ein ähnlich leichtherziges, offenes und heiteres Volk finden lassen wie das der Thai. Das Klischee vom »Land des Lächelns« ist weit mehr als ein Klischee. *Sanuk* (Spaß haben) und *sabai* (gemäßigt) gehören zu den wichtigsten Begriffen des Wortschatzes und mit der Wendung *mai pen rai* (Macht nichts) hat sich noch fast jeder Streit niederkuscheln lassen. Erst mit der Zeit werden Reisende erkennen, dass die Thai unter der Oberfläche introvertierte Menschen sind, patriotisch gegenüber der eigenen Nation, distanziert zu Fremden.

Das berühmte Lächeln schließlich ist nicht nur eine Gefühlsäußerung, sondern ein Werkzeug der Konfliktvermeidung. Und Konflikte gibt es viele: Die Ungleichheit im Land ist riesig, viele Menschen leben in Armut. Seit dem Ende der absoluten Monarchie 1932 hat sich allein das Militär zwölftmal an die Herrschaft geputscht. In den vergangenen Jahrzehnten waren es dann vor allem die endlosen Auseinandersetzungen zwischen den Parteien der sogenannten Rothemden und Gelbhemden, die mit ihren Machtkämpfen das Land lähmten und jeden politischen Fortschritt verhinderten.

Doch seit dem Sommer 2020 weht ein frischer Wind im Königreich: Eine neue Protestbewegung aus Schülerinnen und Studenten hat →

**1** Spaltenarchitektur: Der »Geschichtspark Ayutthaya« umfasst die alte siamesische Hauptstadt, die 1767 zerstört wurde. Die Ruinen sind UNESCO-Weltkulturerbe. **2** Feuchte Felder: Thailand gehört zu den weltgrößten Reisexportoreuren

sich gebildet, die nach dem Vorbild der Aktivisten von Hongkong für Reformen auf die Straße geht und sich dabei mit Mut, Witz und aufblasbaren gelben Gummienten den Wasserwerfern der Polizei entgegenstellt. Die junge Generation wagt es sogar, bisher vollkommen undenkbar, den König und die Monarchie zu kritisieren.

**D**IE CORONA-KRISE hat die Konflikte und Gräben im Land noch einmal verschärft. Zuerst setzte die Regierung ganz auf Abschottung und schloss die Grenzen. Die Zahl der Infizierten blieb niedrig – auch wegen der Disziplin der Bevölkerung. Und hier ein weiteres Paradox der thailändischen Mentalität: Die Thai, was übersetzt »die Freien« bedeutet, sind eigentlich große Freundinnen und Freunde des zivilen Ungehorsams. Kaum jemand, der sich an die Helmpflicht auf dem Motorrad oder die Anschnallpflicht im Auto halten würde. Und wenn an buddhistischen Feiertagen der Alkoholausschank verboten ist, serviert der findige Barbesitzer den Gin Tonic eben in einem unverdächtigen Kaffeebecher. Doch dem Maskentragen und den anderen Restriktionen des Lockdowns fügten sich die meisten Einheimischen ohne großes Murren.

Der Tourismus allerdings, der ein Fünftel der Wirtschaftsleistung ausmacht, brach durch die Abschottung fast vollkommen zusammen. Statt der zuletzt 40 Millionen Reisenden im Jahr werden für 2021, trotz vorsichtiger Öffnungen, nur noch 500 000 erwartet. Unzählige Menschen in den Tourismuszentren Phuket, Ko Samui oder Chiang Mai verloren ihre Jobs. Im Frühjahr traf das Land, ausstrahlend von einigen Nachtclubs in der Hauptstadt, dann doch noch die Corona-Welle. Als ich während des thailändischen Neujahrsfests Songkran Mitte April Bangkok besuchte, wanderte ich durch die dunklen, leeren Gassen einer Geisterstadt. Auch in Pattaya, dem für seinen Sextourismus berüchtigten Badeort 130 Kilometer weiter südlich, waren alle Bars und Go-go-Clubs geschlossen. Dafür hatte sich die Zahl der Spaziergänger und Joggerinnen an der Strandpromenade plötzlich vervielfacht. Neben den üblichen Expats drehten nun sehr viele thailändische Frauen in Sportkleidung ihre Runden, die allerdings deutlich mehr Schmuck, Make-up und Parfüm an- und aufgelegt hatten, als für einen gepflegten Dauerlauf erforderlich ist.

## Vorbild Singapur

Pattaya mit seinem schmuddeligen Image ist der herrschenden konservativen Militärregierung ebenso zuwider wie das chaotische Flair des Stadtmonsters Bangkok. Schon vor Corona hatte die Staatsmacht daher damit begonnen, alte traditionelle Viertel der Hauptstadt abzureißen und stattdessen Malls, Parks und schicke Uferpromenaden am Chao-Phraya-Fluss anzulegen. Erklärtes Vorbild der Gentrifizierung ist das so saubere wie sterile Singapur. Viel Aufsehen gab es, als die Regierung im Jahr 2017 auch noch ihren Plan umsetzte, Tausende der mobilen Garküchen aus dem Gassengewirr Bangkoks zu vertreiben, um endlich Ordnung nach ihrem Sinn zu schaffen. Die Straßenstände mit den wackeligen Plastikhockern werden von den Einheimischen so geliebt wie von Touristinnen und Touristen, die sich dort in das Abenteuer der thailändischen Küche stürzen.

Auch dabei gilt wieder die Regel vom ersten und dem zweiten Blick: Zunächst offenbaren sich die klassischen Landesgerichte wie die Suppe Tom Kha Gai oder die Reisbandnudeln Pad Thai als ebenso simpel und unkompliziert wie köstlich. Doch wer sich wirklich auf die Tiefen der thailändischen Esskultur einlassen möchte, den erwartet die eine oder andere Herausforderung: das mit »komplex« vornehm umschriebene Aroma der Durian-Stinkfrucht (s. Seite 106) etwa oder die fermentierte Fischsauce Pla Raa, die für den Laien wie Abwasser riecht und nach feuchter Erde schmeckt. Angebrüte Enteneier, Wasserwanzencurry oder ein Ragout aus Reisfeldratte – die Thai sind ebenso fantasievolle wie furchtlose Köche. Denn: *Mai long mai roo* – wer nichts versucht, der weiß nichts.

Interessant ist, dass die Angehörigen der thailändischen Geisterwelt eher eine Schwäche für ausländische Produkte zu hegen scheinen. Vor allem den Bewohnern der bunten Geisterhäuser bringen die Thai regelmäßig Opfergaben dar: Reis, Früchte und Kokosnüsse, Blumen, Räucherstäbchen. Aus irgendeinem Grund aber lieben die übernatürlichen Wesen nichts so sehr wie süße, dunkelrote Erdbeer-Fanta. Vor einigen Jahren meldete eine Zeitung, dass die Coca-Cola-Company inzwischen mehr Fanta-Flaschen in Thailand verkauft als im Mutterland Amerika. Schuld daran: die zuckersüchtigen Geister. ○



1



2

# CHECK-OUT

*Stammt der Rote Stier tatsächlich aus Thailand?*



**GECKOS, GIBBONS, ELEFANTEN** – Thailand ist artenreich, keine Frage. Sogar der mittlerweile weltweit heimische Rote Stier stammt ursprünglich aus Thailand. Er ist gewissermaßen eine spritzige Zuchtform des Krating Daeng, des roten Gaur, der sich in den 1970er-Jahren in Thailand verbreitete. Ja, tatsächlich: Die Geschichte des Energydrinks Red Bull beginnt in Südostasien. Auf einer Dienstreise 1982 nämlich schlürfte der Österreicher Dietrich Mateschitz erstmals ein Schlückchen des erwähnten Krating Daeng, in dem jede Menge Koffein und Taurin stecken, Letzteres eine Aminosulfonsäure, die früher einmal aus Stiergalle gewonnen wurde. Dieser Mix macht das Gesöff zu einem respektablen Wachmacher. Mateschitz jedenfalls kümmerte sich anschließend energiegeladen um die Lizenzrechte und gründete mit den Eigentümern vom Krating-Daeng-Hersteller T.C. Pharmaceutical die Red Bull GmbH. Ein Power-Unternehmen: Im Jahr 2020 verkaufte es 7,9 Milliarden mal eingedoste Energie.

## *Wieso stinkt die Durian?*

**AN ALLE GERUCHSSENSIBLEN:** Entdecken Sie an einem Marktstand ein gelb-grünes Oval, stachelig, groß wie ein Rugbyball – halten Sie sich fern. Und nehmen Sie den Drei-Kilo-Klops auf keinen Fall mit in Ihr Hotelzimmer. Schließlich haben Sie es mit einer Durian zu tun, und das ist die stinkstärkste Frucht der Welt. Olfaktorisch wird sie im Reich der Pflan-

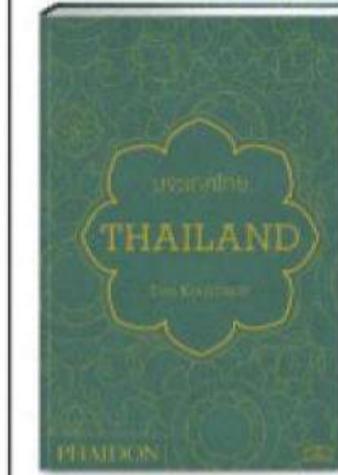
zen einzig von der Titanwurz übertroffen, die die größte einzelne Blüte unseres Planeten hervorbringt – aber das ist eine andere Geschichte. Die Durian jedenfalls stinkt mit zunehmendem Reifegrad bestialisch. Schuld daran ist die fruchtfleischeigene Aminosäure Ethionin, die eng mit einem Enzym zusammenarbeitet, das den Stoff Ethanthsiol freisetzt. Selbst

in geringer Konzentration ist dieser allzu deutlich wahrnehmbar und, je nach Riech-kolbensensitivität, zwischen gewöhnungsbedürftig und würgreizend einzuordnen. In den meisten Hotels und Flugzeugen ist die Durian daher verboten. Der faulige Gestank der Delikatesse ist so charakterstark, dass er sich *indoor* äußerst nachhaltig festsetzt.

## *WARUM TANZEN THAI-BOXER VOR JEDEM KAMPF?*



**ES IST EINE WISSENSCHAFT FÜR SICH,** genauer die »Wissenschaft der acht Gliedmaßen«: So wird Muay Thai genannt, der Nationalsport des Landes. Seine Historie in 113 Buchstaben: Waren einst Speere und Schwerter im Kampf unbrauchbar geworden, setzten die Krieger Fäuste, Knie, Ellbogen und Schienbeine ein. Wer sich den Zusammenstoß dieser eher marginal gepolsterten Körperteile mit beispielsweise einer Nase, Schläfe oder einem Kiefer vorstellt, weiß, warum Muay Thai als welthärteste Kampfkunst gilt – und vielen Aktiven die Karriere ins Gesicht geschrieben steht. Doch so martialisch der Sport aus westlichem Blickwinkel wirken mag, es gilt: ohne Respekt kein Muay Thai. Darum etwa schwingen Thaiboxerinnen und -boxer vor jedem Kampf das Tanzbein: Beim »Wai Khru Ram Muay« zirkulieren sie durch den Ring, verbeugen sich in allen vier Ecken und performen diverse Figuren zu einer lautmalerischen Dauerschleife, kreiert von Trommeln, Zimbeln und Flöten. Mit diesem Ritus ehren die Sportlichen ihre Mentoren und bitten zudem alle guten Geister und Götter um Schutz und Segen – um ja nicht in den Seilen zu hängen.



## MEHR THAILAND

*Jean-Pierre Gabriel:  
»Thailand – Das Kochbuch«, Phaidon, 39,99 €*

## Expertin

[green-tiger.de](http://green-tiger.de)  
[thailand-reiseprofis.com](http://thailand-reiseprofis.com)



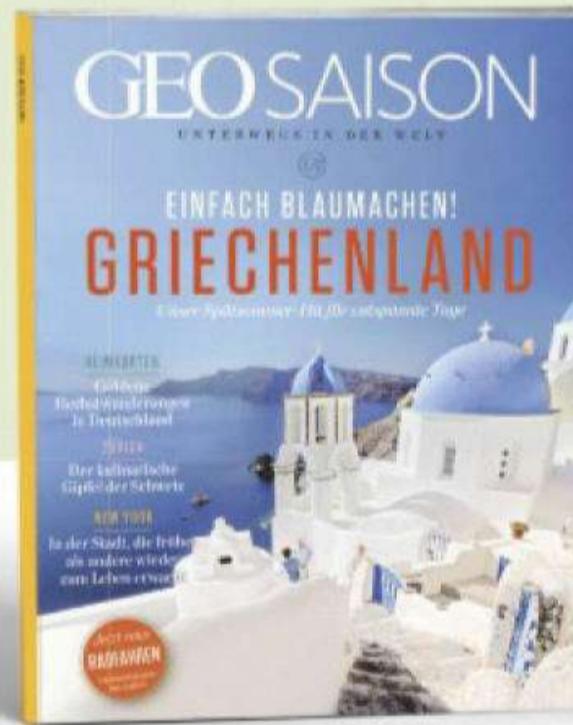
# Mehr wissen, erfahren und erleben – die Vielfalt von GEO

**Jetzt Wunsch-Magazin aus der GEO-Familie portofrei  
liefern lassen und Prämie zur Wahl sichern!**



Deutschlands Reportagemagazin Nr.1 mit opulenten Bildern und starken Geschichten, die einen die Welt mit anderen Augen sehen lassen.

3x GEO für 16,90 €



Inspirierende Reisetipps für nah und fern mit anspruchsvollen Berichten und hervorragenden Bildern aus der ganzen Welt.

3x GEO SAISON für 14,90 €



In seinem Magazin nimmt Sie Bestsellerautor Peter Wohlleben mit in den Wald, auf die Wiese, ins Watt, Gebirge, Moor und aufs Meer.

3x WOHLLEBENS WELT für 21,- €



Das einzigartige Magazin für Erstleser ab 5 Jahren. Mit großer Themenvielfalt, kurzen Texten sowie lustigen Rätseln & Spielen.

5x GEOLINO MINI für 20,- €



1 GEO-Baumspende, GEO pflanzt einen Baum in Nepal

Ohne Zuzahlung



2 Amazon.de-Gutschein, Wert: 5,- €

Ohne Zuzahlung



3 BROSTE COPENHAGEN-Bowl „Nordic Sea“, Ø ca. 11 cm

Zuzahlung: nur 1,- €

Weitere GEO-Magazine und Prämien zur Wahl finden Sie online

**Jetzt bestellen:**

**[www.geo.de/familie](http://www.geo.de/familie) oder +49(0)40/55558990**

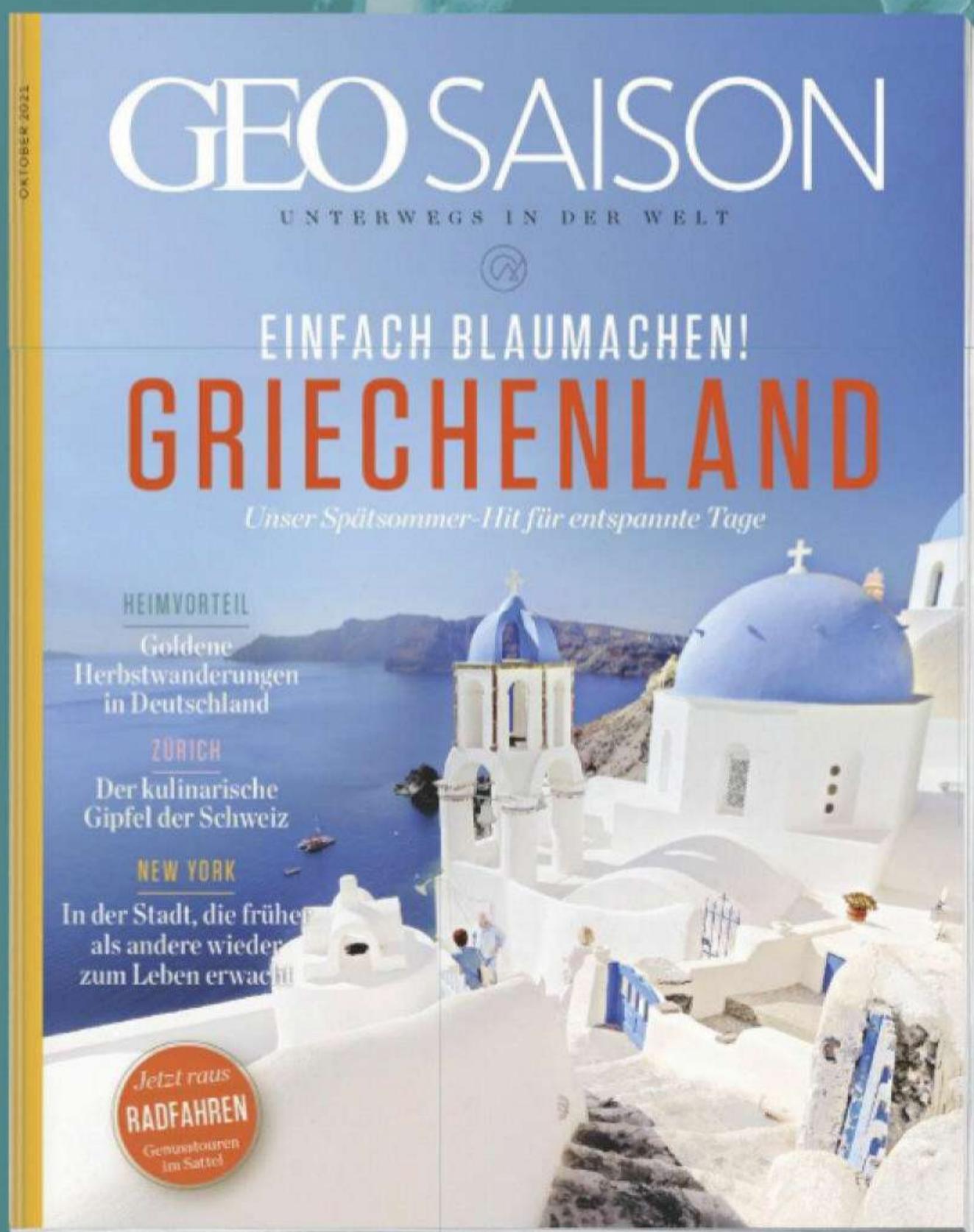
Alle Preisangaben inklusive MwSt. und Versand – ggf. zzgl. einmalig 1,-€ Zuzahlung für die Prämie. Änderungen vorbehalten. Es besteht ein 14-tägiges Widerrufsrecht. Zahlungsziel: 14 Tage nach Rechnungserhalt. Anbieter des Abonnements ist Gruner + Jahr GmbH. Belieferung, Betreuung und Abrechnung erfolgen durch DPV Deutscher Pressevertrieb GmbH als leistenden Unternehmer.

Bitte Bestell-Nr. angeben:  
 GEO 200 8326  
 GEO SAISON 200 8386  
 WOHLLEBENS WELT 201 0306  
 GEOLINO MINI 201 5207



# IMMER WIEDER NEUE PERSPEKTIVEN

1 Jahr GEO SAISON für nur **97,50 €** lesen oder verschenken  
und Wunsch-Prämie sichern.

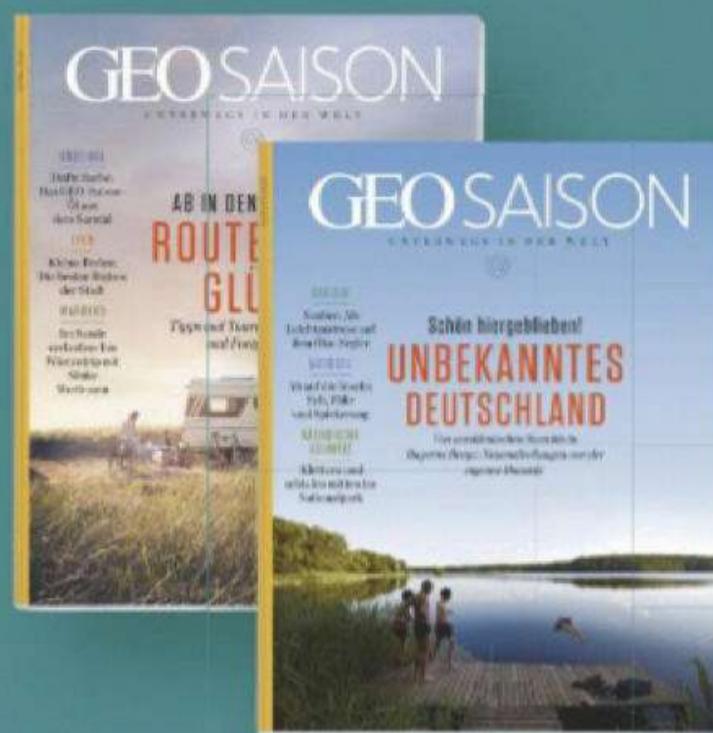


- 12 x GEO SAISON + 1 x GEO SAISON extra portofrei nach Hause
- Danach jederzeit kündbar

## Exklusive Abonnenten-Vorteile

- **eUpgrade:** unterwegs digital lesen, für zzt. nur 1,-€ statt 4,99€ pro Ausgabe zusätzlich: [www.geo-saison.de/eUpgrade](http://www.geo-saison.de/eUpgrade)
- **GEOcard:** bis zu 50 % Ersparnis bei allen GEOcard-Partnern und GEO-Events unter: [www.geo-card.de](http://www.geo-card.de)

GEOcard



**1 Amazon.de-Gutschein,  
Wert: 10,-€**

- Gutschein für die nächste Online-Shopping-Tour
- Riesige Auswahl, täglich neue Angebote

Ohne Zuzahlung

**2 GEO SAISON-Bestseller**

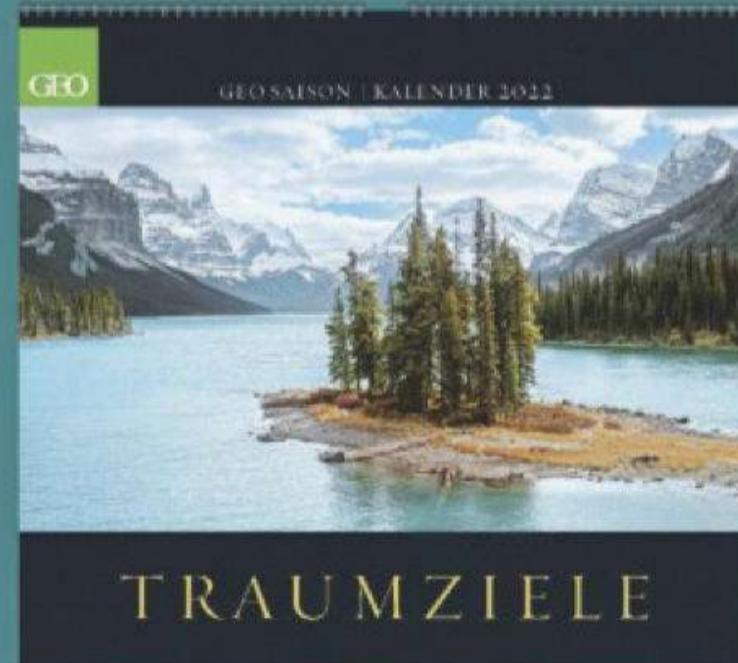
- Zwei besonders beliebte GEO SAISON-Ausgaben
- „Routen ins Glück“
- „Unbekanntes Deutschland“

Ohne Zuzahlung

**3 BODUM Teebereiter  
„Chambord“**

- Aromatischer Teegenuss in edlem Design
- Höchste Qualität und Funktionalität
- Fassungsvermögen: ca. 1 Liter

Zuzahlung: nur 1,-€



**Prämie  
zur  
Wahl!**

**4 GEO-Baumspende**

GEO pflanzt für Sie im Rahmen des Projektes „GEO schützt den Regenwald e.V.“ einen Baum in Sunaulo Bazaar/Nepal.  
Mehr dazu unter:  
[www.regenwald.de](http://www.regenwald.de)

Ohne Zuzahlung

**5 GEO SAISON-Kalender  
„Traumziele“ 2022**

- Wie ein ganzes Jahr auf Weltreise
- Monat für Monat ein neues Ziel
- Format: 50 x 45 cm

Zuzahlung: nur 5,-€

**Gleich Prämie wählen und bestellen:**

**[www.geo-saison.de/abo](http://www.geo-saison.de/abo) | +49(0)40/55558990**

# *Fair-* Reisen



*Lange Arbeitstage, miese Gehälter, laxe Umweltregeln:  
Viele Reiseveranstalter ignorieren Job- und Ökostandards. Das neue  
Lieferkettengesetz soll das ändern – zumindest ein bisschen*

TEXT JENNY NIEDERSTADT

**K**ÜNDIGUNGSSCHUTZ? GIBT ES NICHT. Arbeitszeit? Bis zu zwölf Stunden täglich. Stundenlohn? 4,40 Euro. Über die miserablen Arbeitsbedingungen auf Kreuzfahrtschiffen wird immer wieder berichtet. Vergessen wird dabei gern: An Land sehen die Verhältnisse oft nicht besser aus. Viele Hotelketten und Veranstalter von Pauschalreisen nutzen Gesetzeslücken im Ausland für Urlaubssangebote, die auf Kosten von Mensch und Natur gehen.

So sind zum Beispiel viele All-inclusive-Pakete nur deshalb so günstig, weil Hotelangestellte für ein Spottgehalt schuften und Fahrer in ihren Bussen übernachten. Zum Ende der Saison werden sie, wenn sie überhaupt einen Vertrag haben, meist fristlos entlassen – ohne jede soziale Absicherung. Mit Beginn der Pandemie rutschten viele in die Armut ab. Wenig Rücksicht nehmen auch viele Hoteliers auf die lokale Bevölkerung. Strände werden für zahlende Gäste reserviert, was die Arbeit der Fischerinnen und Fischer erschwert, zum Beispiel in Sri Lanka und Ghana. In warmen Ländern zweigen zudem große Poolanlagen wertvolles Trinkwasser ab, auf Sansibar etwa verbraucht jedes Zimmer eines Luxushotels rund 2000 Liter Wasser pro Tag. Den lokalen Haushalten dort stehen dagegen nur 93 Liter zur Verfügung.

Gegen derartige Zustände soll nun das Lieferkettengesetz helfen. Es verpflichtet größere Unternehmen, auch im Ausland gewisse Mindeststandards im Arbeits- und Umweltrecht einzuhalten. Bei Nichtbeachtung drohen ab 2023 Bußgelder. »Ein wichtiger erster Schritt«, urteilt Antje Monshausen, Expertin von »Tourism Watch«. Die Initiative von »Brot für die Welt« kämpft seit Jahren gegen soziale und ökologi-

sche Missstände im Tourismus, vor allem in Schwellen- und Entwicklungsländern. »Bislang engagierten sich nur einige Pioniere, jetzt müssen deutsche Anbieter das Thema generell sehr viel ernster nehmen«, sagt Monshausen.

Gelten wird das Gesetz aber leider nur für die Großen der Branche: Zunächst zielt es auf Firmen ab, die in Deutschland mehr als 3000 Menschen beschäftigen, ab 2024 tritt es auch für Veranstalter mit mehr als 1000 Beschäftigten in Kraft. Konkret verpflichtet es die Reiseunternehmen dazu, Missstände bei Menschenrechten und Umweltstandards zu beseitigen, sobald sie von Verstößen erfahren – nicht nur in der eigenen Firma, sondern auch bei Zulieferern oder dazugebuchten Subunternehmern, der sogenannten Lieferkette. Reagieren die Reiseunternehmen nicht, drohen ihnen Bußgelder in empfindlicher Höhe: bis zu zehn Prozent des Jahresumsatzes. Zudem müssen die Reiseanbieter regelmäßig durch Berichte nachweisen, dass sie Menschenrechte und örtliche Umweltauflagen beachten. Überwacht werden sie dabei vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle, das auch vor Ort Kontrollen durchführen kann. Wer unhaltbare Zustände auf Reisen beobachtet, kann sie an Nichtregierungsorganisationen und Gewerkschaften melden. Nur diese dürfen klagen.

Entschädigungen für Umweltverschmutzungen oder unbezahlte Überstunden müssen die Veranstalter allerdings nicht zahlen. »Dieser Hebel wäre aber sehr wichtig gewesen, damit die Betroffenen besser geschützt sind«, sagt Monshausen. Den entsprechenden Passus hatten CDU und CSU in letzter Sekunde aus dem Gesetzes- text gestrichen – auch als Reaktion auf den massiven Druck aus der Wirtschaft. So erklärte etwa der Deutsche Reiseverband, Vertreter von

## Siegel

### FÜR FAIRES REISEN

Als besonders vertrauenswürdig gilt *TourCert*: Das Label überprüft, ob Sozial- und Umweltstandards eingehalten werden (*toucert.org*). *The Code* zeichnet Firmen aus, die nachweislich gegen Kinderarbeit vorgehen (*TheCode.org*). Speziell für Reisen in afrikanische Länder wurde das Siegel *Fair Trade Tourism* entwickelt (*fairtradetourism.org*).



90 Prozent der deutschen Reisebüros und -veranstalter, die Achtung der Menschenrechte könne nicht von seinen Mitgliedern überwacht werden, sie sei Sache des jeweiligen Staates. Zudem leide die Tourismusbranche noch immer stark an den Folgen der Corona-Krise. Zusätzliche Kosten seien deshalb derzeit unzumutbar.

**D**ABEI BELEGEN STUDIEN, dass diese Belastungen nur geringfügig wären. Studien ermittelten im Auftrag der EU-Kommision, dass die Einhaltung von Menschenrechten Unternehmen zwischen 0,005 und 0,07 Prozent ihres Gewinns kosten würde. Berechnungen aus Deutschland gehen von maximal 0,7 Prozent aus. Expertin Monshausen prognostiziert, dass die Reiseanbieter sogar langfristig profitieren werden. »Pauschalreisen sind komplexe Produkte: Sehr viele verschiedene Menschen – von der Pilotin über den Tourguide bis hin zur Küchenhilfe – sorgen dafür, dass schöne Urlaubserlebnisse entstehen. Wer seine Mitarbeiter, Mitarbeiterinnen und Geschäftspartner gut behandelt, kann sicher sein, dass diese auch dem Gast freundlich begegnen. Gibt es stattdessen vor Ort Proteste, schreckt das Reisende nachhaltig ab.« Zuletzt hatten zum Beispiel in Spanien »Las Kellys« immer wieder für Unruhe gesorgt. Die Zimmermädchen fordern lautstark bessere Arbeitsbedingungen. Denn selbst in Fünf-Sterne-Hotels erhalten sie oft keinen festen Arbeitsvertrag und beziehen nicht einmal Mindestlohn.

Doch Pauschalreisen müssen nicht zwangsläufig auf Ausbeutung setzen. »Empfehlenswerte Angebote lassen sich in allen Preislagen finden,

**Nur  
5%**  
**DES REISEPREISES**  
geht bei einem  
Pauschalangebot  
üblicherweise an die  
lokale Bevölkerung.

**HILFE  
BEI DER BUCHUNG**  
Bei der Suche nach sozial und ökologisch verträglichen Angeboten helfen die Tools und Broschüren von Organisationen für fairen Reisen:  
[tourism-watch.de](http://tourism-watch.de)  
[fairunterwegs.org](http://fairunterwegs.org)  
[nf-int.org](http://nf-int.org)  
[forumandersreisen.de](http://forumandersreisen.de)

vom ökologisch vorbildlichen Familienprogramm in der Jugendherberge bis hin zum sozialverträglichen Wellnessurlaub im Luxushotel«, erklärt Jon Florin von »fairunterwegs«. Der Schweizer Verein klärt über nachhaltigen Tourismus auf und registriert eine enorm steigende Nachfrage. Doch noch sei es schwer, faire Reisen als solche zu erkennen. Zugleich dämpft Florin die Hoffnung, das Lieferkettengesetz würde nun zu einem raschen Wandel in der Branche führen: »Mit dem Modern Slavery Act gilt in Großbritannien bereits seit 2015 ein ähnliches Gesetz, viel bewegt hat es im Tourismus aber bislang nicht.« Das liege auch an den unübersichtlichen Lieferketten, mit denen Hotelketten arbeiten: Große Teile des Personals würden über Drittfirmen engagiert – für diese fühlten sich die Hotels nicht zuständig.

**G**ANZ ÄHNLICH AGIEREN auch deutsche Anbieter, erklärt Monshausen. »Wer aber seit Jahren Dienstleistungen outsourct, um Geld zu sparen, kann sich jetzt nicht mit dem Argument herausreden, seine Lieferketten seien viel zu komplex.« Schließlich gebe es zahlreiche Beispiele dafür, dass die Achtung von Menschenrechten und Umweltschutz auch bei Pauschalreisen gelingen kann: Veranstalter wie Studiosus, Gebeco oder die zahlreichen Anbieter vom »Forum Anders Reisen« setzen sich bereits seit Jahren für faire Urlaubspakete ein.

Einige dieser Touristikunternehmen kooperieren sogar, um mögliche Rechtsverletzungen frühzeitig zu erkennen. Kurz vor der Pandemie schlossen sich zum Beispiel mehrere Reiseanbieter zusammen, um ihre Lieferketten in Thailand genauer zu analysieren. 300 Interviews wurden mit Menschen geführt, die im Tourismus arbeiten, vom Rikscha Fahrer über die Gärtnerin bis hin zum Animatoren. So wollten sie herausfinden, welche Jobs besonders anfällig für Ausbeutung sind – und wie es sich dagegen am besten vorgehen lässt. Durch solch ein gemeinsames Vorgehen könnten Anbieter Kosten sparen, sagt Monshausen. »Und gleichzeitig dafür sorgen, dass ihr Urlaubsangebot nicht auf Kosten anderer geht, sondern auch für die Menschen im Urlaubsland ein Gewinn ist.« ○

*»Wer seit Jahren Dienstleistungen outsourct, um Geld zu sparen, kann sich jetzt nicht mit dem Argument herausreden, seine Lieferketten seien viel zu komplex«*



Nachhaltig leben  
ist leicht, wenn alles  
nachhaltig wäre.



2020 wurden bereits 63 Millionen  
PET-Flaschen für unsere Textilien recycelt.

---

Entdecke mehr auf [tchibo.de/nachhaltigkeit](https://tchibo.de/nachhaltigkeit)



## NEUE FLORA

Hotel im Grünen? Das »25hours«-Hotel »Zürich West« interpretiert den üblichen Werbeslogan etwas anders und holt die Natur einfach ins Haus. Diesen Sommer zogen »Zum Wilden Gärtner« (z. B. Tim Ortner, s. Foto) ins Foyer. Jetzt werden gleich neben der Rezeption lokal produzierte Pflanzen und Blumen verkauft, kann man Kompostier- und Kräuterbierbraukurse machen und an einer Bar Focaccia und Salate verspeisen. Zudem war an der Fassade Platz für Untermieter: Knapp 100 Wildbienenvölker wohnen in den neuen Bee Homes, da kann man für den alten Industriestandort Zürich West schon mal schwärmen. [zumwildengaertner.ch](http://zumwildengaertner.ch), [25hours-hotels.com](http://25hours-hotels.com)

# KURZ UND GUT

Nachhaltige Nachrichten



## GRENZFALL

Mit dem Kopf in der Schweiz, die Füße in Italien. So schlafen kann man auf dem 3480 Meter hohen »Rifugio Guide del Cervino« im Monte-Rosa-Gebiet. Ist leider nicht lustig! Der nahe Theodulgletscher ist so weit abgeschmolzen, dass sich die Wasserscheide verschoben hat und damit auch die Grenze, die jetzt mitten durch die Hütte führt. Die müsste dringend renoviert werden, worüber inzwischen zwei Landesregierungen entscheiden. [rifugioguidedelcervino.com](http://rifugioguidedelcervino.com)



### HIP ODER GRÜN

Wie umweltverträglich ist der Urlaub im Camper? Wie grün ist das Haustier? Kritisches Hinterfragen von Reiseformen, Moden und Fakten gehört zum Prinzip von »Brigitte BE GREEN«. Unsere Kolleginnen und Kollegen haben zum fünften Mal ein Heft produziert, das sich mit dem grünen Leben beschäftigt. Sehr empfehlenswert! [brigitte.de/be-green](http://brigitte.de/be-green), 5,90 €



### GRÜNES WEB

#### Grünes Radio

Die wieder aufgelegte Podcast-Serie »Green Radio« von Umweltbundesamt und dem Leipziger Internetradio detector fm. [umweltbundesamt.de](http://umweltbundesamt.de)

#### Sternschnuppe

Shivya Naths hat in ihrem Blog auch während der Pandemie bewiesen, dass man über nachhaltiges Reisen reichlich berichten kann (nur auf Englisch). [the-shooting-star.com](http://the-shooting-star.com)

### TOP

Großbritannien plant eine neue Straßenverkehrsordnung: Wer zu Fuß, mit dem Rad oder per Pferd unterwegs ist, hat Vorrang vor Autos.



### FLOP

Zu viele und zu schnelle E-Biker im norddeutschen Naturschutzgebiet Geltinger Birk. Was ein bisschen half: eine fiktive Radarfalle.

2

Tage im Zelt sorgen schon für guten Schlaf. Gute Luft, das Leben draußen und dunkle Nächte bringen den Biorhythmus wieder in die Balance.

## BOOTSRECYCLING

Sportboote bestehen zu 80 Prozent aus mit Glasfasern verstärktem Kunststoff. Ein Supermaterial für salziges Seewasser, ewige Sonne und Wellen. Aber am Ende eines Bootsebens nur noch Sondermüll. Das Hamburger Start-up »ReBoat« hat jetzt herausgefunden, wie man Boote komplett recyceln kann: Glasfasern werden mechanisch herausgelöst, der Rest als Ersatzbrennstoff an die Zementindustrie verkauft (was fossile Brennstoffe spart). Etwa 30 000 Boote liegen in Vorgärten und Hafen ungenutzt herum. Hoffentlich nicht mehr lang. [re-boat.de](http://re-boat.de)





Unter einem roten Tuch erlebt die 16-jährige Bakhtigul in der afghanischen Jurtsiedlung Arqunuk ihre Hochzeit. Schwester und Cousine stehen ihr bei. Der Bräutigam sitzt auf einem Pferd vor der Gruppe, singt und wirft Bonbons. Bakhtigul hat ihn noch nie vorher gesehen



# Pamir Grenzenlos im schön

*Den Pamir, das Bergland zwischen Afghanistan, Kirgisistan, Tadschikistan und China, bereist Priska Seisenbacher seit Jahren. Allein? Als Frau? Allein diese Frage empört die Fotografin*

**INTERVIEW KATJA SENJOR**





»Jedes Mal, wenn ich die Türschwelle einer Jurte übertrete, ist es, als würde sich eine andere Welt auftun, abgeschirmt von allen Widrigkeiten da draußen«

Viermal im Jahr ziehen die kirgisischen Nomaden der Jurtensiedlung Sarmoqur weiter. Zumindest so weit es geht. Denn auch die Menschen im fernsten Winkel Afghanistans scheitern an den willkürlich gezogenen Grenzen zu den Nachbarländern



»Diese Unmittelbarkeit ist ein Geschenk des Alleinreisens, die zwangsläufig nicht bedeutet, allein zu sein. Ganz im Gegenteil«

Auf dem Markt im afghanischen Ishkashim fehlen jetzt die tadschikischen Kunden, die Grenze zum Nachbarland ist dicht. Selbst in ihrem schweren Alltag tragen die kirgisischen Nomadinnen Schmuck und ihre reich bestickte Tracht

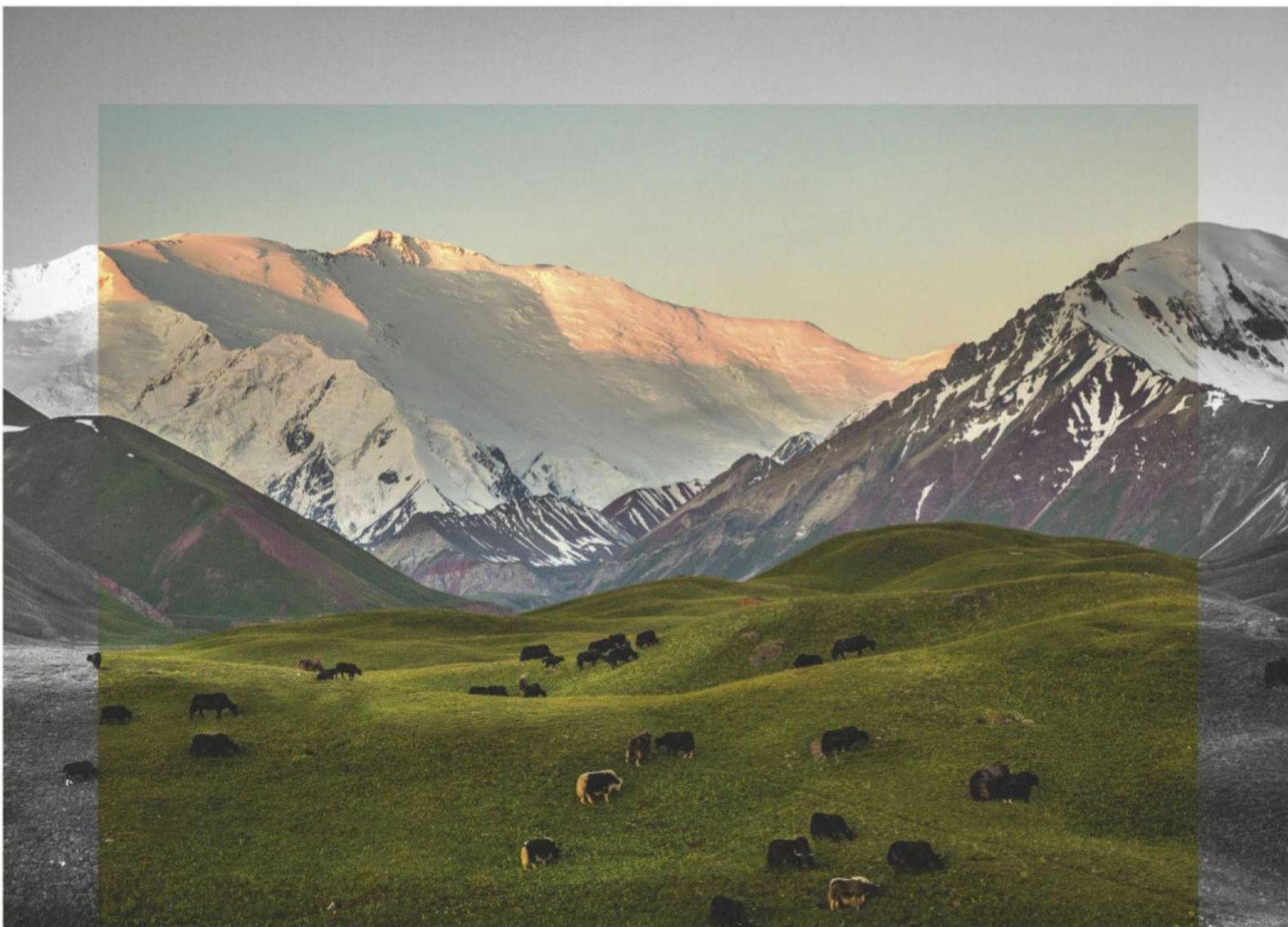


*»Oft wissen die Menschen nicht, wie alt sie sind, es spielt keine Rolle in ihrem Leben in der Abgeschiedenheit«*





Das Kochen am offenen Feuer ist eine gut eingespielte Teamarbeit. Links: In der kirgisischen Siedlung Sary Mogul fahren noch altersschwache russische Ladas. Unten: In den Hochtälern unterhalb des Pik Lenin sind Yaks das bessere Transportmittel





Drei Tage dauert der Ritt zur Jurtensiedlung Sirt, die kleine Karawane kommt in der Wildnis nur langsam voran. Unten: Das harsche Klima zeichnet auch schon das Gesicht dieses Jungen

**S**IE HABEN IHR BUCH ALLEN FRAUEN GEWIDMET, DIE SICH NICHT BEIRREN LASSEN UND ALLEIN REISEN, UND ALL DENEN, DIE NIEMALS ALLEIN REISEN KONNTEN, AUCH WENN SIE ES WOLLTEN. **WARUM?** Bevor ich losfuhr, musste ich gegen so viele Vorbehalte kämpfen. Selbst mein engstes Umfeld, meine Freunde hatten Bedenken. Für mich als Frau sei das Pamir-Gebirge viel zu gefährlich. Als ich mit meinem ehemaligen Freund in der Region unterwegs war, hatte niemand was gesagt. Aber jetzt, wo ich allein reisen wollte, hieß es: Muss es ausgerechnet Afghanistan, Kirgisistan und Tadschikistan sein?

**UND? WAS HABEN SIE GEANTWORTET?** Ehrlich gesagt, hat mich das ziemlich geärgert, niemand kannte diese Gebirgsregion. Dieses »Bleib lieber zu Hause, es ist zu gefährlich« suggeriert Fürsorge, aber eigentlich ist es ein Eingriff in meine Mündigkeit. Ich weiß natürlich, mit welchen Herausforderungen Alleinreisen als Frau verbunden ist. Aber wer zu zweit oder in einer Gruppe reist, bleibt auch in einer fremden Welt immer in einer Komfortzone. Das wollte ich nicht. Außerdem wusste ich ziemlich genau, worauf ich mich einlasse. Ich bin seit 2016 in der Region unterwegs. Begonnen hatte meine Faszination für den persischen Kulturraum aber auf meinen Reisen nach Iran. Seit 2014 war ich jedes Jahr dort.



Die Frauen in Sirt nehmen die Fotografin unter ihre Fittiche



**WIE KOMMT DAS?** Mich hat die persische Kultur immer schon interessiert, die Architektur, die Natur. Nach meiner ersten Reise war ich fasziniert, auch von der Herzlichkeit der Menschen. Wer das einmal erleben durfte, der vergisst das nie. Danach habe ich angefangen, Persisch zu lernen. Das hat mir auch auf dieser Reise sehr geholfen.

**IN IHREM BUCH SCHREIBEN SIE, DASS SIE VIEL ZEIT MIT DEN KIRGISISCHEN NOMADINNEN IN DEN JUR滕 VERBRINGEN KONNTEN, SEHR INTIME MOMENTE ERLEBTEN, ABER AUCH MIT DEN MÄNNERN FEIERN DURFTEN ...** Als Frau hatte ich Zugang zu beiden Welten. Kein reisender Mann hätte bei den Mädchen und Frauen sein dürfen, wir haben nebeneinander geschlafen, uns beim Waschen geholfen, die Kinder wurden gestillt, es wurde genäht, gekocht, ich durfte sogar Hochzeitsvorbereitungen miterleben. Wir hatten keine Distanz. Von den Männern wurde ich oft als Guest willkommen geheißen. Klar war aber auch: Ohne die Erlaubnis des Oberhaupts und des jeweiligen Ortsvorstehers hätte ich nie fotografieren dürfen. Hier habe ich deshalb immer als Erstes meine Aufwartung gemacht. Es gab nie Probleme.

**DER PAMIR ZÄHLT ZUM DACH DER WELT, ERSTRECKT SICH ÜBER VIER LÄNDER: AFGHANISTAN, TADSCHIKISTAN, KIRGISISTAN, CHINA. WIE HABEN SIE DIE REGION ERLEBT?** Diese schroffe Bergregion hat etwas sehr Erhabenes, aber auch sehr Lebensfeindliches. Einige Dörfer liegen 4000 Meter hoch, die Berge ragen bis zu 7000 Meter auf. In China musste ich mit einer Gruppe reisen, ich wurde an der Grenze gefilzt, mein Handy wurde mit einer Spysoftware bestückt. Die längste Zeit habe ich mich im afghanischen und tadschikischen Pamir aufgehalten. Der Sommer ist sehr kurz, das Leben hier besonders hart. Ich werde die Gemütlichkeit einer Jurte deshalb nie vergessen, diesen Moment, wenn ich aus Wind und gnadenloser Höhenonne komme und in dieses dämmerige Licht eintauche. Das machte mich immer sehr dankbar und demütig. Kulturell gibt es über die Landesgrenzen hinaus so viel Verbindendes. Während des »Great Game«, als Großbritannien und Russland um die Vorherrschaft in Zentralasien kämpften, haben sie Grenzen willkürlich entschieden. Und damit viele Schicksale.

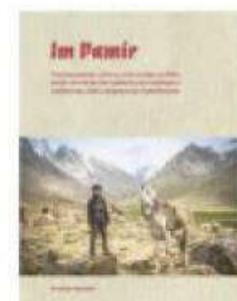
**AUCH DIE DER FRAUEN ...** Das stimmt. Die Lebenswelten von Frauen, die ich kennenlernen durfte, sind heute sehr unterschiedlich: Während die Tadschikin Manizha zum Beispiel vom Studium träumt und von ihrer Familie dabei unterstützt wird, hat die gleichaltrige Bakhtigul im afghanischen Pamir einen Mann zu heiraten, den sie nicht kennt, und war nie in der Schule.

**WISSEN SIE, WIE ES DEN MENSCHEN JETZT GEHT?** Ich habe noch Kontakt zu Freunden im afghanischen Ishkashim.

Eigentlich wollte ich 2020 wieder dorthin reisen und Fotos verschenken. Sie liegen in einer Schachtel im Regal. Erst ging es nicht wegen Corona. Nun sind die Taliban da. Die Lage der Menschen vor Ort ist verheerend.

**UND WIE GING ES IHNEN NACH DIESER REISE?** Ich war schon ziemlich am Ende. Ich hatte im Pamir durchgehend Magen-Darm-Beschwerden, dann die stundenlangen Ritte, oft im Galopp. Zuvor saß ich ganz selten auf einem Pferd, aber wenn es keine Straßen gibt, muss man halt. Und ich wusste: Wenn das Pferd strauchelt, war's das. Wir ritten oft am Abgrund entlang, querten reißende Flüsse. Nach den sieben Wochen war ich total erschöpft und habe lange gebraucht, mich zu erholen.

**WO WAREN SIE IN DIESEN SOMMERFERIEN?** Im Norden Pakistans, oben in den Bergen. Ich schreibe gerade an meinem nächsten Buch.



PRISKA SEISENBACHER schreibt auch sehr persönliche und nachdenkliche Reiseberichte. Das macht ihr Fotobuch »Im Pamir« so besonders. Reisedepeschen Verlag, 39,90 €



# HOTELS

meines Lebens

## »ADLER LODGE ALPE«

*Beste Aussichten: Hotelier Christoph Hoffmann hat sich in einen Platz auf der Seiser Alm in Südtirol verguckt – wie Konrad Adenauer und Dracula vor ihm*

**D**ASS ICH EIN FAIBLE FÜR BERGE HABE, ist mittlerweile bekannt. Ich habe Sie an dieser Stelle schließlich schon in so manches hohe Haus entführt, und auch heute kann ich nicht anders. Sorry an die Beach-Fraktion! Es geht zur Seiser Alm nach Südtirol, auf rund 1800 Meter und exakt an den Ort, an dem Roman Polanski die Außenaufnahmen von »Tanz der Vampire« gedreht hat. Berühmt: die nächtliche Biss-Szene im Pferdeschlitten – mit dem mondbeschienenen Langkofel im Hintergrund.

Ich war ganz ohne Knoblauch und Holzpflock dort mit einem Wanderfreund unterwegs, als ich die »Adler Lodge Alpe« mit einem kleinen Feldstecher zum ersten Mal sah: gebettet auf das mit Goldprimeln, Kohlröschen und Alpen-Grasnelken bestandene Saftgrün des weltschönsten Bergplateaus. Kein Hotel, eher ein Traum. Mitten im Naturschutzgebiet, umgeben von Spaltenpanorama. Ich wollte unbedingt mehr erfahren. Gut, dass mein Freund, selbst Südtiroler Hotelier, die ganze Geschichte parat hatte.

Sie beginnt 1938, als mit dem »Mezdì« ausnahmsweise ein Hotel auf der Seiser Alm eröffnen darf, direkt unterhalb des Col de Mezdì. Jenes Haus, mit dem man sich bei der Frage »Was verbindet Draculas Familie und Konrad Adenauer?« den Jackpot sichern kann. Denn die Antwort lautet: Der erste Kanzler der Bundesrepublik urlaubte gern, wo Polanski später seine Dracula-Persiflage drehte. Bis Ende der 1970er-Jahre blühte das »Mezdì« dank seiner einmaligen Lage wie die umliegenden Wiesen: prächtig. Dann folgten Besitzerwechsel, Umbauten, die Schließung, ein fast zwanzigjähriger Niedergang. 1997 erstanden die heutigen Eigentümer das alte, mittlerweile verfallene »Mezdì« aus der Konkursmasse einer Genueser Immobilienengesellschaft. Aber damit noch kein Happy End, wie mein

Freund berichtete. Was folgte, waren 13 Jahre zähes Ringen mit Behörden, Naturschützern, Bürgerinitiativen, eine lange Bauphase. Erst dann stand wieder ein Hotel, wo schon mal eines gestanden hatte. Aus dem »Mezdì« war eine Lodge geworden. Und was für eine! Aus heimischen Hölzern gebaut. Mit bodentiefen Fensterfronten. Wohlfühlbetten. Erstklassigem Spa. Warmem Salzwasser-Freiluftpool. Gourmetküche im Preis inklusive.

Nun saß ich also auf deren großzügiger Terrasse, beflügelt von einem Glas Südtiroler Weißburgunder, und konnte mich an den grandiosen Naturschönheiten direkt vor mir nicht sattsehen: Langkofel, Plattkofel, Schlern. Jede der Suiten, jedes der Chalets bietet diesen überwältigenden Blick auf die markanten Gipfel der Dolomiten, serviert quasi auf einem mit grünem Samt überzogenen Silbertablett, der Alm. Manche Gäste vergewissern sich mehrfach, dass hinter ihren Fenstern nicht doch die perfekteste aller Fototapeten klebt. Klebt nicht! Alles echt.

Kaum verwunderlich also, dass die Auslastung der »Adler Lodge« meist zwischen 99 und 100 Prozent oszilliert. Hier darf man sich glücklich schätzen, eine Lücke im Reservierungsplan ergattert zu haben. Tja, und so hatte auch ich mich am Ende fast wie Dracula festgebissen: Eigentlich war ich gekommen, um eine ordentliche Strecke zu wandern, dann aber saß ich an diesem unvergesslichen Tag auf der »Lodge«-Terrasse, bis ich den Langkofel mondbeschienen sah. Der Wunsch, meinen Blick nie von diesem Panorama abwenden zu wollen, ließ mich verweilen, und einen Weißburgunder nach dem anderen bestellen. Blut floss keins. ○  
*adler-resorts.com, Suite ab 218 € p. P., Kulinarisches inkl.*

**CHRISTOPH HOFFMANN, 56, ist CEO der »25hours«-Hotelgruppe und Vielreisender**



GÄSTE VERSICHERN SICH HIER:  
DASS HINTER DEN FENSTERN AUCH WIRKLICH  
KEINE PERFEKTE FOTOTAPETE KLEBT

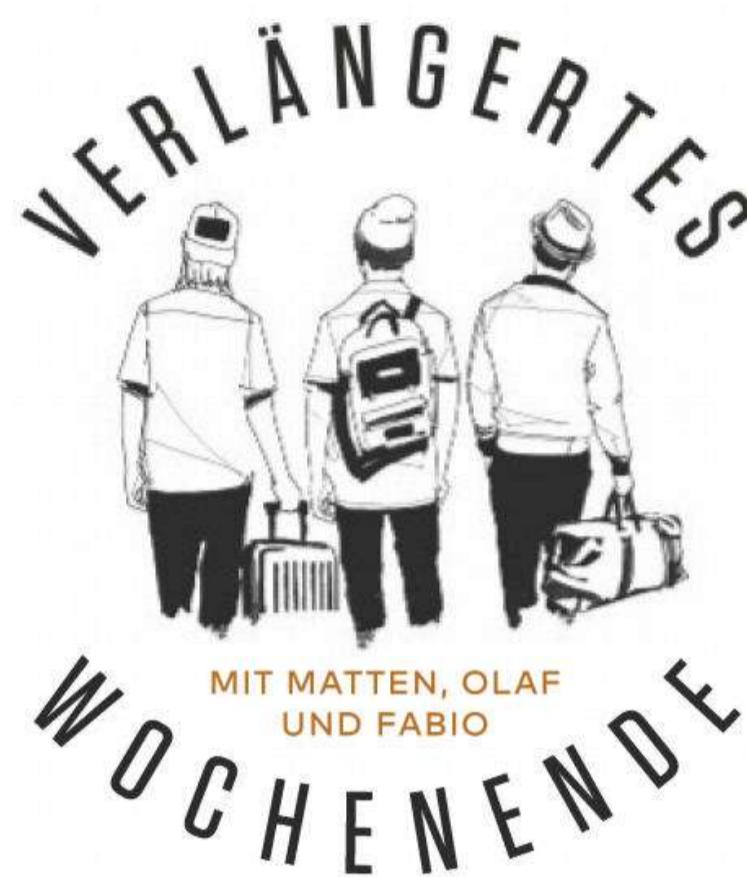
VERLÄNGERTES WOCHENENDE



# Wiener Riesenrad

**TRADITION, DIE BEWEGT**  
Das berühmte Riesenrad  
im Prater ist ein 64,75 Meter  
hohes Wien-Highlight

GEO SAISON



# Wien

**Kaiserlich und königlich** geht es in der österreichischen Hauptstadt kulinarisch noch immer zu. Außerdem erstaunlich cool, wie unsere Podcaster finden

TEXT + FOTOS OLAF DEHARDE ILLUSTRATIONEN TIM MÖLLER-KAYA



## WISSENSHAPPEN

### Hopp und Top

Wien umfasst alles – von schön bis schiach (Wienerisch für »hässlich«). Man sonnt sich jedes Jahr unter den Top-lebenswerten-Metropolen. Hatte aber auch schon die Ehre als dritt-freundlichste Stadt der Welt. In Wahrheit ist neben allem Gran-teln auch viel Küss die Hand.

### Eine wie keine

Die meisten der fast zwei Millionen Wienerinnen und Wiener neigen nicht zur Hektik. Warum auch? Wien war schon viel: Bollwerk des Abendlandes, Zentrum der K.u.k.-Monarchie, Musikerhochburg, bejubelte Jugendstilmetropole. Und ist sich dabei doch immer treu geblieben.

### Grüner wird's nicht

Ganz offiziell: Wien ist die grünste Stadt der Welt und seit 2020 im World's-Greenest-Cities-Ranking oben. Gepunktet hat es mit einem Grünanteil von 53% (Donau-Auen! Wienerwald!), aber auch mit guter Luft, viel Nachhaltigkeit und seinem öffentlichen Nahverkehr.

# Meissl & Schadn

## RIESENSACHE

Bei Meissl & Schadn dreht sich alles um großzügig dimensionierte Wiener Schnitzel. An der Ecke Strozzi-gasse/Pfeilgasse (rechts) geht es um die Wurst



VERLÄNGERTES WOCHENENDE



VERLÄNGERTES WOCHENENDE

In Wien kann man nicht nur gut auf **Schnitzeljagd** gehen. Hier werden Food-Trends mit gelebter Lässigkeit verschmolzen

**S**CHON KLAR: WIEN ZU BESUCHEN und dann weder eines dieser hauchdünnen Schnitzel noch dick aufgetragene Sacher-Torte zu essen, wäre ein Frevel. Aber natürlich hat Österreichs Hauptstadt deutlich mehr in petto als 170 Jahre alte Fleisch-Hits oder Schoko-Glück aus dem Jahr 1876. Heute beherbergen historische Fassaden oft junge Konzepte. Die zu entdecken, haben sich die Podcaster vor allem ums Museumsquartier sowie im 4. und 8. Bezirk durchschnabuliert.



**LEUCHTENDES VORBILD**  
Im »O Boufés« steht der hoch dekorierte Konstantin Filippou in der Küche – und für einen puristischen und geradlinigen Stil



### LIEBLINGSREZEPT VON OLAF Blunzen auf Erdäpfel-Püree

1 kg mehlige Kartoffeln  
200 ml Milch  
100 ml Sahne  
100 g Butter

2 Äpfel  
4 weiße Zwiebeln  
4 Blutwürste  
Salz und Muskatnuss

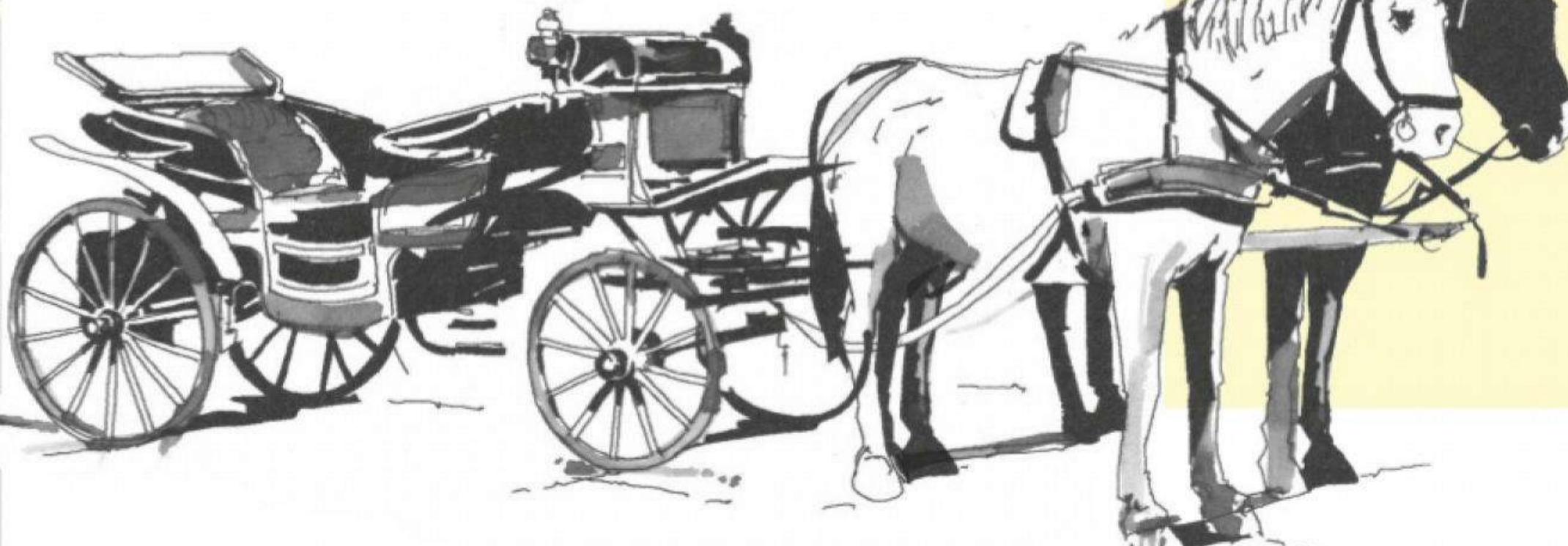
Kartoffeln schälen und in Salzwasser 20 Minuten kochen. Milch und Sahne zusammen aufkochen und mit der Butter zu den bereits abgegossenen Kartoffeln geben. Alles gut mit einem Stampfer bearbeiten, sodass ein fluffiges Püree entsteht.

Äpfel und Zwiebeln in feine Scheiben schneiden und mit etwas Butter in der Pfanne braten. Das Gleiche passiert mit den Würsten: schneiden, halbieren, dann auf der Schnittseite anbraten, bis sie schön kross sind. Nochmal kurz wenden, damit sie von beiden Seiten warm sind – und ab auf das Kartoffelpüree. Mit Zwiebeln und Äpfeln garnieren, mit etwas flüssiger Butter begießen. Fertig!

FREITAG  
16:00

### 1. Smart für den Start

**DAS WIENER-WÜRSTEL-UPGRADE:** Einziger Wurststand mit Biowurst von ausgesuchten Metzgereien aus der Umgebung. Die Käsekrainer kommt als Hot Dog oder ganz simpel mit einem Klacks Senf und frischem Bauernbrot. Die Original-Bestellung lautet dann: »A Eitriga mit an Buckel und aamoi dazu agschissn«. *Wiener Würstelstand, facebook.com/wienerwuerstelstand*



### 2. Weltreise in Wien

**KLEINE GESCHMACKSBOMBEN** werden hier unweit vom berühmten Naschmarkt gezündet, und zwar von einem portugiesischen Koch, der in die leckersten Länder der Welt entführt. Von Japan an die östliche Mittelmeerküste, dann weiter nach Peru und Thailand. Dazu gibt es Sake aus Zedernholz-Bechern. Bäm, ist das gut! *Kikko Bā, kikko.at*

### 3. Horizonterweiterung

**DIESE MISCHUNG** aus Bar & Küche geht sich gut aus, wie der Wiener sagt. Lucas Stendorfer und Hubert Peter experimentieren mit Fermentation und Mazeration, wobei »macérer« aufweichen, einlegen bedeutet. Was hier in Gläser und auf Teller kommt, erweitert den Geschmackshorizont. *Bruder, bruder.xyz*

FREITAG  
21:30

SAMSTAG  
9:30



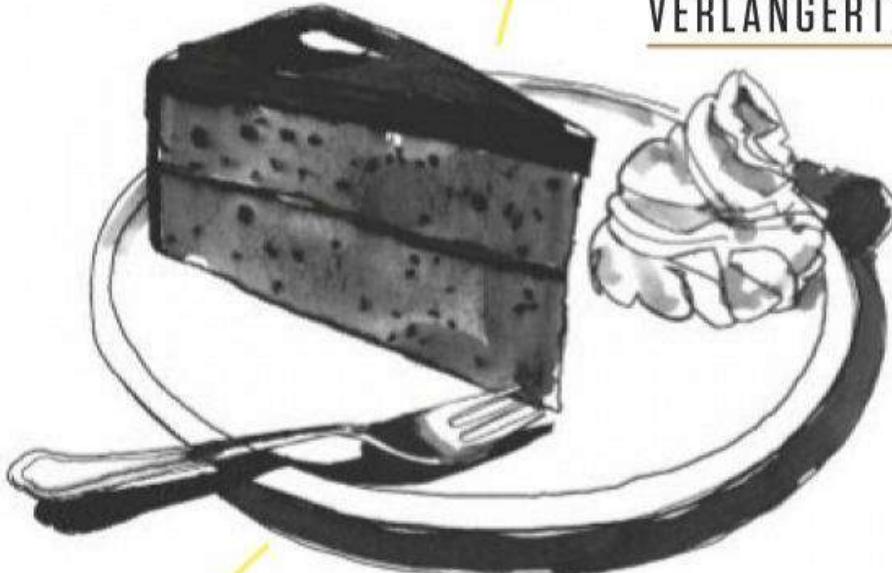
### 4. Süßer Beginn

**FÜR ALLE MORGENMUFFEL** ist der Butter-Zimt-Cruffin der Familien-Bio-Bäckerei Öfferl der ideale Start in den Tag. Echte Butter, Handarbeit, viel Zimt und Liebe stecken in der kleinen Kalorienbombe. Die süßeste Energie für einen langen Sightseeing-Tag, der gleich nebenan starten kann: im Museumsquartier mit seinen 60 Kultureinrichtungen. *Bäckerei Öfferl, etwa Mariahilfer Straße 9, oefferl.bio*

### VOKABELTRAINING

An Guadn!  
Guten Appetit

Salzgurke Krokodü  
Brotanschnitt Buckel  
Perlzwiebel Glasaug  
Käsekrainer Eitriga  
Pfefferoni A Ölche



SAMSTAG  
13:30

## 5. Kaiserlich und königlich

**ZEITREISE GEFÄLLIG?** Das Café ist eine Offenbarung, selbst für Wienerinnen und Wiener. Apfelstrudel, Sacher, Mittagstisch – alles ehrliche Handarbeit. Wer bei der Zeitreise bleiben möchte, schließt k. u. k.-Seligkeit an – und die nahe Hofburg mit den Gemächern des Kaiserpaars Elisabeth und Franz Joseph. *Café Bräunerhof, Stallburggasse 2*

## 6. Geschmacksoffenbarung

**BITTE ANSCHNÄLLEN!** Konstantin Filippou hat zwei Sterne, fünf Hauben und eine Auszeichnung als Koch des Jahres. Was hier aus der Küche kommt, etwa marinierte Goldbrasse oder pochierter Pfirsich mit Erdnussbutter-Eis, dreht alle Geschmacksregler auf maximum. Also nix wie hin und die Zunge tanzen lassen! Die beste Einstimmung dafür: Wundermassagen in der Stressdeponie. *O Boufés, konstantinfilippou.com, Stressdeponie, stressdeponie.at*



“

## REINGEHÖRT Best of Podcast



Direkt zum  
Podcast

»**WIR WAREN ÜBERRASCHT**, wie grün Wien ist. Überall blüht es in den Straßen, und es wimmelt nur so von Wildbienen.«

»**WIEN IST ECHT SÜSS**: Sacher-torte, Kaiserschmarrn oder herrlicher Apfelstrudel. Hier werden Zucker-Träume wahr.«

“

SAMSTAG  
20:30



## 7. Klasse Klassiker

**WER SICH EHER** in der klassischen Wiener Küche verlieren möchte, der sollte sich das legendäre Tafelspitz im »Plachutta« unweit vom Stephansdom nicht entgehen lassen. Saftig, zart und mit zahlreichen Begleitern wie Meerrettich und Rahmspinat wird es serviert. Für kleineren Hunger gäbe es auch ein Tafelsspisz-sülzchen mit Käferbohnensalat. *Plachutta an der Wollzeile, plachutta-wollzeile.at*

SONNTAG  
13:30

## 8. Das Beste zum Schluss

**DIE SCHNITZEL-LOVE** wird hier ganz groß geschrieben. So kann man schon aus der Ferne das Fleischklopfen hören, später fliegt die Panade nur so ums zarte Kalbfleisch. Ein perfekter Abschied auf ähnlichen Klassikerniveau wäre noch eine Riesenradfahrt im Prater. *Meissl & Schadn, meisslundschadn.at*

**WIE KLINGT WIEN?** Schnell mal auf Kurzreise mit den Ohren gehen. Den Soundtrack zum Podcast gibt es bei Spotify unter: *Verlängertes Wochenende*



Die kulinarischen Tausendsassas Matten Kersten, Olaf Deharde und Fabio Haebel stecken im GEO-Saison-Podcast alle zwei Wochen einen perfekt durchorganisierten Schlemmer-Parcours ab: [geo.de/verlaengerteswochenende](http://geo.de/verlaengerteswochenende). Und überall dort, wo es Podcasts gibt

## IMPRESSUM

**GRUNER + JAHR GMBH, AM BAUMWALL 11, 20459 HAMBURG**  
**POSTANSCHRIFT DER REDAKTION: BRIEFFACH 24, 20444 HAMBURG.**  
**TELEFON: 040/37 03-0 / E-MAIL: GEOREISE@GEO.DE / INTERNET: GEO-SAISON.DE**

**CHEFREDAKTION:** Jens Schröder, Markus Wolff  
**REDAKTIONSLITUNG:** Meike Kirsch (Reise), Christiane Löll, Jürgen Schaefer (Wissen), Katharina Schmitz (Natur und Nachhaltigkeit), Joachim Telgenbücher (Geschichte)  
**VISUAL DIRECTION:** Andreas Pufal  
**INNOLAB:** Margitta Schulze Lohoff  
**STELLV. VISUAL DIRECTION (FOTOGRAFIE):** Lars Lindemann  
**DESIGN MANAGEMENT:** Arne Kluge (P. M.), Torsten Laaker (GEO Wissen, GEO kompakt), Tatjana Lorenz (GEO Epoche), Eva Mitschke (GEO Saison), Daniel Müller-Grote (GEO)  
**TEXTLEITUNG:** Stephan Draf, Birte Lindlahr, Katharina Priebe  
**REDAKTIONSGESCHÄFTSFÜHRUNG:** Maike Köhler, Bernd Moeller  
**LTG. DIGITALE MAGAZINE/SONDERPRODUKTE:** Rainer Droste  
**TEXTREDAKTION:** Jörg-Uwe Albig, Jörn Auf dem Kampe, Klaus Bachmann, Jens-Rainer Berg, Kirsten Bertrand, Insa Bethke, Tilmann Botzenhardt, Dr. Anja Fries, Marlene Göring, Gesa Gottschalk, Rainer Harf, Lara Hartung, Gunnar Herbst, Maria Kirady, Diana Laarz, Fred Langer, Barbara Lich, Dr. Mathias Mesenhöller, Dr. Vivian Pasquet, Ines Possemeyer, Samuel Rieth, Nora Saager, Martin Scheufens, Katja Senjor, Iona Marie Schlußmeier, Claus Peter Simon, Johannes Teschner, Bertram Weiß, Sebastian Witte  
**ABENTEUER & EXPEDITIONEN:** Lars Abromeit  
**REDAKTEUR FÜR BESONDRE AUFGABEN:** Siebo Heinken  
**GEO-TAG DER NATUR:** Dr. Mirjam S. Gleßmer, geotagdernatur@geo.de  
**BILDREDAKTION:** Julia Franz, Mareile Fritzsche, Christian Gargerle, Christian Gogolin, Anja Jöckel, Frauke Körting, Chantal Alexandra Pils, Roman Rahmacher, Jochen Raiß, Simone Thürnau, Katrin Trautner, Carla Rosarius, Trixi Rossi, Carina Weirauch  
**GRAFIK:** Sharare Amirhassani, Ulrike Darwisch, Dennis Gusko, Anja Klingebiel, Jan Krummrey, Anna Primavera, Christina Schäfer, Christina Stahlke, Marco Stede, Frank Strauß, Nele Wievelhove  
**KARTOGRAFIE:** Stefanie Peters  
**CHEF VOM DIENST/KOORDINATION COI WISSEN:** Ralf Schulte  
**QUALITY BOARD - VERIFIKATION, RECHERCHE, SCHLUSSREDAKTION:**  
Leitung: Tobias Hamelmann, Norbert Höfler, Melanie Moenig (Stellvertreterin)  
Sven Barske, Lenka Brandt, Regina Franke, Hildegard Frilling, Dr. Götz Froeschke, Thomas Gebauer, Susanne Gilges, Cornelia Haller, Dagny Hildebrandt, Sandra Kathöfer, Judith Ketelsen, Petra Kirchner, Dirk Krömer, Michael Lehmann-Morgenthal, Jeanette Langer, Dirk Liedtke, Kirsten Maack, Jörg Melander, Melanie Moenig, Andreas Mönnich, Adelheid Molitoris, Susan Molkenbuhr, Alice Passfeld, Christian Schwan, Andreas Sedlmair, Stefan Sedlmair, Corinna Slotty, Olaf Stefanus, Bettina Süssmilch, Torsten Terraschke, Elke v. Berkholz, Antje Wischow  
**SEKRETARIAT:** Ümmük Arslan, Judith Swiderek, Silvia Wiekling  
**USA-KORRESPONDENT:** Karl Teuschl  
**HONORARE/SPESEN:** Angelika Györffy, Heidi Hensel, Daniela Klitz, Katrin Schäfer, Carola Scholze, Katrin Ullerich, Andrea Zysno  
**GEO.DE:** Leitung: Julia Großmann, Jan Henne  
Redaktion: Peter Carstens, Jaane Christensen (Bildredaktion), Solveig Hoffmann, Malte Joost  
**VERANTWORTLICH FÜR DEN REDAKTIONELLEN INHALT:** Jens Schröder, Markus Wolff  
**HEAD OF PUBLISHING:** Frank Thomsen, Toni Willkommen (Stellvertreter)  
**PUBLISHING MANAGEMENT:** Patricia Hildebrand, Svenja Urbach, Eva Zaher  
**DIGITAL BUSINESS DIRECTION:** Carina Laudage  
**SALES DIRECTION:** Franziska Bauske, Betsy Edakkamannil, Sarah Engelbrecht, DPV Deutscher Pressevertrieb  
**MARKETING DIRECTION:** Sandra Meyer, Frank Thomsen  
**MARKETING MANAGEMENT:** Pascale Victoir  
**PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:** Isabelle Haesler  
**HERSTELLUNG:** G+J Herstellung, Heiko Belitz (Ltg.), Oliver Fehling  
**LIZENZEN:** BRANDS Licensing by G+J: Siegel und Sonderdrucke, Koordination: Petra Martens, E-Mail: feldmann.luisa@guj.de  
**VERANTWORTLICH FÜR DEN ANZEIGENTEIL:** Fabian Rother, Head of Brand Print + Direct Sales, Ad Alliance GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg.  
Es gilt die jeweils aktuelle Preisliste. Infos hierzu unter [www.ad-alliance.de](http://www.ad-alliance.de)  
Bankverbindung: Deutsche Bank AG, Hamburg, Konto 032280000, BLZ 2007000, IBAN DE30 2007 0000 0032 2800 00, BIC DEUTDEHH  
ISSN: 0946-8773. Der Export der Zeitschrift GEO Saison und deren Vertrieb im Ausland sind nur mit Genehmigung des Verlages statthaft. GEO Saison darf nur mit Genehmigung des Verlages in Lesezirkeln geführt werden. Nachdruck, Aufnahme in Onlinedienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträgern wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen Verlag und Redaktion keine Haftung.  
GEO Saison (USPS no 0015044) is published monthly by Gruner + Jahr GmbH.  
**USA:** Known Office of Publication: German Language Pub., 153 S Dean St, Englewood NJ 07631. Periodicals Postage is paid at Paramus NJ 07652 and additional mailing offices. Postmaster: Send Address changes to: GEO Saison, GLP, Box 9868, Englewood NJ 07631, Phone 855-457-6397  
**KANADA:** SUNRISE NEWS, 47 Silver Shadow Path, Toronto, ON, M9C 4Y2, Phone +1 647-219-5205  
© GEO Saison 2021, bei Gruner + Jahr GmbH, Hamburg, für sämtliche Beiträge.  
**ABONNEMENT- UND EINZELHEFTBESTELLUNG:** Online-Kundenservice: geo.de/kundenservice, Tel. 0049-(0)40-55 55 89 90, Service-Zeiten: Mo-Fr 7.30 bis 20.00 Uhr, Sa 9.00 bis 14.00 Uhr.  
Postanschrift: GEO-SAISON-Kundenservice, 20080 Hamburg  
Preis Jahresabonnement 97,50 € (D) / 110,50 € (A) / 156 CHF (CH), Preise für weitere Länder auf Anfrage erhältlich.  
**EINZELAUSGABEN IM HANDEL:** Bezugsquellen finden Sie unter [mykiosk.com](http://mykiosk.com)  
**BESTELLUNG VON GEO-PRODUKTEN: BÜCHER, KALENDER ETC.:**  
Postweg: GEO Kundenservice, 74569 Blaufelden, Hotline-Telefon-Nr.: 0049-(0)40-42 23 64 27, Hotline-Fax-Nr.: 0049-(0)40-42 23 66 63, E-Mail: [guj@sigloch.de](mailto:guj@sigloch.de)

## FOTOVERMERKE NACH SEITEN

**TITEL:** Oleh Slobodeniu/Getty Images  
**EDITORIAL:** Xiomara Bender: 3 o.; © GEO: 3 M. l.  
**INHALT:** Illustration: Tim Möller-Kaya: 4 o. l.; Fotos: Priska Seisenbacher: 4 o. r.; Hauke Dressler: 4 M. r.; Malte Jäger: 4 u.; Thomas Linkel/laif: 5  
**UNSERE REPORTER UNTERWEGS:** Frank Siemers: 6 o. l.; © Priska Seisenbacher: 6 M. r.; Olaf Deharde: 6 u. l.  
**FERNWEH:** Hauke Dressler: 8/9; Stefan Hefele Photography: 10/11, 14/15; Doerr Photodesign: 12/13, 16/17  
**REISEN OHNE FLUGZEUG VON A BIS Z:**  
Illustrationen: Jan Steins: 18-72; Fotos: DEEPOL by plainpicture/Werner Dieterich: 19; Djamila Grossmann: 20; Beata Haliw/Alamy Stock Photo: 21 u. l.; Peter von Felbert/© MALIK: 21 o. r., 22 o. l.; © MALIK: 22 u. l.; Robin Lindner: 22 u. r.; Wiebe Wakker: 23, 24; Imke Lass: 26-33, alle außer: Barbara Lich: 28 u., 29 u. l., 32 u. r., 33 u.; Matthias Filipiak: 34; Hauke Dressler: 36 o.; naturhaeuschen.de: 36 M. l.; Danna | Fotograaf: 36 M. r.; mcu-foto: 36 u. l.; Maria Giesecke: 36 u. r.; Malte Jäger: 38-49; Westend61/picture alliance: 50 o.; Alex Filz/Alpine Pearls: 50 u.; xbrchx/shutterstock: 52; Bas van Oort: 53 (2); Helen Cathcart/© Belmond: 54; Bradley Secker/laif: 54 o.; © Belmond: 54 M.; PR-Foto: 56 (7); Ryhor Bruyeu/mauritius images/Alamy: 60; Christian Schaulin: 61, 63 o. (2); Stefan Volk/laif: 62; Julius Jansson/Unsplash: 63 u.; © Raz El Hanout: 64; © Benoit Linero: 65 (3); Francisco Nogueira: 66 o.; © Nobu Hotel Warsaw: 66 u.; Jule Dirks: 68; © annaundmalin.de: 69-70; © Polyglott: 71; The Fernweh Collective: 72 o. l.; © Bruckmann: 72 M. o.; © Lonely Planet: 72 o. r.; © Lübbecke: M. M.; Alison Luntz Photography: 73-76  
**MÜNSTER RELOADED:** Frank Siemers: 78-86  
**AN DER HOTELBAR MIT ... KIRSTEN BOIE:** Melina Mörsdorf: 88-92  
**SPECIAL THAILAND:** lookphotos/travelstock44: 95, 105 o.; Florian Buettner/laif: 96; Thomas Linkel/laif: 98/99, 100 o. l.; The NewYorkTimes/Redux/laif: 100 o. r.; © Markus Lange/Huber-Images; Illustrationen: Eva Mitschke: 97, 106  
**GRÜNZONE:** ImageZoo/Alamy Stock Photo: 110, 111; © Sava Hlavacek.bildermachen.ch: 114; Rob Lewis: 115 o. l.; © Brigitte: 115 u. l.; IrinaK/shutterstock: 115 u. r.;  
**PAMIR:** Priska Seisenbacher: 116-125; © Reisedepeschen Verlag: 125 u.  
**HOTELS MEINES LEBENS:** © Adler Lodge Seiser Alm/Thaddaeus Salcher: 127  
**VERLÄNGERTES WOCHEHENDE - WIEN:** Olaf Deharde: 128, 130, 131, 133 o.; Gerhard Wasserbauer: 132; Oefferl: M. r.; plachutta.at: 134 M.; Meissl & Schadn: 134 u. l.; Jonas Holthaus: 134 u. r.; Illustrationen: Tim Möller-Kaya: 129-134  
**GEO ERLEBEN:** Jorge Pérez de Lara Elías: 138  
**AUSBlick:** Everst/shutterstock: 140 o. r.; Mikel Bilbao 2016/Redux/laif: 140 M. l.; Foto: Christoph Jord, aus dem Buch: »Couchsurfing in Saudi-Arabien: Meine Reise durch ein Land zwischen Mittelalter und Zukunft« © Stephan Orth/MALIK Verlag: 140 M. r.; © Rainer Waelder: 140 u. l.; © CEWE Photo Award 2021/Fotograf William Lambelet: 140 u. r.  
**KOLUMNE:** Thomas Rabsch: 142 u.; Illustration: Julian Rentzsch: 142 o.

(Anordnung im Layout: l. = links, r. = rechts, o. = oben, M. = Mitte, u. = unten)



**DRUCKVORSTUFE:** 4mat Media Hamburg:

Marcile Recksiek

**DRUCK:** Mohn Media Mohndruck GmbH, Gütersloh  
Printed in Germany

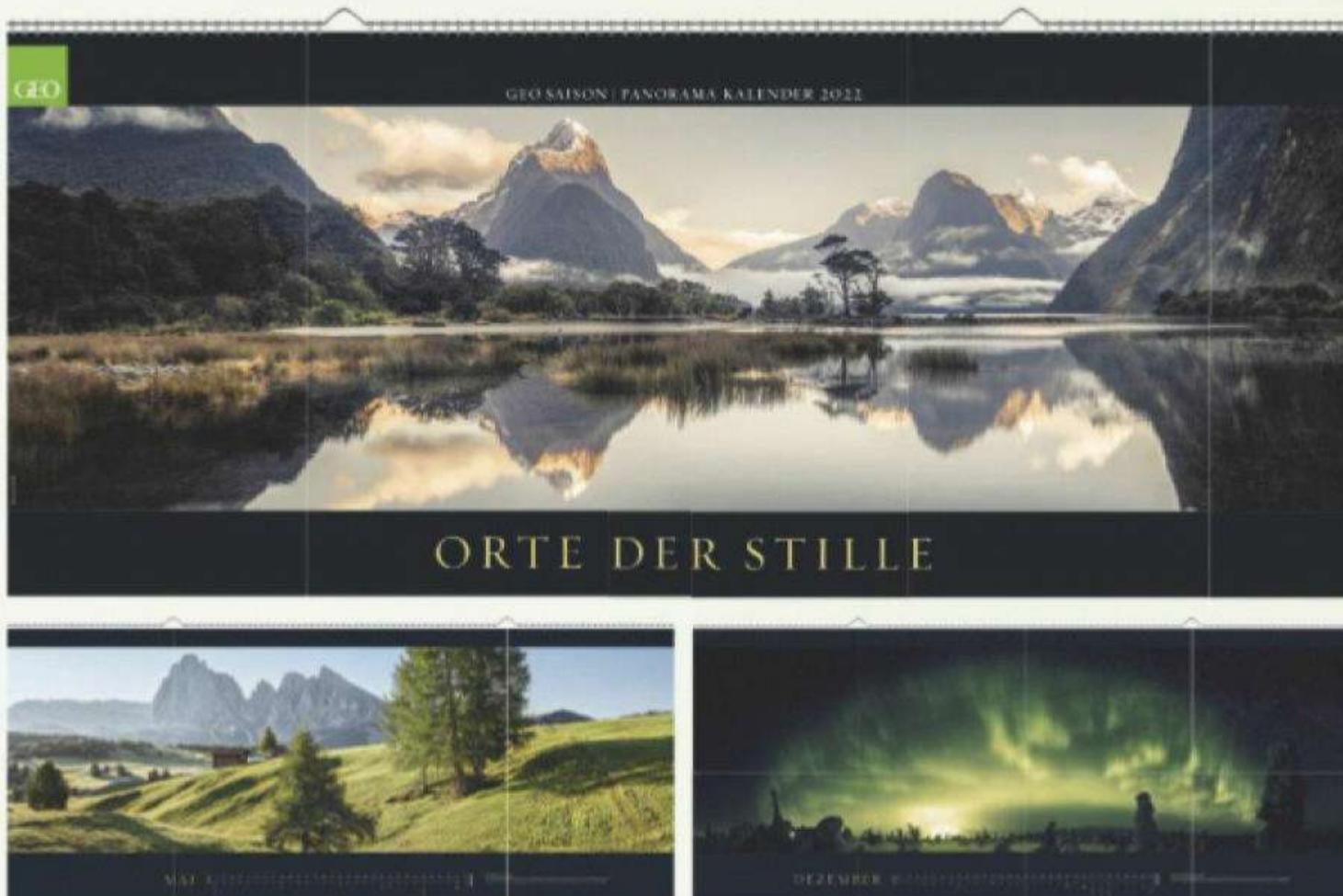
# Entdecken Sie die neuen GEO Kalender 2022

Bis zum 30.11.21 bestellen und 10% Abonnentenrabatt sichern!

## GEO Panorama-Kalender „Der Blick ins Weite“

Als Fotograf unendlicher Weiten genießt Craig Bill Weltruf. Zwölf seiner spektakulären Bilder zeigt dieser Kalender im legendären GEO-Panorama-Großformat.

Maße: 137x60 cm  
Best.-Nr.: G729322  
Preise: **99,99 € (D/A)/**  
Fr. 110,00 (CH)



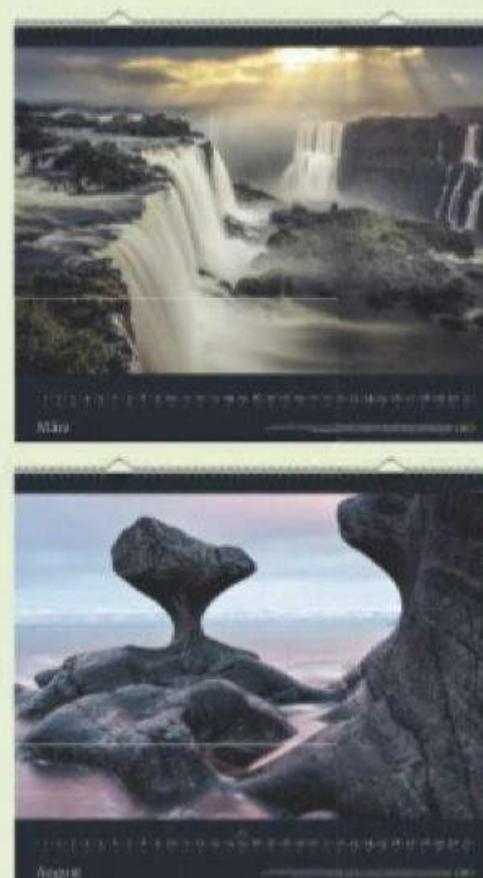
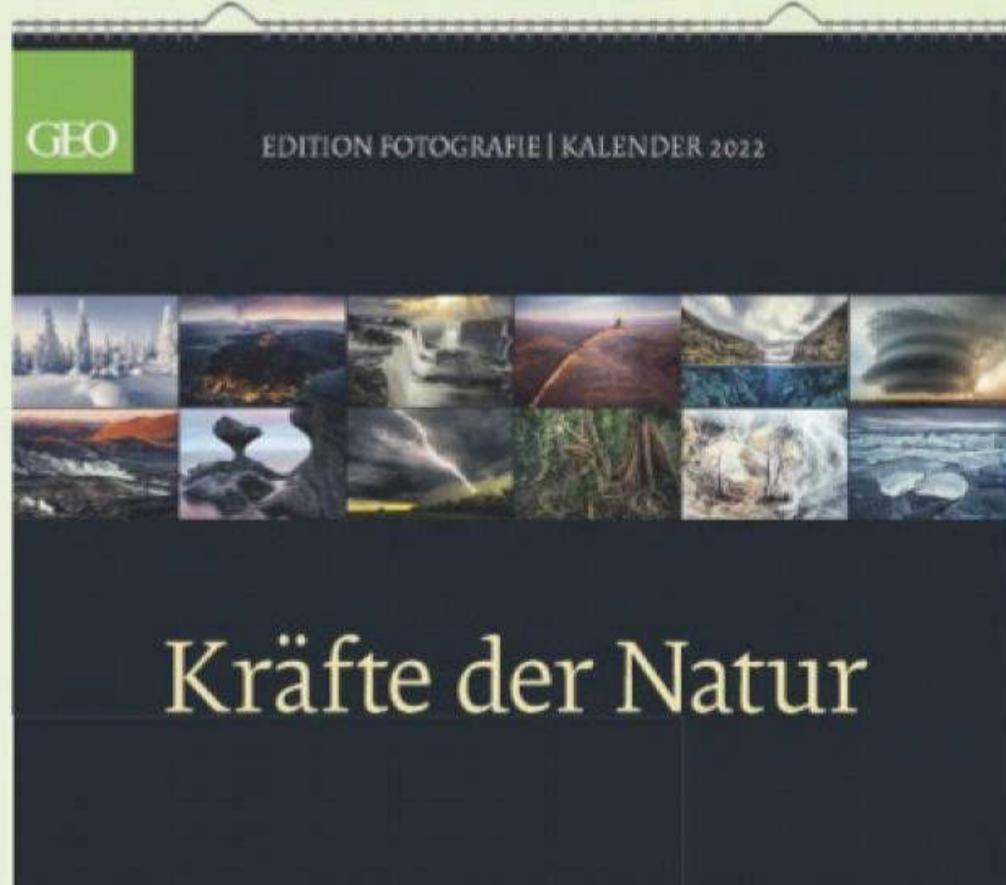
## GEO SAISON Panorama-Kalender „Orte der Stille“

Eine fotografische Auszeit vom Alltag, eine Wohltat für die Seele: Der Blick streift über die grünen Hügel der Seiser Alm, die Dünen der Sahara, über Tasmaniens Dschungel. Und tatsächlich: Ruhe kehrt ein.

Maße: 120x50 cm  
Best.-Nr.: G729330  
Preise: **99,99 € (D/A)/**  
Fr. 110,00 (CH)

**Jetzt bestellen unter [geoshop.de/kalender22](http://geoshop.de/kalender22)  
oder +49 (0) 40/42236427**

(Bitte geben Sie immer den Aktionscode an: G00184)



### GEO Edition-Kalender „Kräfte der Natur“

Urgewalten formen und verändern unseren Planeten. In grandiosen Aufnahmen zeigen Naturfotografen, mit welcher Kraft Feuer, Wasser, Erde und Luft zu Werke gehen.

Inklusive der 12 Motive als Postkarten zum Heraustrennen.

Maße: 70x60 cm

Best.-Nr.: G729325

Preise: 69,99 € (D/A)/

Fr. 77,00 (CH)

### GEO Kalender „Alexander Gerst - Horizonte“

Nordlichter und Wirbelstürme, weite Wüsten und die zerbrechliche Schönheit des Amazonasbeckens – all das aus 400 Kilometer Höhe: Der GEO-Kalender „Horizonte“ zeigt die besten Fotos von Astronaut Alexander Gerst.

Maße: 50x45 cm

Best.-Nr.: G729337

Preise: 29,99 € (D/A)/

Fr. 33,00 (CH)

NEU!



Coupon einfach ausfüllen, ausschneiden und senden an: GEO Kundenservice, 74569 Blaufelden

### GEO-Bestellcoupon – versandkostenfreie Lieferung ab 80,- €!\*

#### Ich bestelle folgende Artikel:

Produktzähnung	Bez.-Nr.	Preis	Menge
<input type="checkbox"/> GEO Panorama-Kalender „Der Blick ins Weite“	G729322	99,99 €	
<input type="checkbox"/> GEO SAISON Panorama-Kalender „Orte der Stille“	G729330	99,99 €	
<input type="checkbox"/> GEO Edition-Kalender „Kräfte der Natur“	G729325	69,99 €	
<input type="checkbox"/> GEO Kalender „Alexander Gerst - Horizonte“	G729337	29,99 €	
Geamme: z e o e )	o e )		

Ich zahle per Rechnung  Ich zahle bequem per Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)

BIC  IBAN

Bankinstitut

**SEPA-Lastschriftmandat:** Ich ermächtige die Gruner+Jahr GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg, Gläubiger-Identifikationsnummer DE31ZZZ0000031421, wiederkehrende Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gruner+Jahr GmbH auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Die Mandatsreferenz wird mir separat mitgeteilt. **Hinweis:** Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Meine persönlichen Angaben: (bitte unbedingt ausfüllen)

Abonnementennummer (wenn vorhanden)

Unter Angabe der Abonnementennummer wird automatisch bis zum 30.11.21 der Abovorteilspreis berücksichtigt.

Name | Vorname

Geburtsdatum

Straße | Nummer

PLZ | Wohnort

Telefon

E-Mail

\*Aufgrund der Größe der GEO Panorama- und GEO Edition-Kalender erheben wir bei Versänden nach Österreich und in die Schweiz einen Sperrgutzuschlag von 25,00 € (A) und Fr. 28,00 (CH).

**Widerrufsrecht:** Sie können die Bestellung binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen formlos widerrufen. Die Frist beginnt an dem Tag, an dem Sie die Lieferung erhalten, nicht jedoch vor Erhalt einer Widerrufsbelehrung gemäß den Anforderungen von Art. 246a § 1 Abs. 2 Nr. 1 EGBGB. Zur Wahrung der Frist genügt bereits das rechtzeitige Absenden ihres eindeutig erklärten Entschlusses, die Bestellung zu widerrufen. Sie können hierzu das Widerrufs-Muster aus Anlage 2 zu Art. 246a EGBGB nutzen. Der Widerruf ist zu richten an: GEO Versandservice, 74569 Blaufelden; Telefon: +49(0)40-42236427; Telefax: +49(0)40-42236663; E-Mail: guj@sigloch.de

Datum | Unterschrift

Unsere Kunden informieren wir gemäß § 7 Abs. 3 UWG per E-Mail über eigene ähnliche Angebote aus unserem Verlag. Dem können Sie über den Abmeldelink am Ende jeder E-Mail oder Hinweis an abo-service@guj.de widersprechen.

# GEO Erleben

November 2021

MAMUZ MUSEUM, MISTELBACH (A)

## Tempelstädte im Regenwald

In seiner Blütezeit von 250 bis 900 n. Chr. war das Maya-Reich in Mesoamerika die vermutlich am dichtesten besiedelte Region der Welt. Die Ausstellung »MAYA« bietet neue Einblicke in die mächtige Hochkultur – mit 200 großenteils erstmals in Europa ausgestellten Kulturschätzen, Foto-shows und Spielstationen für Kinder. [mamuz.at](http://mamuz.at)



Abbild eines  
Maya-Herr-  
scher auf einer  
rund 1300 Jahre  
alten Jadeplakette  
aus Guatemala

## Eine Auswahl unserer Partner

**Berlin:** Museum für Naturkunde **Busdorf:** Wikinger Museum Haithabu **Darmstadt:** Hessisches Landesmuseum **Dresden:** Senckenberg Naturhistorische Sammlungen (Museum für Völkerkunde Dresden und Japanisches Palais) **Glauburg:** Keltenwelt am Glauberg **Kassel:** Museum für Sepulkralkultur **Leipzig:** Panometer **Nürnberg:** Nicolaus-Copernicus-Planetarium **Stralsund:** Ozeaneum **Stuttgart:** Linden-Museum **TV Now:** Streaming **Winterthur (CH):** Swiss Science Center Technorama **Wolfsburg:** Phäno

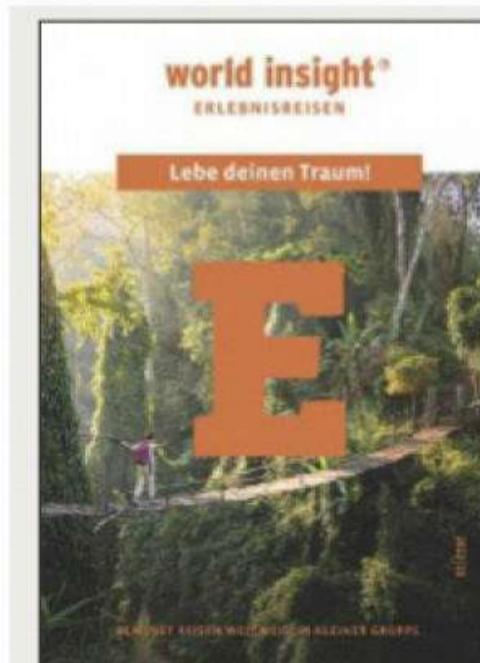


### Mehr wissen und erleben

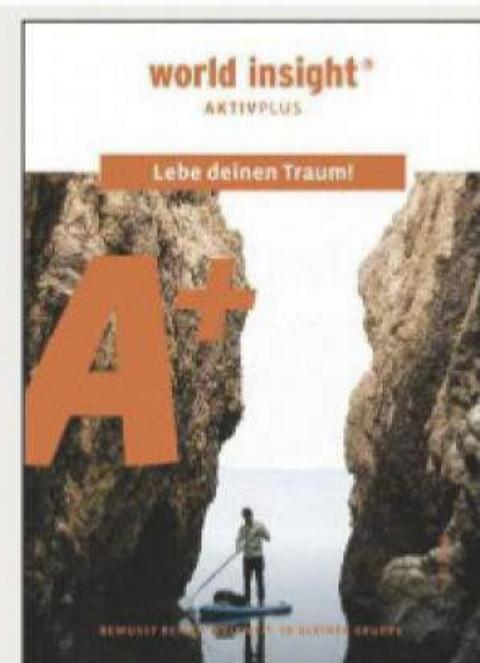
Mit der GEOcard gibt es ermäßigten Eintritt in Museen, Planetarien, Science-Center, Zoos und weitere Erlebnisorte: Nutzen Sie Ihr Privileg

als GEO-Saison-Abonnent\*in und sparen Sie bis zur Hälfte des Ticketpreises. Oder genießen Sie Kaufvorteile. Hier stellen wir eine Auswahl unserer Partner vor. Mehr unter: [geo-card.de](http://geo-card.de)

Wichtiger Hinweis: Mit der GEOcard, die Ihnen als Abonnent\*in von GEO jedes Quartal zugeht, erhalten Sie bei unseren Partnern eine Eintrittsermäßigung von bis zu 50 Prozent auf den Normaltarif. Für bereits Ermäßigungsberechtigte, etwa Studierende, wird kein weiterer Nachlass gewährt. Die Ermäßigung gilt für das Normalangebot unserer Partner, nicht aber automatisch auch für alle Sonderausstellungen und Veranstaltungen.



[www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)



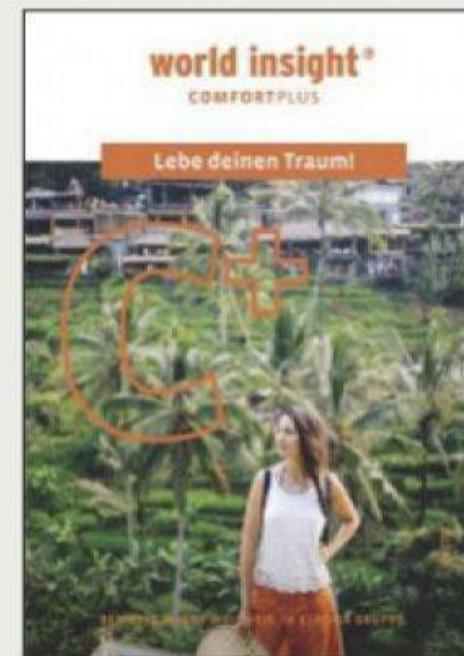
[www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)

**Erlebnisreisen I In kleiner Gruppe auf Abenteuertour:** Weltweite Rundreisen mit spannenden Begegnungen, echten Geheimtipps und vielen Highlights! Zu Preisen, die Reiseträume wahr werden lassen. Kostenfreier Katalog: 02203-9255700 oder [www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)

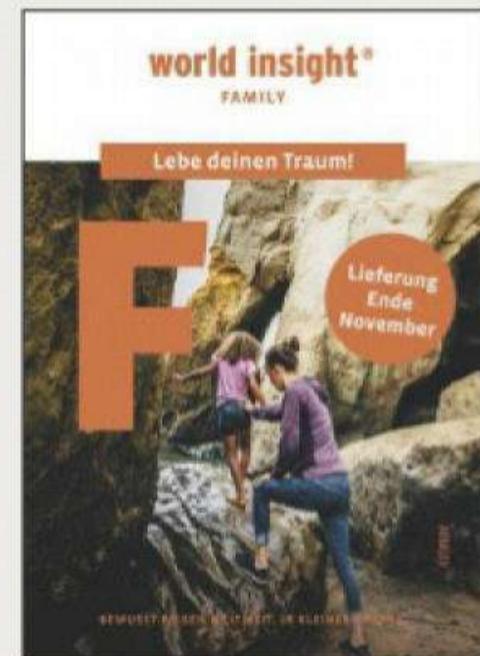
[977-01]

**AktivPlus I Für alle, die besonders aktiv reisen wollen:** Erlebnisreisen weltweit mit ausgiebigen Wanderungen, Fahrrad- und Kanutouren oder mehrtägigen Trekkings. Kostenfreier Katalog: 02203-9255700 oder [www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)

[977-02]



[www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)



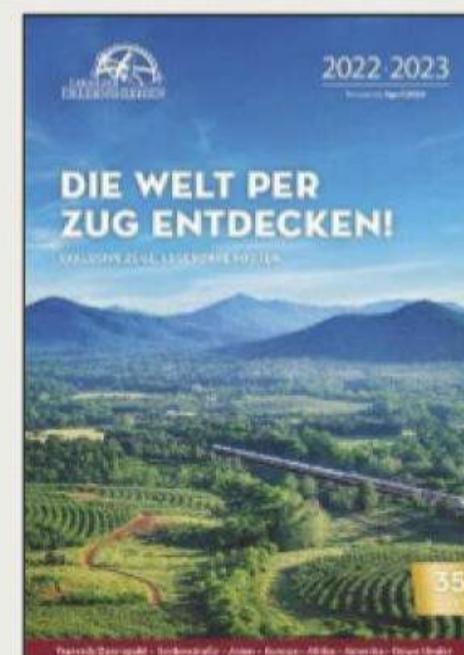
[www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)

**ComfortPlus I Erlebnisreisen mit einem Plus an Comfort:** Für alle Entdecker, die gern in kleiner Gruppe reisen und Wert auf besonders ausgesuchte Hotels legen. Zum besten Preis-Leistungs-Verhältnis! Kostenfreier Katalog: 02203-9255700 oder [www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)

[977-03]

**Family I Reisen für entdeckungsfreudige Familien mit Kindern** von 6 bis 16 Jahren, die gern mit anderen Familien auf Abenteuertour gehen. Mit speziellen Programmen und Preisen für Kinder! Kostenfreier Katalog: 02203-9255700 oder [www.world-insight.de](http://www.world-insight.de)

[977-04]



[www.lernidee.de/gs](http://www.lernidee.de/gs)



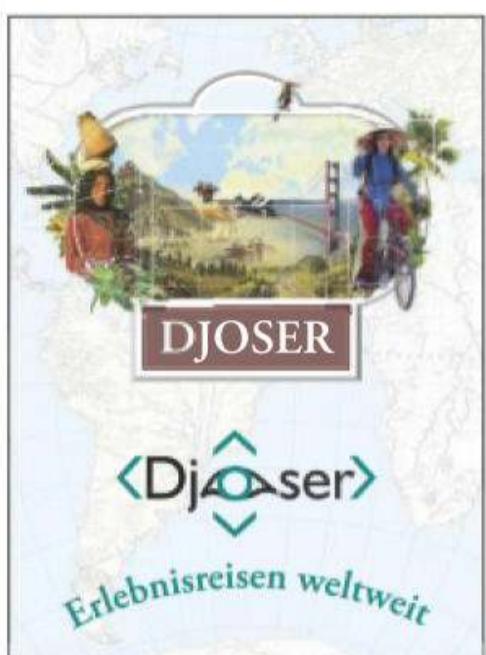
[www.lernidee.de/gs](http://www.lernidee.de/gs)

**Exklusive Züge, legendäre Routen:** Zarengold – Transsibirische Eisenbahn Seidenstraße • Kaukasus • Indien Asien • Europa • Kanada und USA Afrika • Südamerika • Australien Gratis: Katalog/DVD: 030 786 000-0 [gs@lernidee.de](http://gs@lernidee.de) • [www.lernidee.de/gs](http://www.lernidee.de/gs)

[977-05]

**Boutique- und Expeditions-Kreuzfahrten mit kleinen Schiffen:** Südostasien (Mekong und Myanmar) Lateinamerika • Russland • Europa Afrika • Nordamerika • Südsee Gratis: Katalog/DVD: 030 786 000-0 [gs@lernidee.de](http://gs@lernidee.de) • [www.lernidee.de/gs](http://www.lernidee.de/gs)

[977-06]



djoser.de

Authentische Erlebnisreisen weltweit in kleinen Gruppen mit viel individueller Freiheit. Für aktive Weltentdecker und Reiselustige. Katalog gratis unter 0221-9201580 oder djoser.de

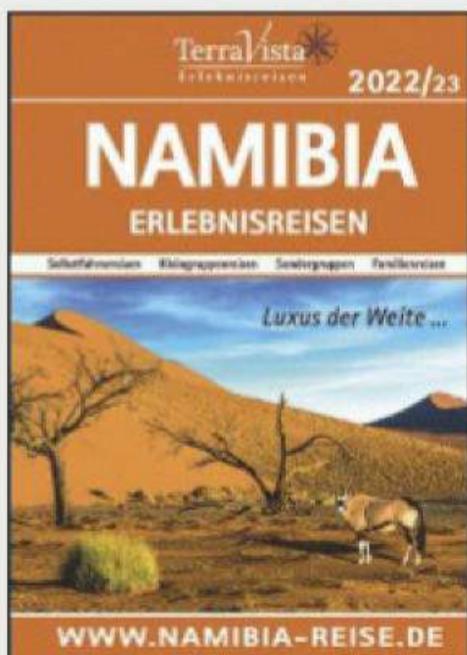
977-07



www.belvelo.de

**Belvelo: E-Bike-Reisen für höchstens 14 Gäste** Gardasee · Masuren · Baltikum · Jakobsweg · Andalusien · Dänemark · Loire · Korsika · Griechenland · Marokko ... Und viele weitere Ziele weltweit! [www.belvelo.de](http://www.belvelo.de) Tel. 030 786 000-124

977-08



www.namibia-reise.de

**Namibia – endlose Weiten!** Besuchen Sie mit uns die wunderschönen Wüsten, Naturreservate und Nationalparks Namibias mit großartigen Landschaften und einer einmaligen Tierwelt. Jetzt persönliches Angebot anfordern! [www.namibia-reise.de](http://www.namibia-reise.de) · Tel. 04203-4370880.

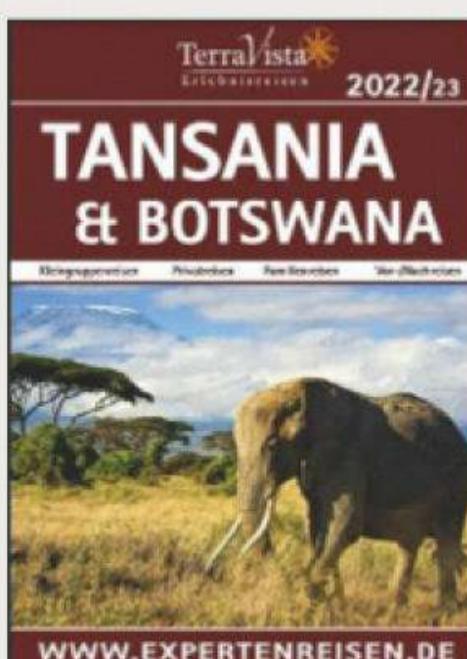
977-09



www.expertenreisen.de

**Ihr Spezialist für Südafrika-Reisen!** Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise und erleben dabei spannende Safarifahrten, traumhafte Küsten- und Weinregionen. Fragen Sie jetzt Ihre Südafrika-Traumreise bei uns an! [www.expertenreisen.de](http://www.expertenreisen.de) · Tel. 04203-4370880.

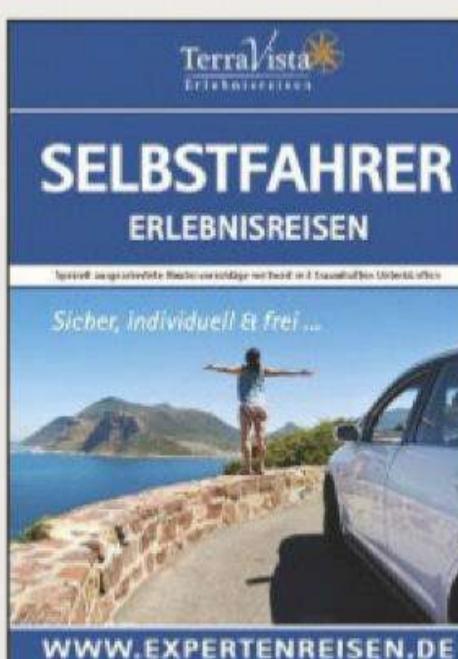
977-10



www.expertenreisen.de

**Tansania / Botswana vom Experten!** Ob als Kleingruppen-, Privat-, Individual oder Familienreise – entdecken Sie mit uns Afrika hautnah. Wahre Natur- und Tierwunder erwarten Sie. Jetzt persönliches Angebot sichern! [www.expertenreisen.de](http://www.expertenreisen.de) · Tel. 04203-4370880.

977-11

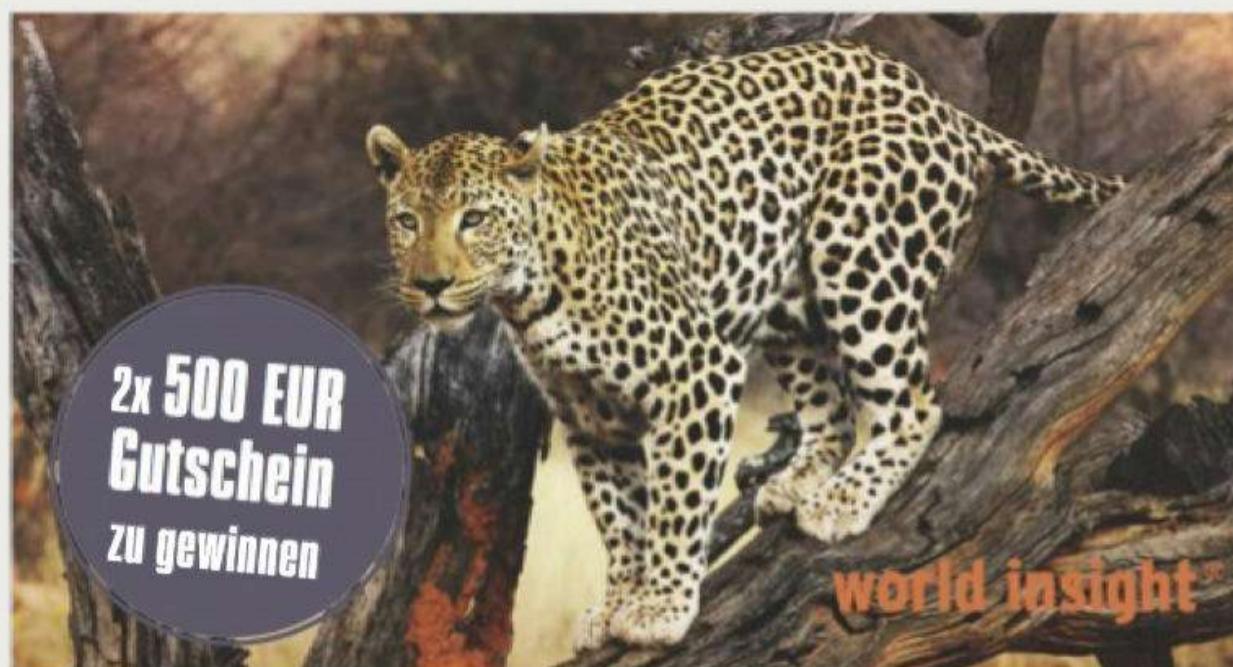


www.expertenreisen.de

**Die beliebtesten Selbstfahrer-Reisen weltweit!** Mietwagenreisen zu den schönsten Ländern aller Kontinente! 100 % individuell, flexibel und jederzeit Ihren Reisewünschen anpassbar. Sichern Sie sich jetzt Ihr persönliches Angebot! [www.expertenreisen.de](http://www.expertenreisen.de) Tel. 04203-4370880.

977-12

## Kataloge bestellen und gewinnen!



### Mit WORLD INSIGHT die Welt entdecken!

Gewinnen Sie einen Reisegutschein im Wert von 500 € pro Person für eine WORLD INSIGHT-Erlebnisreise! In kleinen Gruppen geht es auf Abenteuertour durch die faszinierenden Länder dieser Welt: Begegnen Sie der sagenhaften Tierwelt Südafrikas, begeben Sie sich in Island auf eine Reise durch das Land der Feen und Trolle oder erleben Sie das Naturparadies Costa Rica hautnah. Erfüllen Sie sich Ihren Traum mit WORLD INSIGHT – alle Reisen finden Sie auch auf [www.world-insight.de](http://www.world-insight.de).

Nennen Sie uns Ihre gewünschten Kataloge und vielleicht sind Sie der glückliche Gewinner eines Reisegutscheins.

Teilnahmeschluss ist der 17.11.2021. Die Gewinner werden per Losverfahren ermittelt und schriftlich benachrichtigt. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 18 Jahren mit Wohnsitz in Deutschland. Pro Teilnehmer ist nur eine Einsendung gestattet. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeiter des Verlages Gruner + Jahr GmbH und ihre Angehörigen. Eine Barauszahlung des Gewinns oder eine Übertragung des Gewinns auf einen Dritten ist ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Es gilt deutsches Recht. Veranstalter ist die Gruner + Jahr GmbH, Am Baumwall 11, 20459 Hamburg. Die Teilnahme ist abhängig von einer Katalogbestellung.

### Kostenlos Kataloge bestellen\*:

Hier bitte die Kennziffern der gewünschten Kataloge ankreuzen:

977-01

977-02

977-03

977-04

977-05

977-06

977-07

977-08

977-09

977-10

977-11

977-12

Name/Vorname

Straße/Nr.

PLZ/Wohnort

E-Mail



ausgefüllter Coupon per Post  
Katalog-Service, Am Heideberg 15, 56333 Winningen



Internet  
[www.katalog-collection.de/geo-saison](http://www.katalog-collection.de/geo-saison)



Email  
[bestellung@katalog-collection.de](mailto:bestellung@katalog-collection.de)



QR-Code  
per Smartphone einscannen



\*Wichtig: Zum Katalogversand benötigen wir bitte Ihre Postanschrift! Bitte beachten Sie im Einzelfall, ob eine Schutzgebühr verlangt wird. Verantwortlicher für den Datenschutz ist Mahlow Media e.K., Inhaber: Stephan Mahlow, Am Heideberg 15, 56333 Winningen, Deutschland. Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter [www.katalog-collection.de/datenschutz](http://www.katalog-collection.de/datenschutz)



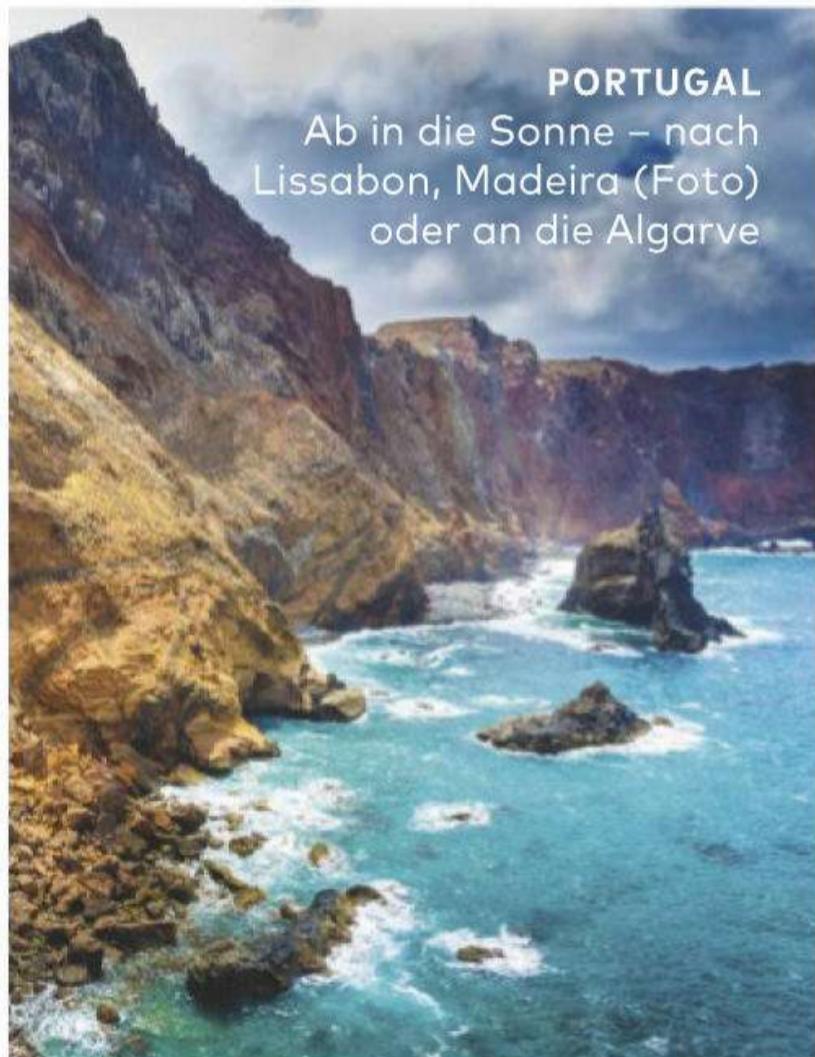
JEDEN MONAT NEU GEO Saison im Abo: geo-saison.de/abo

**Außerdem im Heft:**  
Nachhaltige Funktionskleidung **Ist das genug?**  
Urlaubsanspruch damals und heute **Antwerpen** Ein verlängertes Wochenende



# AUSBLICK

Das nächste Heft erscheint am 17. November 2021



**PORUGAL**  
Ab in die Sonne – nach Lissabon, Madeira (Foto) oder an die Algarve



**SAUDI-ARABIEN**  
Couchsurfer Stephan Orth unter Wüstensöhnen



**TRÄUME IN WEISS**  
Her mit den Flocken!  
Wo der Winter richtig Freude macht, wie hier im Schwarzwald



**AUGENBLICK MAL!**  
Ganz nah und doch so fern: Berührende Reisebilder aus dem weltgrößten Fotowettbewerb

**CANUSA**  
TOURISTIK SEIT 1983

pro Person im DZ ab  
**€ 1.379,-**

**SONNENPARADIES FLORIDA**

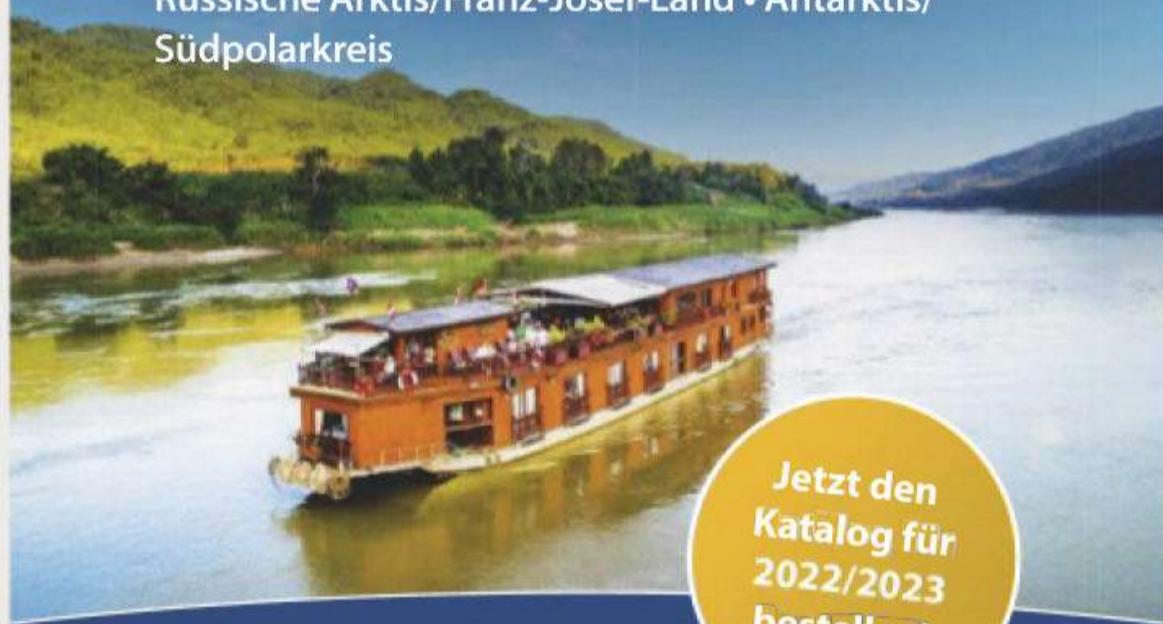
2 Wochen Autorundreise ab/bis Miami inklusive Mietwagen, Freimeilen und Hotels im Mai 2022.

CANUSA TOURISTIK GmbH & Co. KG | Wir beraten Sie gerne persönlich per Telefon, E-Mail oder Videoberatung. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin! Nebendahlstraße 16 | 22041 Hamburg | (040) 22 72 53-0 | ham@canusa.de

canusa.de

## DIE WELT PER SCHIFF ENTDECKEN!

- **Für Genießer:** Mekong • Myanmar • Schottland • Schweden • Portugal • Adria • Südsee
- **Für Entdecker:** Amazonas • Ganges • Indonesien • Wolga • Lena • Jenissei • Sambesi • Kapverden • Senegal • Seychellen • Madagaskar • Israel • Ägypten • Jordanien • Neuseeland
- **Für Abenteurer:** Spitzbergen • West-Grönland/Island • Nordpol • Galápagos • Patagonien • Alaska • Russische Arktis/Franz-Josef-Land • Antarktis/Südpolarkreis



Jetzt den Katalog für 2022/2023 bestellen!



Kataloge und Beratung:  
Lernidee Erlebnisreisen  
Tel. +49 (0)30 786 00 00  
www.lernidee.de/gs · gs@lernidee.de

## Ferienhausurlaub in Dänemark

Ferienhäuser für 6 Personen ab 250,- Euro / Woche

### Feriepartner Danmark

7.000 Ferienhäuser in ganz Dänemark.  
Kostenlose Ferienhauskataloge,  
Befragung und Sofortbuchung unter:

**0800 358 75 28**

Kostenlose Hotline, täglich von 9:00 - 22:00 Uhr



**seabreeze.travel**

**Azoren  
Madeira  
Kanaren  
Kapverden  
Irland**

Atlantische Inselwelten - individuell und maßgeschneidert.

Spezialist seit über 20 Jahren



[www.geo.de/reise-service](http://www.geo.de/reise-service)

■ REISEMARKT ■ KATALOGSERVICE

**DRESDEN**

- SPA-Resort -  
Landschaft + Kultur genießen  
[www.landlust-dresden.de](http://www.landlust-dresden.de)



Über 100 Länder haben **MICHAEL DIETZ** und **JOCHEN SCHLIEMANN** bereist. Zusammen produzieren sie Deutschlands beliebtesten Reisepodcast. Über ihre größten Abenteuer schreiben sie in GEO Saison

Diesmal unterwegs in ...

# TANSANIA



*Podcaster **Jochen Schliemann** erinnert sich an seine erste Solo-Reise – und daran, warum uns das Allein-Unterwegssein zu glücklicheren Menschen machen kann*

ICH SITZE IN TANSANIAS WILDNIS UND PLATZE FAST VOR GLÜCK. Es ist schon dunkel, aber von außen betrachtet muss mein Zelt leuchten, so sehr strahle ich. Ich habe heute meinen ersten Elefanten in freier Wildbahn gesehen! Also nicht im Zoo oder so, sondern dort, wo er zu Hause ist. Und meine ersten Löwen! Zebras! Giraffen! Hyänen und Gnus! Mit zwei Briten, die ich kurz zuvor kennengelernt habe, teile ich mir einen Jeep, einen Guide und meinen Kindheitstraum. Weil ich es gewagt habe, allein zu reisen.

Der Bildband »Die Tiere Afrikas« war mein Schatz als Kind. Die Seiten waren genauso abgegriffen wie die Ränder der Weltkarte, auf der ich immer wieder die Serengeti gesucht habe. Und genau da, wo mein Finger damals lag, sitze ich nun. Meine Träume, sie leben so sehr, dass ich gerade glaube, alles erreichen zu können, wenn ich nur will. Mit ein wenig Geld, ein wenig Glück, aber Glück muss man herausfordern: und zwar auch allein.

Noch nie waren alle so still gewesen wie vor ein paar Monaten, als ich sagte: »Ich will über Silvester und Weihnachten drei Monate lang von Nairobi nach Kapstadt reisen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln, weil das sonst zu teuer ist. Kommt jemand mit?« Betretene Blicke auf den Boden. War es die lange Zeitspanne? Die Route? Ich als Reisepartner? Ich zögerte trotzdem keine Sekunde.

Ein paar Wochen später saß ich im Flieger. Ja, ich war auch naiv. Rückblickend vielleicht sogar ein bisschen dumm. Malaria auf Sansibar hätte ich nicht ohne eine flüchtige Reisebekanntschaft aus New York City durchgestanden. Und am Überfall auf mich in Daressalam – nur 20 Dollar, alles Wichtige war im Hotel oder in meinem Schuh versteckt, alle blieben gesund – knabberte ich lang.

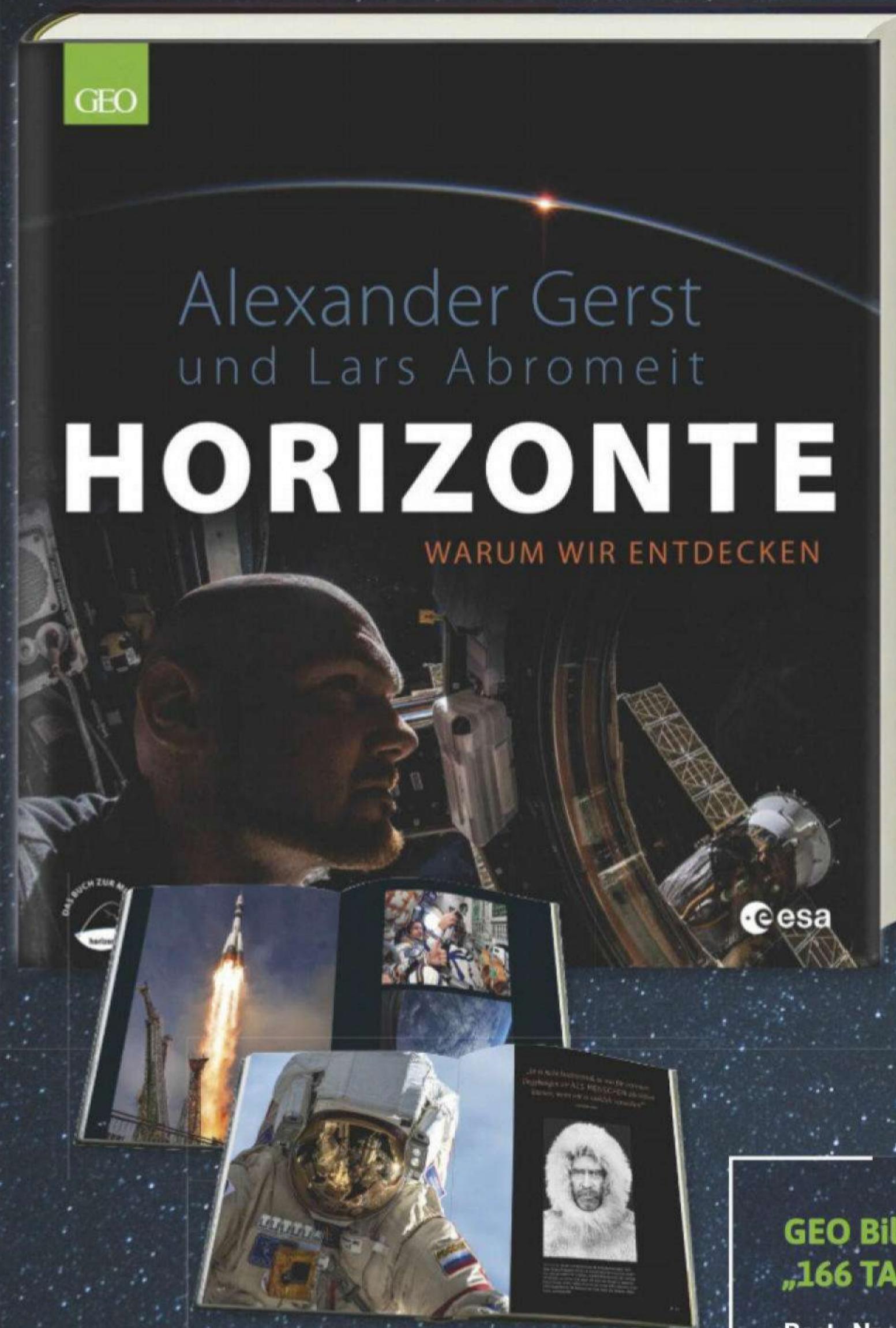
Verlaufen, verlieren, vermissen – all das macht man allein mit sich aus, wenn man solo auf Reisen ist. Egal ob in Ostafrika, London oder im Allgäu. Die Hochs kann man nicht sofort teilen mit den Liebsten. Und die Tiefs sind tiefer. Gerade anfangs ist das schwer. Aber was ist schon leicht im Leben? Und was ist die Alternative? Es zu lassen? Die eigenen Träume? Reisen ist wie das Leben: kein Liegen-Platz mit Sonnengarantie und Buffet, keine ausgesperrten Probleme hinter dem Zaun. Das nennt man Urlaub. Und Urlaub machen kann fast jeder. Reisen aber muss man reisen. Gern mit anderen, aber bei Bedarf eben auch allein. Der Lohn ist Freiheit und mit sich sein zu können. Schon mal gehört? Das sind nicht nur unterwegs Schlüssel zum Glück.

Das Licht einer Taschenlampe huscht über meine Zeltwand. Es sind meine Reisebekanntschaften. Ich hüpfte raus und umarme die beiden verdutzten Engländer. Ach übrigens: Allein lernt man auch schneller Leute kennen. ○



»REISEN REISEN – DER PODCAST«  
ZU HÖREN ALLE 2 WOCHEN ÜBER AUDIO NOW,  
APPLE ODER SPOTIFY

NEU!



### GEO Bildband „HORIZONTE – WARUM WIR ENTDECKEN“

Was bedeutet es, sich ins Unbekannte hinauszuwagen? Welche Gefahren sind dabei zu bedenken? Wie hält man als Team zusammen, und was können wir daraus für den eigenen Alltag lernen?

In diesem einzigartigen GEO-Bildband fasst Alexander Gerst seine Erfahrungen als ESA-Astronaut zusammen und präsentiert gemeinsam mit GEO-Expeditionsreporter Lars Abromeit neue atemberaubende Fotografien von seiner zweiten Mission. In ihren Gesprächen tauschen die beiden Autoren sich über spannende Forschungsreisen im Weltall und auf der Erde aus, verbinden ihre Erlebnisse mit Beispielen aus der Welt der großen Entdecker der letzten Jahrhunderte und geben einen Ausblick auf die nächsten großen Schritte der Raumfahrt: zum Mond und zum Mars.

Maße: 29 x 27 cm, ca. 216 Seiten

Best.-Nr.: G729296

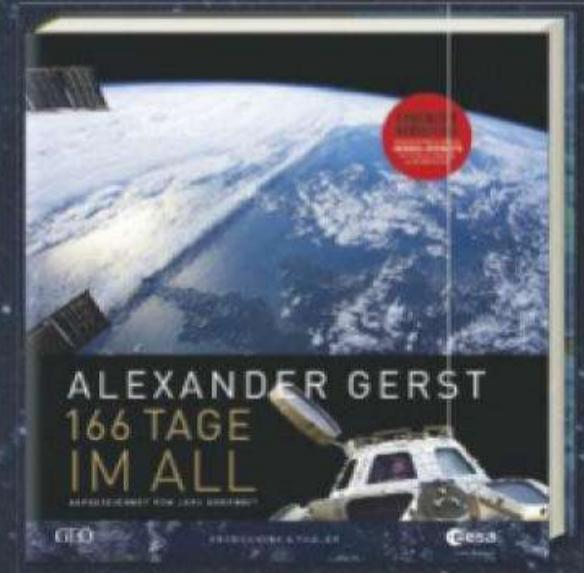
Preise: 40,00 € (D)/41,10 € (A)/  
43.90 Fr. (CH)

### GEO Bildband „166 TAGE IM ALL“

Best.-Nr.: G729137

Preise: 40,00 € (D)/41,10 € (A)/  
43.90 Fr. (CH)

Bestseller mit über  
45 000 verkauften Exemplaren



Jetzt bestellen unter [geoshop.de/horizonte](http://geoshop.de/horizonte)  
oder +49 40 42236427

(Bitte geben Sie immer den Aktionscode an: G00192)



## Von meinem aktuellen Job hatte ich vorher noch nie etwas gehört.

Ich hatte immer Mühe Jobs zu bekommen, die ich wirklich wollte. Ich habe Hunderte von Bewerbungen verschickt. Die passenden Qualifikationen hatte ich, aber nicht genug Erfahrung. Das Team von Amazon hat mir schließlich eine Chance gegeben. Sie haben an mich geglaubt und mich gleich eingearbeitet. Jetzt bin ich schon zwei Jahre dabei und ich freue mich darauf, was ich hier noch alles erreichen kann.

Natalya, Robot Maintenance Engineer

